



Goldprägungen

AUKTION 207
15. März 2012 in Osnabrück



Titelfoto (Nr. 6043)

DÄNEMARK, KÖNIGREICH

Christian VIII., 1839-1848.

Goldmedaille 1839,

von F. C. Krohn, auf seine Krönung.

44,28 mm; 77,64 g.

Bergsøe 167.

AUKTION 207



Goldprägungen

ZEIT	Donnerstag, 15. März 2012 11.30 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 17.30 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1
AUKTIONS-TELEFON	+49 (0)541 60 96 633
AUKTIONS-FAX	+49 (0)541 60 96 634

Auktionen 204-209, März 2012

12. MÄRZ 2012	Auktion 204 Münzen aus der Welt der Antike
12./13. MÄRZ 2012	Auktion 205 1.000 Jahre Europäische Münzgeschichte - Glanz und Faszination des Mittelalters
13.-15. MÄRZ 2012	Auktion 206 Münzen und Medaillen der Neuzeit
15. MÄRZ 2012	Auktion 207 Goldprägungen
15. MÄRZ 2012	Auktion 208 Schweden und seine Besitzungen Die Sammlung Julius Hagander, Teil 3
16. MÄRZ 2012	Auktion 209 Russische Münzen und Medaillen Deutsche Münzen ab 1871

Zeitplan/Timetable

Auktion 204 Münzen aus der Welt der Antike	Montag, 12. März 2012 09.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 723 Kelten, Griechen, Römer: Römische Republik, Imperatoren, Kaiserzeit: Augustus - Didius Julianus 14.00 Uhr - 16.00 Uhr Nr. 724 bis Nr. 1113 Kaiserzeit: Septimius Severus - Basiliscus, Kontorniat, Lots Römer, Byzanz, Orient 16.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 1251 bis Nr. 1864 Frühmittelalter, Hoch- und Spätmittelalter: Deutsches Reich
Auktion 205 I.000 Jahre Europäische Münzgeschichte - Glanz und Faszination des Mittelalters	Dienstag, 13. März 2012 09.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1865 bis Nr. 2563 Hoch- und Spätmittelalter: Deutsches Reich (Fortsetzung), Europa, Kreuzfahrer, Lots 14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 2751 bis Nr. 3723 Europa, Übersee, Habsburgische Erblande-Österreich: Tirol, RDR, Kaiserreich Österreich, Lots Habsburg, Geistlichkeit: Olmütz
Auktion 206 Münzen und Medaillen der Neuzeit	Mittwoch, 14. März 2012 09.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 3724 bis Nr. 4326 Geistlichkeit: Salzburg - Wien, Standesherrn, Städte, Deutschland: Aachen - Brandenburg in Franken 14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 4327 bis Nr. 5393 Deutschland: Brandenburg-Preußen - Ostfriesland
Auktion 207 Goldprägungen	Donnerstag, 15. März 2012 09.00 Uhr - 11.30 Uhr Nr. 5394 bis Nr. 5878 Deutschland: Paderborn - Würzburg, Medaillen, Papiergeld, Prägwerkzeuge, Münzbecher, Lots, Literatur 11.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 6001 bis Nr. 6303 Europa: Albanien - Italien 14.00 Uhr - 17.30 Uhr Nr. 6304 bis Nr. 7069 Europa: Italien (Fortsetzung) - Zypern, Übersee, Habsburgische Erblande-Österreich, Deutschland, Goldmedaillen, Lots
Auktion 208 Schweden und seine Besitzungen Die Sammlung Julius Hagander Teil 3	17.30 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 7501 bis Nr. 7730
Auktion 209 Russische Münzen und Medaillen Deutsche Münzen ab 1871	Freitag, 16. März 2012 09.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 8001 bis Nr. 8511 14.00 Uhr - 16.30 Uhr Nr. 8514 bis Nr. 9019

Sehr geehrte Münzfreunde/Dear Coin Collectors,

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit unseren neuen Auktionskatalogen und hoffe, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung. Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

I wish you a lot of pleasure with our new auction catalogues and I hope you will find a few additional items for your collection. As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Mit herzlichen Grüßen/With warm regards



Fritz Rudolf Künker

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.



GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.



ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.



eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.



ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.





KUENKER.DE
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Hauptsitz in Osnabrück

Besichtigung/On View

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann nach vorheriger telefonischer Absprache erfolgen. Unser besonderer Service anlässlich der Numismata München 2012: Besichtigung von Freitag, 2. März bis Samstag, 3. März von 9.30–18.00 Uhr und Sonntag, 4. März von 9.30–16.00 Uhr in unseren Münchner Büroräumen am Maximiliansplatz 12a.

Auction lots may be viewed by appointment only. Special service for our clients participating in the Numismata Munich 2012: Auction lot viewing is possible in our Munich office at Maximiliansplatz 12a from Friday, March 2 till Saturday, March 3 from 9.30 AM to 6.00 PM and on Sunday, March 4 from 9.30 AM to 4.00 PM.

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- You always have a point of contact nearby.
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive by appointment payment for consignments.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
 Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück

Tel. +49 (0)541 96 20 20, E-Mail: service@kuenker.de

USt-IdNr./VAT-No: DE256270181



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen

Standorte/Locations

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG

Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß

Tel. +49 (0)89 242 198 38, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen

Tel. +49 (0)89 242 16 990, frank.richardsen@kuenker.de



Michael Otto



Roland Trampe

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte

Wollankstraße 117, 13187 Berlin-Pankow

Michael Otto

Tel. +49 (0)30 247 248 91, michael.otto@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe

Tel. +49 (0)541 96 20 20, roland.trampe@kuenker.de



Michael Autengruber



Petr Kovaljov

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber

Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber

Tel. +49 (0)7531 28 44 69, michael.autengruber@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov

17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik

Petr Kovaljov

Tel. +42 (0)603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de



Aleksey Onchukov

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG

Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker

Tel. +41 (0)44 225 40 90, zuerich@kuenker.de

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.

2/21 Makarenko St., 123001 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov

Tel. +7 (495) 589 56 10, aleksey.onchukov@kuenker.de



Ulrich Künker
Leiter Kundenbetreuung



Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
Gebührenfrei: 0800 58 36 537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag–Donnerstag 8.30–17.00 Uhr
Freitag 8.00–15.30 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Für den Fall, dass wir Sie nicht erreichen können, bieten wir in Ihrem Namen bis zur Höhe Ihres schriftlichen Gebotes, mindestens aber bis zur Höhe des Schätzpreises.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- Should you not be available by phone, we will bid on your behalf up to your submitted written limit or at least up to the estimate of the lot for which you requested to be called.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Nadine Zuber
English, Deutsch



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM

FRANCAIS



Alexandra Elflein, M. A.
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20
Facs. +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h00 à 15h30

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Dans le cas où nous ne parviendrions pas à vous joindre, nous enchérirons pour vous jusqu'au montant que vous nous indiquez par écrit, égal ou supérieur au prix d'estimation.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Nel caso in cui non riusciamo a contattarLa telefonicamente, provvederemo ad offrire a Suo nome fino all'importo massimo indicatoci per iscritto, in ogni caso offriremo a Suo nome come minimo il prezzo di stima.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Sonia Russo, M. A.
Italiano, Deutsch, English, Español



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30



Anastasija Koeppell
Russkij, Deutsch



Dzmityr Nikulin
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20
Факс: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник – четверг 8.30 – 17.00
пятница 8 – 15.30

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референс – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



INHALT AUKTION 207

	Nr.	Seite
GOLDPRÄGUNGEN	6001 - 7069	14 - 157
Europa	6001 - 6546	14 - 87
Albanien	6001 - 6015	14 - 16
Andorra	6016	16
Baltikum	6017	16
Belgien	6018 - 6029	16 - 18
Bulgarien	6030 - 6036	18 - 19
Dänemark	6037 - 6047	19 - 21
Finnland	6048	21
Frankreich	6049 - 6166	21 - 36
Griechenland	6167 - 6174	36 - 37
Großbritannien/Irland	6175 - 6211	37 - 42
Italien	6212 - 6390	42 - 67
Jugoslawien	6391 - 6393	67
Liechtenstein	6394 - 6402	67 - 68
Malta	6403 - 6409	68 - 69
Monaco	6410 - 6414	69
Niederlande	6415 - 6440	70 - 72
Norwegen	6441 - 6443	73
Polen	6444 - 6461	73 - 75
Portugal	6462 - 6467	76
Rumänien	6468 - 6472	77
San Marino	6473 - 6474	77
Schweden	6475 - 6478	78
Schweiz	6479 - 6488	78 - 79
Serbien	6489 - 6492	80
Spanien	6493 - 6516	80 - 83
Tschechien	6517 - 6524	83 - 84
Türkei	6525 - 6528	84 - 85
Ungarn	6529 - 6545	85 - 87
Zypern	6546	87
Übersee	6547 - 6721	88 - 107
Ägypten	6547 - 6553	88
Äthiopien	6554 - 6555	88
Australien	6556 - 6565	89
Bhutan	6566	89
Bolivien	6567 - 6568	90
Brasilien	6569 - 6574	90
China	6575 - 6600	91 - 93

	Nr.	Seite
Costa Rica	6601 - 6602	94
Guatemala	6603 - 6607	94
Hong Kong	6608	94
Indien	6609 - 6619	94 - 95
Iran	6620 - 6630	96
Israel	6631	97
Japan	6632 - 6637	97
Jemen	6638 - 6639	97 - 98
Kambodscha	6640	98
Kanada	6641 - 6645	98
Kolumbien	6646 - 6653	98 - 99
Kuba	6654 - 6657	99 - 100
Macao	6658	100
Malaysia	6659	100
Mexiko	6660 - 6665	100 - 101
Mongolei	6666	101
Namibia	6667	101
Nepal	6668	101
Oman	6669	102
Peru	6670	102
St. Kitts and Nevis	6671	102
Südafrika	6672 - 6678	102
Thailand	6679 - 6685	103
Tibet	6686	104
Tunesien	6687 - 6691	104
Vereinigte Arabische Emirate	6692	105
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	6693 - 6721	105 - 107
Habsburgische Erblände - Österreich	6722 - 6829	108 - 121
Römisch-Deutsches Reich	6722 - 6768	108 - 114
Kaiserreich Österreich	6769 - 6793	114 - 117
Republik Österreich	6794 - 6806	117 - 118
Geistlichkeit	6807 - 6828	118 - 121
Esterhazy	6829	121
Deutschland	6830 - 7051	122 - 155
Augsburg	6830 - 6834	122
Baden	6835 - 6840	123
Bamberg	6841	123
Bayern	6842 - 6865	124 - 127
Brandenburg in Franken	6866	127
Brandenburg-Preußen	6867 - 6913	127 - 134
Braunschweig und Lüneburg	6914 - 6925	134 - 135



	Nr.	Seite
Breslau	6926 - 6927	135 - 136
Erfurt	6928 - 6930	136
Frankfurt	6931 - 6934	136 - 137
Hamburg	6935 - 6945	137 - 138
Hattingen	6946	139
Hessen	6947 - 6969	139 - 141
Hohenlohe	6970	141
Hohenzollern	6971	142
Jülich-Kleve-Berg	6972	142
Köln	6973 - 6975	142
Lübeck	6976	143
Lüneburg	6977	143
Mainz	6978 - 6980	143
Mecklenburg	6981	143
Nürnberg	6982 - 6993	144 - 145
Ostfriesland	6994 - 6995	145
Pfalz	6996 - 7001	145 - 146
Regensburg	7002 - 7006	146 - 148
Sachsen, sächsische Herzogtümer	7007 - 7019	148 - 150
Schleswig-Holstein	7020 - 7025	150 - 151
Schwäbisch Hall	7026	151
Schwarzenberg	7027	151
Stolberg	7028	151
Stralsund	7029	151
Stuttgart	7030	152
Trier	7031	152
Ulm	7032	152
Westphalen	7033 - 7038	152 - 153
Württemberg	7039 - 7050	153 - 154
Würzburg	7051	155
Goldmedaillen	7052 - 7063	155 - 157
Goldmünzenlots	7064 - 7069	157

Ein Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende dieses Auktionskataloges.

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



ALBANIEN

- | | | |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 6001 | Zogu I., 1925-1928-1939. 100 Franken 1926 R, Rom. Mit einem Stern unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 3. | Vorzüglich
1.500,-- |
| 6002 | 20 Franken 1926 R, Rom. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 16. | Vorzüglich
250,-- |



- | | | |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 6003 | 100 Franken 1927 R, Rom. Ohne Stern unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 7.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 1.750,-- |
| 6004 | 100 Franken 1927 R, Rom. Ohne Stern unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 7.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 1.750,-- |
| 6005 | 100 Franken 1927 R, Rom. Ohne Stern unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 7.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 1.750,-- |



- | | | |
|------|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| 6006 | 20 Franken 1927 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. | Vorzüglich
300,-- |
| 6007 | 10 Franken 1927 R, Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 3; Schl. 15. | Vorzüglich-Stempelglanz
250,-- |



6009



6008



6009

- 6008 10 Franken 1927 R, Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 3; Schl. 15. Vorzüglich 200,--
- 6009 100 Franken 1937 R, Rom. 25. Jahrestag der Unabhängigkeit. 29,03 g Feingold. Fb. 11; Schl. 25. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--



6010



6011



6012



6013



- 6010 20 Franken 1937 R, Rom. 25. Jahrestag der Unabhängigkeit. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Schl. 27. 400,--
Nur 2.500 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz
- 6011 20 Franken 1938 R, Rom, auf die Hochzeit mit Gräfin Appónyi am 27.04.1938. 5,81 g Feingold. Fb. 14; Schl. 30. 500,--
Nur 2.500 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz
- 6012 20 Franken 1938 R, Rom, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum als König. 5,81 g Feingold. Fb. 17; Schl. 36. 750,--
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Stempelglanz (prooflike)
- 6013 20 Franken 1938 R, Rom, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum als König. 5,81 g Feingold. Fb. 17; Schl. 36. 750,--
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz



ex 6014



- 6014 **Sozialistische Republik.** Proof Set 1968/1970 in Gold und Silber: 1) Gold: 20 Leke 1968, 50 Leke 1968, 100 Leke 1968, 200 Leke 1968. Fb. 19-22; Schl. 39-41 und 42.1.2. Insgesamt 65,76 g Feingold. 2) Silber: 5 Leke 1970, 10 Leke 1968, 25 Leke 1970. K./M. 49.3, 50.1, 52.3. 7.500,--
4 x GOLD. In Originalset mit Zertifikat. Polierte Platte



6016



6015



6016

- 6015 100 Leka 1987. Hafen von Durazzo. 5,81 g Feingold. Fb. 23; Schl. 46.
R Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 400,--

ANDORRA

- 6016 **Unter Frankreich.** 50 Dinars 1991. XXV. Olympische Sommerspiele 1992 in Barcelona - Turner an Ringen. 7,80 g Feingold. Fb. 11; Schl. 23.
Nur 3.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 250,--



3:1



6017



3:1

BALTIKUM

KURLAND

- 6017 **Ernst Johann Biron (1737-1740), 1762-1769.** Dukats 1764 ICS, Mitau. 3,56 g. D. G • ERNEST • IOH • IN • LIV • CVRL • & • SEM • DVX Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur S//• MONETA • AVREA • DVC • CVRLAND • 1764 • Zwei aneinandergelehnte Wappenschilde in Kartusche, oben Krone, unten die Signatur • I C S • (Justus Carl Schröder, Münzmeister in Mitau 1763-1764). Fb. 3; Kopicki 4103 (R6).
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 30.000,--



6018



6019



BELGIEN

BRABANT

- 6018 **Johanna und Wenzel, 1355-1383.** Mouton d'or o. J., Vilvorde. 4,50 g. Delm. 43; Fb. 8. **Sehr schön** 500,--
 6019 **Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555.** Couronne d'or au soleil 1545, Antwerpen. 3,41 g. Delm. 102; Fb. 62. **Überdurchschnittlich erhalten. Fast vorzüglich** 600,--



6021



6020



6021

- 6020 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 2 Souverain d'or 1637, Brüssel. 11,06 g. Delm. 177 (R1); Fb. 106. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 2.000,--
- 6021 2 Souverain d'or 1645, Antwerpen. 11,08 g. Delm. 169 (R); Fb. 105. Vorzüglich 2.500,--



6022



1,5:1



6022

- 6022 **Lion d'or 1649, Brüssel.** 5,53 g. Delm. 179; Fb. 108. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Prachtexemplar 1.500,--



6023



6024



6025



FLANDERN

- 6023 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Chaise d'or o. J., Gent oder Mechelen. 4,44 g. Delm. 454; Fb. 152. **Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--
- 6024 Chaise d'or o. J., Gent oder Mechelen. 4,47 g. Delm. 454; Fb. 152. **Sehr schön +** 1.000,--
- 6025 Cavalier d'or o. J. 3,76 g. Delm. 458 (R2); Fb. 156. **Vorzüglich** 1.500,--



6026



6027



- 6026 **Philipp der Gute, 1419-1467.** Noble o. J., Gent. 6,39 g. Delm. 483 (R1); Fb. 179. Sehr schön 2.000,--
THOREN
- 6027 **Margaretha von Brederode, 1557-1577.** Angelot o. J. 5,05 g. Delm. 266 (R2); Fb. 173 f (dort unter Niederlande). **R** Sehr schön 2.500,--



1,5:1



6028



1,5:1

KÖNIGREICH BELGIEN

- 6028 **Leopold I., 1830-1865.** 20 Francs 1835, Brüssel. Probe von J. P. Braemt; 6,39 g. Fb. 404; Morin S. 154; Schl. 6. **RR** Polierte Platte 4.000,--
- 6029 **LOT.** Leopold I., 20 Francs 1865; Leopold II., 20 Francs 1877, 1882; Albert, 20 Francs 1914 (mit französischer Umschrift), alle Münzstätte Brüssel. Insgesamt 23,24 g Feingold. Fb. 411, 412 (2x), 423. **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 800,--



6030



6031



6030

BULGARIEN

- 6030 **Ferdinand, 1887-1918.** 100 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 29,03 g Feingold. Fb. 2; Schl. 1. Vorzüglich 2.000,--
- 6031 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2. Sehr schön + 250,--



6032



6033



6032

- 6032 100 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 29,03 g Feingold. Fb. 5; Schl. 4. Originalprägung. Winz. Kratzer, vorzüglich aus polierter Platte 1.250,--
- 6033 20 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 5. Originalprägung. Vorzüglich 350,--



- 6034 20 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der ANA mit der Bewertung PF 67. Fb. 6; Schl. 5.1. Offizielle Neuprägung. Polierte Platte 300,--
- 6035 **Volksrepublik, 1946-1991.** 20 Lewa 1964. 80. Geburtstag von G. Dimitrov und 20. Jahrestag des Bestehens der Volksrepublik. 15,20 g Feingold. Fb. 11; Schl. 8. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 500,--
- 6036 **Republik seit 1991.** 5.000 Lewa 1993. Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens mit der Europäischen Gemeinschaft vom 8. März 1993. 7,78 g Feingold. Fb. 16; Schl. 13. Polierte Platte 300,--


KÖNIGREICH
DÄNEMARK

- 6037 **Frederik III., 1648-1670.** 2 Dukaten 1658, Kopenhagen. Doppelter Guineadukat. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Dreimaster auf See, zu den Seiten ian - dem, im Abschnitt 16 ↑ 58. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 112; Hede 28 A. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 100 Exemplare geprägt.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 7.500,--

Der hier zur Versteigerung gelangende Doppeldukat wird auch als Guineadukat bezeichnet, da das Gold aus den dänischen Besitzungen in Afrika stammte. Diese Goldmünzen unterscheiden sich von den anderen Typen dadurch, daß sie auf der Rückseite anstelle des Wappens einen fahrenden Dreimaster zeigen, der das Gold nach Dänemark brachte. Es handelt sich hier um eine der ältesten derartigen Prägungen, die seit 1657 ausgebracht wurden. Münzen aus Guineagold wurden auch von Brandenburg und England geschlagen und sind alle selten. Die Stempel zum vorliegenden Exemplar schnitt der Bremer Stempelschneider Johann Blum. Es wurden nur 100 Exemplare ausgeprägt.



- 6038 **Christian V., 1670-1699.** Dukat o. J., Kopenhagen. 3,42 g. Fb. 192; Hede 7. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.250,--
- 6039 **Frederik IV., 1699-1730.** 1/2 Kurant-Dukat (1 Rixdaler) 1715, Kopenhagen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bemerkung AU DETAILS. Fb. 222; Hede 33. **Nur 598 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, vorzüglich 800,--



6040



6041



6042



- | | | |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 6040 | Christian VI., 1730-1746. Dukat 1740, Kopenhagen. Guinea-Gold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 248; Hede 3. | Vorzüglich
3.000,-- |
| 6041 | Frederik V., 1746-1766. Kurant-Dukat (12 Mark) 1758, Kopenhagen. 3,11 g. Fb. 269; Hede 22 C. | Sehr schön +
250,-- |
| 6042 | Kurant-Dukat (12 Mark) 1761, Kopenhagen. 3,07 g. Fb. 269; Hede 22 D. | Sehr schön
200,-- |



6043



- | | | |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 6043 | Christian VIII., 1839-1848. Goldmedaille 1839, von F. C. Krohn, auf seine Krönung. Kopf r.//Die Personifikation Dänemarks kniet nach r. mit erhobenen Händen, dahinter Zepter und Schild. 44,28 mm; 77,64 g. Bergsøe 167.
Originalprägung aus altem Familienbesitz.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 8.000,-- |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|

Christian VIII. Friedrich wurde am 18. September 1786 auf Schloß Amalienburg in Kopenhagen geboren. Er war der älteste Sohn von Sophie Friederike von Mecklenburg (1758-1794) und des Erbprinzen Friedrich von Dänemark (1753-1805). Eine erste Ehe mit seiner Cousine Charlotte Friederike von Mecklenburg-Schwerin (1784-1840), aus welcher der spätere Thronfolger Friedrich VII. Karl Christian (1848-1863) hervorging, scheiterte bereits nach vier Jahren. Christian war Statthalter von Norwegen, als dieses durch den Frieden von Kiel (14. Januar 1814) an Schweden fiel. Durch diesen Schritt sollte das in den Napoleonischen Kriegen mit Frankreich verbündete Dänemark geschwächt werden. Christian Friedrich versuchte ein unabhängiges Königreich Norwegen zu errichten, musste jedoch dem militärischen Druck Schwedens und Großbritanniens weichen. Nach dem Waffenstillstand von Moss (14. August 1814) dankte er ab und kehrte nach Dänemark zurück. Am 3. Dezember 1839 wurde er in der Nachfolge Friedrichs VI. (1808-1839) zum König von Dänemark gekrönt. In der Frage der Zugehörigkeit Schlesiens und Holsteins zu Dänemark blieb Christian Friedrich lange Zeit unentschlossen und tatenlos, was die Position Dänemarks schwächte. Zum Auftakt der Revolutionsjahre von 1848/49 veranlasste er kurz vor seinem Tod die Abschaffung der absoluten Monarchie. Christian VIII. Friedrich starb am 20. Januar 1848 in Kopenhagen an einer Blutvergiftung.



6044



- | | | |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 6044 | Christian IX., 1863-1906. Goldmedaille zu 15 Dukaten o. J. (ab 1866), von H. Conradsen. Preis-medaille der Universität Kopenhagen. INGENIO / ET / STUDIO / PATRIA, umher Olivenkranz// Minerva steht nach l., in der Linken Speer, mit der Rechten gießt sie Öl in eine antike Lampe, zu ihren Füßen Eule und Schild. 42,79 mm; 53,46 g. Bergsøe 633.
Die Medaille wurde seit 1866 geprägt und jährlich zum Geburtstagsfest des Königs an denjenigen verliehen, der die Fragen der Jury richtig beantwortet hatte. | Stempelglanz
1.750,-- |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|



6045



6046



6045

6045 20 Kronen 1873, Kopenhagen. 8,06 g Feingold. Fb. 295; Hede 8 A; Schl. 63.

Vorzüglich 300,--

DÄNISCH-WESTINDIEN

6046 **Christian IX., 1863-1906.** 50 Francs (10 Daler) 1904, Kopenhagen. 14,52 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 1; Hede 29; Schl. 93.

RR Vorzüglich 4.000,--



6047



6048



6047 20 Francs (4 Daler) 1904, Kopenhagen. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Hede 30; Schl. 94.

Vorzüglich 500,--

FINNLAND

6048 **2. Republik seit 1917.** 200 Markkaa 1926, Helsinki. 7,58 g Feingold. Fb. 7; Schl. 18.

R Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



6050



6049



6050

FRANKREICH
KÖNIGREICH

6049 **Charles IV, 1322-1328.** Royal d'or o. J. (1326). 4,21 g. Duplessy 240; Fb. 261.

Sehr schön 1.250,--

6050 **Philippe VI, 1328-1350.** Double royal d'or o. J. (1340), 1. Emission. 6,75 g. Der gekrönte König mit Lilienzepter und Lilie sitzt v. v. auf gotischem Thron//Verziertes Blumenkreuz mit Kronen in den Winkeln, umher Vierpaß, an den äußeren Spitzen je ein verziertes Dreiblatt. Duplessy 253; Fb. 267.

R Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 8.000,--



6051



6052



6051 **Charles V, 1364-1380.** Franc à pied o. J. (1365). 3,74 g. Duplessy 360; Fb. 284.

Min. gewellt, sehr schön 500,--

6052 **Charles VI, 1380-1422.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1385), 1. Emission, unbestimmte Münzstätte. 3,99 g. Duplessy 369; Fb. 291.

Fast vorzüglich 500,--



6053



6054



6053 Ecu d'or à la couronne o. J. (1385), 1. Emission, unbestimmte Münzstätte. 4,05 g. Duplessy 369; Fb. 291.
Sehr schön-vorzüglich 500,--

6054 Ecu d'or à la couronne o. J. (1385), 1. Emission, unbestimmte Münzstätte. 3,97 g. Duplessy 369; Fb. 291.
Sehr schön-vorzüglich 500,--



6055



6056



6055 Ecu d'or à la couronne o. J. (1394), 4. Emission, Dijon. 3,96 g. Duplessy 369 C; Fb. 291.
Fast vorzüglich 600,--

6056 Ecu d'or à la couronne o. J. (1394), 4. Emission, Saint-Lô. 3,80 g. Duplessy 369 C; Fb. 291.
Sehr schön 300,--



6057



6058



6059



6057 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Dijon. 3,44 g. Duplessy 443 A;
Fb. 301. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

6058 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,44 g. Duplessy 443 A; Fb. 301.
Vorzügliches Prachtexemplar 2.000,--

6059 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,50 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. Vorzüglich 2.000,--



6060



6061



6060 **Charles VII, 1422-1461.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1429), 1. Typ, 1. Emission, Rouen. 3,41 g.
Duplessy 453 F; Fb. 306. Sehr schön 400,--

6061 **Louis XII, 1498-1514.** Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Münzzeichen Boot, Bordeaux. 3,44 g. Duplessy 647;
Fb. 323. Sehr schön 500,--



6062



6063



6062 Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Saint-André de Villeneuve-lès-Avignon. 3,34 g. Duplessy 647; Fb. 323. Sehr schön-vorzüglich 600,--

6063 Ecu d'or au soleil o. J. (1498), unbestimmte Münzstätte. 3,42 g. Duplessy 647; Fb. 323. Sehr schön 400,--



6064



6065



6064 **François I, 1515-1547.** Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Münzzeichen "K" und "Boot", Bordeaux. 3,34 g. Duplessy 775; Fb. 345. Leicht gewellt, sehr schön 300,--

6065 Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Bayonne. 3,40 g. Duplessy 775; Fb. 345. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 250,--



1,5:1



6066



1,5:1

6066 **Henri II, 1547-1559.** Double henri d'or 1553 B, Rouen. 6,97 g. Duplessy 971; Fb. 367. Sehr schön 3.000,--



6067



6068



6069



6067 **Charles IX, 1560-1574.** Ecu d'or au soleil 1565 I, Limoges. Mit CAROLVS VIII auf der Vorderseite. 3,35 g. Duplessy 1057; Fb. 378. Vorzüglich 750,--

6068 **Henri III, 1574-1589.** Ecu d'or au soleil 1584 A, Paris. 3,35 g. Duplessy 1121 A; Fb. 386. Seltener Jahrgang. Sehr schön 1.000,--

6069 Ecu d'or au soleil 1587 A, Paris. 3,36 g. Duplessy 1121 A; Fb. 386. Sehr schön 500,--



1,5:1



6070



1,5:1

- 6070 **Louis XIII, 1610-1643.** Double louis d'or 1640 A, Paris. 13,43 g. Duplessy 1297; Fb. 409; Gadoury 59. **R** Sehr schön 4.000,--



6071



6072



- 6071 Ecu d'or au soleil 1640 D, Lyon. 3,31 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55. Leicht gewellt, sehr schön 800,--
- 6072 Ecu d'or au soleil 1642 A, Paris. 3,36 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55. Sehr schön 1.000,--



6073



6074



- 6073 1/2 Louis d'or 1643 A, Paris. 3,37 g. Duplessy 1299; Fb. 411; Gadoury 57. Vorzüglich 1.500,--
- 6074 **Louis XIV, 1643-1715.** Louis d'or à la mèche courte 1643 A, Paris. 6,72 g. Duplessy 1419; Fb. 415; Gadoury 244. Sehr schön 1.250,--



6075



6076



- 6075 Louis d'or à la mèche courte 1644 A, Paris. 6,79 g. Duplessy 1419; Fb. 415; Gadoury 244. Etwas Belag auf der Rückseite, sehr schön 600,--
- 6076 Louis d'or à la mèche longue 1651 A, Paris. 6,58 g. Duplessy 1422; Fb. 418; Gadoury 245. Henkelspur, sehr schön 250,--



6077



- 6077 Goldener Jeton 1661, unsigniert, auf Kardinal Jules Mazarin, *1602, †1661, Herzog von Nevers und Rethel und Minister von Frankreich. Kardinalshut über Wappen, dahinter Wappenmantel//Fünf Zeilen Schrift, oben Lorbeer-, unten Eichenzweig. 30,07 mm; 16,45 g. Feuadent 5643. **RR** Späterer Abschlag. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6078



6079



- 6078 Louis d'or à l'écu 1690 A, Paris. 6,64 g. Réformation. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250. Sehr schön 800,--
- 6079 Louis d'or à l'écu 1692 K, Bordeaux. 6,72 g. Réformation. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250. Überprägungsspuren, vorzüglich 800,--



6080



6081



- 6080 Louis d'or aux quatre L 1695 BB, Straßburg. Réformation. 6,67 g. Duplessy 1440 A; Fb. 433; Gadoury 252. Sehr schön 800,--
- 6081 Louis d'or aux quatre L 169? (Jahreszahl durch Überprägung auf einem Louis d'or 1680 nicht lesbar), BB, Straßburg. Réformation. 6,71 g. Duplessy 1440; Fb. 433; Gadoury 252. Überprägt, sehr schön 400,--



1,5:1



6082



1,5:1

- 6082 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or à la croix du Saint-Espirit 1718 A, Paris. 9,74 g. Duplessy 1633; Fb. 453; Gadoury 336. Min. justiert, vorzüglich + 2.000,--



6083



6084



- 6083 Louis d'or aux deux L 1721 W, Lille. 9,75 g. Duplessy 1635; Fb. 456; Gadoury 337. **R** Fast vorzüglich 1.000,--
- 6084 Louis d'or aux deux L 1722, Münzzeichen "9", Rennes. 9,73 g. Duplessy 1635; Fb. 456; Gadoury 337. **RR** Winz. Kratzer, fast vorzüglich 2.500,--



6085



6086



- 6085 Louis d'or aux lunettes 1726 B, Rouen. 8,14 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 6086 Louis d'or aux lunettes 1726, Münzzeichen "&", Aix-en-Provence. 8,18 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6087



6088



- 6087 Louis d'or aux lunettes 1726 X, Amiens. 8,11 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 6088 Louis d'or aux lunettes 1727, Münzzeichen "&", Aix-en-Provence. 8,15 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6089



6090



6091



6092



- 6089 Louis d'or aux lunettes 1728 A, Paris. 8,13 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Sehr schön + 350,--
- 6090 Louis d'or aux lunettes 1738 (Jahreszahl im Stempel aus 1737 geändert) A, Paris. 8,13 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Kl. Glättungsspuren im Feld der Rückseite, sonst vorzüglich 400,--
- 6091 Louis d'or au bandeau 1745 W, Lille. 8,15 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. Attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--
- 6092 Louis d'or au bandeau 1747 W, Lille. 8,10 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. Sehr schön 400,--



6093



1,5:1



6093

- 6093 Double louis d'or au bandeau 1759, Münzzeichen "9", Rennes. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--



6094



6095



- 6094 Louis XVI, 1774-1793. Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,22 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--
- 6095 Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,21 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 600,--



6096



6097



6098



- 6096 Double louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 15,32 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 6097 Double louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 15,30 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 6098 Double louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 15,22 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. Sehr schön 600,--



6099



6100



- 6099 Louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 7,71 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Sehr attraktives Exemplar, winz. Prägeschwäche, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 6100 Louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 7,62 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Sehr schön-vorzüglich 350,--



6101



6102



- 6101 Louis d'or à la tête nue 1787 A, Paris. 7,54 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Vorzüglich 400,--
- 6102 Louis d'or à la tête nue 1788 D, Lyon. 7,65 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Sehr schön + 350,--
- 6103 **Lots.** Double louis d'or à la tête nue 1786 BB, D (2x), 1787 I, 1789 T. Insgesamt 76,06 g. 5 Stück. Sehr schön und besser 3.000,--
- 6104 Louis d'or à la tête nue 1786 A (2x), AA, D (2x), 1787 A, AA. Insgesamt 53,25 g. 7 Stück. Sehr schön und besser 3.000,--



1,5:1



6105



1,5:1



- 6105 **Constitution, 1791-1792.** Louis d'or constitutionnel 1792 A, Paris. 7,73 g. Duplessy 1717; Fb. 477; Gadoury 61. RR Winz. Kratzer, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 4.000,--



1,5:1



6106



1,5:1

- 6106 **Convention, 1792-1795.** 24 Livres AN II/1793 A, Paris. 7,61 g. Fb. 478; Gadoury 62; Mazard 250; Schl. 1. **R Min. justiert, sehr schön** 2.000,--



6107



6108



6109



- 6107 **Consulat, 1799-1804.** 40 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich** 500,--
- 6108 40 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3. **Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich** 500,--
- 6109 40 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3. **Sehr schön** 400,--



6110



6111



- 6110 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 800,--
- 6111 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5. **Sehr schön** 200,--



6112



6113



- 6112 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 20 Francs 1806 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487 a; Gadoury 1023; Mazard 420; Schl. 30. **Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--
- 6113 20 Francs 1806 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487 a; Gadoury 1023; Mazard 420; Schl. 30. **Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--



6115



6114



6116



6117



- 6114 20 Francs 1806 I, Limoges. 5,81 g Feingold. Fb. 488; Gadoury 1023; Mazard 420 a; Schl. 34.
Sehr schön 350,--
- 6115 40 Francs 1807 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 481; Gadoury 1082 a; Mazard 407; Schl. 21.
R Sehr schön 500,--
- 6116 20 Francs 1807 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487 a; Gadoury 1023 a; Mazard 421; Schl. 31.
Vorzüglich 300,--
- 6117 40 Francs 1809 M, Toulouse. 11,61 g Feingold. Fb. 507; Gadoury 1084; Mazard 410 a; Schl. 61.
Exemplar der Auktion Alde, Paris 2010, Nr. 321. **RR Nur 1.402 Exemplare geprägt.** Sehr schön 1.000,--



6119



6118



6119

- 6118 20 Francs 1809 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 424; Schl. 63.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 800,--
- 6119 40 Francs 1811 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 412; Schl. 53.
Unregelmäßig ausgeprägter Rand, vorzüglich 500,--



6120



6121



- 6120 40 Francs 1811 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 412; Schl. 53.
Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 6121 40 Francs 1811 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 412; Schl. 53.
Kl. Kratzer, sehr schön 400,--



6122



6123



- 6122 20 Francs 1811 W, Lille. 5,81 g Feingold. Fb. 512; Gadoury 1025; Mazard 426; Schl. 84. Vorzüglich 600,--
- 6123 20 Francs 1812 K, Bordeaux. 5,81 g Feingold. Fb. 513; Gadoury 1025; Mazard 427 a; Schl. 77.
RR Nur 2.650 Exemplare geprägt. Leicht justiert, sehr schön + 450,--



6124



6125



6127



6128



- 6124 40 Francs 1813 CL, Genua. 11,61 g Feingold. Fb. 510; Gadoury 1084; Mazard 414 a; Schl. 62.
R Nur 3.070 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 1.500,--
- 6125 20 Francs 1813, Münzzeichen Fisch und Mast, Utrecht. 5,81 g Feingold. Fb. 521; Gadoury 1025; Mazard 428; Schl. 106. Sehr schön 250,--
- 6126 Lot. 20 Francs 1813, Münzzeichen Fisch und Mast, Utrecht (8x). Insgesamt 46,48 g Feingold. Fb. 521; Gadoury 1025; Mazard 428; Schl. 106. **8 Stück.** Sehr schön 2.000,--
- 6127 20 Francs 1814 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 429; Schl. 68. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 6128 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 20 Francs 1819 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 538; Gadoury 1028; Mazard 661; Schl. 138. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



6129



6130



- 6129 **Charles X, 1824-1830.** 40 Francs 1828 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 547; Gadoury 1105; Mazard 807; Schl. 173. Min. justiert, vorzüglich 500,--
- 6130 40 Francs 1830 A, Paris. 11,61 g Feingold. Mit vertiefter Randschrift. Fb. 547; Gadoury 1105; Mazard 809; Schl. 175. Min. justiert, vorzüglich 400,--



1,5:1



6131



1,5:1

- 6131 **Louis Philippe, 1830-1848.** 40 Francs 1831 A, Paris. 11,61 g Feingold. Mit Stern auf der Rückseite. Fb. 557; Gadoury 1106; Mazard 928; Schl. 198. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Fast Stempelglanz 4.000,--



6132



6133



6132



- 6132 **2. Republik, 1848-1852.** 20 Francs 1851 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 566; Gadoury 1059; Mazard 1175; Schl. 254. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 6133 **Napoléon III, 1852-1870.** 10 Francs 1854 A, Paris. 2,90 g Feingold. Kleine Ausgabe mit geriffeltem Rand. Fb. 576; Gadoury 1013; Mazard 1452; Schl. 315. Sehr schön 250,--
- 6134 5 Francs 1854 A, Paris; 5 Francs 1860 BB, Straßburg. Insgesamt 2,90 g Feingold. Fb. 578, 579; Gadoury 1000, 1001; Mazard 1468, 1474; Schl. 318, 313. 2 Stück. Min. gewellt, sehr schön und sehr schön 150,--



6136



6135



6136



- 6135 100 Francs 1855 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 570; Gadoury 1135; Mazard 1405 a; Schl. 263. Sehr schön 1.000,--
- 6136 50 Francs 1855 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1420; Schl. 268. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6137



6138



6139



6140



- 6137 50 Francs 1855 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1420; Schl. 268. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 6138 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1407; Schl. 260. Vorzüglich 1.000,--
- 6139 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1407; Schl. 260. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 6140 50 Francs 1857 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1422; Schl. 270. Kl. Graffiti im Feld der Rückseite, sehr schön + 600,--



6141



6143 Pt



6141



- 6141 100 Francs 1858 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 570; Gadoury 1135; Mazard 1408 a; Schl. 265.
Nur 1.928 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--
- 6142 5 Francs 1859 A, 1860 A, Paris. Insgesamt 2,90 g Feingold. Fb. 578 a (2x); Gadoury 1001 (2x);
 Mazard 1473, 1474; Schl. 310, 311. **2 Stück. Sehr schön** 100,--
- 6143 50 Francs in Platin 1862 A, Paris. 16,01 g. Fb. zu 582 (dort in Gold); Fuchs -; Gadoury zu 1112
 (dort in Gold); Mazard zu 1426 (dort in Gold); Schl. zu 355 (dort in Gold).
PLATIN. RR Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



6144



1,5:1

- 6144 20 Francs 1868. Probe (Essai) in Gold, von D. A. Barre; 6,45 g. Mit glattem Rand. Fb. vgl. 585;
 Gadoury 1062; Mazard 1616; Schl. -. **RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 3.000,--



6145



6146



- 6145 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326.
Fast vorzüglich 1.250,--
- 6146 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326.
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1,5:1



6147



1,5:1

- 6147 **3. Republik, 1870-1940.** Goldene Probemünze o. J., nach dem Typ des Louis d'argent 1720 des Königs
 Louis XV. 10,12 g. Mazard - (vgl. 2227 a, dort in Silber). **Von großer Seltenheit. Vorzüglich** 1.500,--



6148



- 6148 Goldene Preismedaille 1878, von J. C. Chaplain, auf die Internationale Weltausstellung in Paris. Kopf der personifizierten Republik I. mit Lorbeerkrantz und Halskette, darüber Stern//Fama mit Lorbeerkrantz und Posaune schwebt mit einem geflügelten Genius über das Ausstellungsgelände mit der Maschinenhalle und dem Trocadero; der Genius hält eine Schrifttafel, die für den Namen des Prämierten vorgesehen ist. Mit Randpunze: (Biene) OR. 50,29 mm; 83,91 g. Augustin 268.

In Originaluetui. Name des Prämierten auf der Rückseite getilgt, fast Stempelglanz

3.000,--



6149



6150



- 6149 50 Francs 1878 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1795; Schl. 425.

RR Fast vorzüglich

1.500,--

- 6150 50 Francs 1878 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1795; Schl. 425.

RR Sehr schön-vorzüglich

1.500,--



6151



6152



6153



6154



- 6151 100 Francs 1882 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1772; Schl. 403.

Vorzüglich

1.000,--

- 6152 20 Francs 1896 A, Paris. 5,81 g Feingold. Mit Münzzeichen Rutenbündel. Fb. 592; Gadoury 1063; Mazard 1818; Schl. 447.

Vorzüglich

250,--

- 6153 20 Francs 1896 A, Paris. 5,81 g Feingold. Mit Münzzeichen Rutenbündel. Fb. 592; Gadoury 1063; Mazard 1818; Schl. 447.

Vorzüglich

250,--

- 6154 100 Francs 1899 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1779; Schl. 410.

Seltener Jahrgang. Sehr schön

1.000,--



6155



6156



6157



- 6155 100 Francs 1902 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1782; Schl. 413.
Kl. Randfehler, vorzüglich 1.000,--
- 6156 50 Francs 1904 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429.
R Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 6157 100 Francs 1912 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1792; Schl. 423.
Vorzüglich 1.000,--



6158



1,5:1



6158

- 6158 100 Francs 1935, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2345; Schl. 495.
Vorzüglich 750,--



1,5:1



6159



1,5:1



- 6159 **4. Republik, 1947-1958.** Goldene Probemünze zu 20 Francs ohne Wertangabe 1955, von M. Delannoy, gefertigt anlässlich des Besuchs des französischen Präsidenten Coty in der Pariser Münze. Brustbild der personifizierten Republik v. v., den Kopf nach r. gewandt//Spindelpresse. Mit glattem Rand. 22,95 mm; 8,51 g. Gadoury 866; Mazard 2776.
Fast Stempelglanz 500,--



6160



- 6160 **5. Republik seit 1958.** 10 Euro 2006. 300. Geburtstag von Benjamin Franklin. 7,77 g Feingold. Fb. 804.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In Originalset. Polierte Platte 300,--
- 6161 **LOT.** 20 Francs 1806 A, 1814 A, 1815 R, 1816 A, 1847 A, 1848 A, 1850 A, 1851 A, 1858 A, 1859 A, 1860 A, 1863 A, 1864 A, 1865 A, 1866 A, 1869 A, 1913 (Paris); 10 Francs 1858 A, 1868 BB; 5 Francs 1854 A. Insgesamt 106,02 g Feingold. **20 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 4.000,--



6162



1,5:1



6162

FRANKREICH/FEODALES
AQUITANIEN

- 6162 **Edouard, dit le Prince Noir, 1362-1372.** Pavillon d'or o. J. 5,30 g. Duplessy 1120; Fb. 5.
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 3.000,--



1,5:1



6163



1,5:1

BEARN

- 6163 **Gaston Phébus, 1343-1391.** Florin d'or o. J. 3,39 g. Duplessy 1243 var.; Fb. 66 b. **RR** Sehr schön 3.000,--
 Exemplar der Auktion Alde, Paris 2010, Nr. 241.

Bei dem vorliegenden Exemplar endet die Umschrift der Vorderseite mit einem Schwert und neben Johannes dem Täufer ist links im Feld eine Kuh dargestellt. Eine Kombination dieser beiden Symbole ist bei Duplessy nicht verzeichnet.



1,5:1



6164



1,5:1

- 6164 **Gaston de Grailly, 1436-1472.** Ecu d'or o. J. 3,41 g. Geharnischter Krieger reitet r., in der erhobenen Rechten Schwert, in der Linken Schild//Blumenkreuz, in den Winkeln Dolch - Rind / Rind - Dolch, umher Vierpaß, in den äußeren Winkeln je eine dreiblättrige Rosette. Duplessy 1248; Fb. 67.
Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar 7.500,--
 Exemplar der Auktion Alde, Paris 2010, Nr. 242.

Nach dem Tod seines Vaters Jean I. am 4. Mai 1436 trat Gaston dessen umfangreiches Erbe an, das sich hauptsächlich am Nordhang der Pyrenäen befand. Er war neben den Grafen von Armagnac einer der mächtigsten Feudalherren in Südfrankreich. Ab 1439 nahm Gaston als einer der erfolgreichsten französischen Feldherren am Hundertjährigen Krieg gegen England teil und eroberte zahlreiche Städte für die Krone zurück. Am 17. Juli 1453 nahm er an der Schlacht von Castillon teil, in welcher der englische Feldherr John Talbot fiel. Seine letzten Lebensjahre waren von Auseinandersetzungen mit dem französischen König und spanischen Adligen überschattet. Gaston IV. starb am 9. Juli 1472 als das letzte bedeutende Oberhaupt eines der ruhmreichsten Adelsgeschlechter des französischen Spätmittelalters an einer Krankheit.



1,5:1



6165



1,5:1

BESANÇON

6165 **Stadt.** 3 Pistolen 1666, mit Titel Karls V. 18,33 g. Carvalho/Clairand/Kind - (vgl. M1/1666 Anm.); Fb. - (vgl. 75 a, dort als 2 Pistolen). **Von allergrößter Seltenheit.**

Fassungs- und Bearbeitungsspuren, mehrere Druckstellen, sehr schön

3.000,--

Im Jahre 1534 hat ein Abgesandter von Besançon, der damaligen Reichsstadt Bisanz, das Münzrecht von Karl V. erworben, deshalb erscheint auf allen Münzen der Stadt der Titel und meistens auch das Bild Karls V.



1,5:1



6166



1,5:1

ORANGE

6166 **Frédéric Henri de Nassau, 1625-1647.** 2 Pistolen o. J. 13,11 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekröntes Wappen. Fb. 196; Voûte/van der Wiel 52 B/c. **RR** Sehr schön-vorzüglich

6.000,--



6167



1,5:1



6168



GRIECHENLAND

6167 **Otto I., 1832-1862.** 20 Drachmen 1833, München. 5,18 g Feingold. Divo 9; Fb. 10; Schl. 1. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich/vorzüglich

800,--

6168 **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1876 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 46; Fb. 15; Schl. 6. Fast vorzüglich

350,--



6169



6170



- 6169 10 Drachmen 1876 A, Paris. 2,90 g Feingold. Divo 48; Fb. 16; Schl. 7.
 6170 10 Drachmen 1876 A, Paris. 2,90 g Feingold. Divo 48; Fb. 16; Schl. 7.

Sehr schön-vorzüglich 500,--
 Sehr schön 400,--



1,5:1



6171



1,5:1



- 6171 5 Drachmen 1876 A, Paris. 1,45 g Feingold. Divo 49; Fb. 17; Schl. 8.

R Vorzüglich 1.500,--



6172



6173



6174



- 6172 20 Drachmen 1884 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Schl. 9.
 6173 20 Drachmen 1884 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Schl. 9.

Sehr schön-vorzüglich 200,--
 Sehr schön-vorzüglich 200,--

- 6174 **Constantin II., 1964-1973.** 20 Drachmen 1967 (herausgegeben 1970), Le Locle, geprägt zur Erinnerung an die Nationale Revolution vom 21. April 1967. 5,81 g Feingold. Fb. 22; Schl. 13.

Vorzüglich 300,--



6175



6176



6177


GROSSBRITANNIEN
ENGLAND

- 6175 **Edward III, 1327-1377.** Noble o. J. (1351/1362), London. Münzzeichen Kreuz. 7,79 g. Fb. 89; Seaby 1486.
 6176 1/4 Noble o. J. (1356-1361), London. Münzzeichen "Kreuz". 1,91 g. Fb. 94; Seaby 1498.
 6177 Noble o. J. (1361), London. Münzzeichen Kreuz. 6,25 g. Fb. 92; Seaby 1499.

R Fast vorzüglich 2.500,--

Sehr schön 800,--

R Etwas beschnitten, sehr schön 800,--



6178



1,5:1



6178

6178 **Henry V, 1413-1422.** Noble o. J., London. Münzzeichen Kreuz. 6,85 g. Fb. 109; Seaby 1741.
Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



6179



6180



6179 Noble o. J., London. Münzzeichen Kreuz. 6,25 g. Fb. 109; Seaby 1747 var. Sehr schön 2.000,--

6180 **Henry VIII, 1509-1547.** Angel o. J. (1509-1526), London. Münzzeichen gekröntes Tor. 5,16 g. Fb. 155; Seaby 2265. Sehr schön 800,--



6181



1,5:1



6181

VEREINIGTES KÖNIGREICH

6181 **Charles II, 1660-1685.** 2 Guineas 1664, London. 16,61 g. Fb. 285; Seaby 3334.
Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, sehr schön + 2.500,--

Der Elefant unter dem Porträt ist ein Hinweis auf die Herkunft des Münzgoldes, das durch die British African Company importiert wurde.



6182



6184



6183



6182 **William III, 1694-1702.** Guinea 1700, London. 8,29 g. Fb. 313; Seaby 3460.
Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--

6183 **Anne, 1702-1714.** Guinea 1714, London. 8,31 g. Fb. 320; Seaby 3574.
Hübsche Goldpatina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 500,--

6184 **George I, 1714-1727.** 1/4 Guinea 1718, London. 2,07 g. Fb. 331; Seaby 3638.
Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--



6185



6186



6185 Guinea 1726, London. 8,19 g. Fb. 327; Seaby 3633.

Fast sehr schön

400,--

 6186 **George III, 1760-1820.** Guinea 1787, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,36 g. Fb. 356; Seaby 3729.
 Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

600,--



6187



6188



6187 Guinea 1793, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,36 g. Fb. 356; Schl. 37; Seaby 3729.

Sehr schön

400,--

6188 1/2 Guinea 1797, London. 4,15 g. Fb. 362; Schl. 77; Seaby 3735.

Sehr schön

250,--



6189



6190



6191


 6189 **George IV, 1820-1830.** 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798.

Attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, vorzüglich +

1.500,--

6190 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798.

Vorzüglich

1.500,--

6191 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798.

Sehr schön

600,--



6192



1,5:1



6192

6192 5 Pounds 1826 (7. Regierungsjahr), London. 36,61 g Feingold. Mit Randschrift. Fb. 373; Schl. 115; Seaby 3797.

RR Nur 150 Exemplare geprägt.

Winz. Randfehler, polierte Platte, min. berührt

10.000,--



6193



6194



- 6193 Sovereign 1829, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 131; Seaby 3801. Sehr schön 500,--
 6194 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1838, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387; Schl. 150; Seaby 3852. Sehr schön 400,--



6196



6195



6197



6196

- 6195 1/2 Sovereign 1846, London. Young head. 3,66 g Feingold. Fb. 389 b; Schl. 229; Seaby 3859. Kl. Kratzer, vorzüglich 150,--
 6196 Sovereign 1871, London. Young Head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "31" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 181; Seaby 3853 B. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
 6197 1/2 Sovereign 1877, London. Young head. 3,66 g Feingold. Mit Stempelnummer "105" auf der Rückseite. Fb. 389 f; Schl. 258; Seaby 3860 D. Fast vorzüglich 150,--



6198



6200



6199



- 6198 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
 6199 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. Kl. Randfehler, vorzüglich 1.250,--
 6200 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865. Vorzüglich 600,--



6201



- 6201 1/2 Sovereign 1887, London. Jubilee head. 3,66 g Feingold. Fb. 393; Schl. 371; Seaby 3869. Vorzüglich 150,--



6202

6202 Goldmedaille o. J. (1897), unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Eroberung von Trinidad. Uniformiertes Brustbild von Sir Ralph Abercromby fast v. v.//Ansicht des Hafens von Port of Spain. 39,52 mm; 38,69 g. Eimer 1809 b. **RR Kl. Randfehler, vorzüglich** 3.000,--

6203 Lot. Sovereign 1846, 1/2 Sovereign 1853, 1883. Schl. 157, 236, 254. Dazu: Australien, 1/10 Unze 1993. Insgesamt 17,74 g Feingold. **4 Stück. Sehr schön-vorzüglich** 750,--



6204



6205



6204 **Edward VII, 1901-1910.** Goldmedaille zu 5 Dukaten 1902, unsigniert, von G. W. de Saulles, auf seine Krönung am 9. August. Brustbild Edwards r. mit Krone, unten Lorbeerzweig//Brustbild seiner Gemahlin Alexandra r. mit Krone und Schleier, unten Rosenzweig. 30,75 mm; 17,31 g. Eimer 1871 b. **Fast vorzüglich** 750,--

6205 2 Pounds 1902, London. 14,64 g Feingold. Fb. 399; Schl. 472; Seaby 3967. **Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich** 600,--



6206



6207



6206

6206 **George V, 1910-1936.** 5 Pounds 1911, London. 36,61 g Feingold. Fb. 402; Schl. 543; Seaby 3994. **Nur 2.812 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt** 2.000,--

6207 2 Pounds 1911, London. 14,64 g Feingold. Fb. 403; Schl. 544; Seaby 3995. **Nur 2.812 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, polierte Platte** 1.000,--



6208



6209



6208



6208 2 Pounds 1911, London. 14,64 g Feingold. Fb. 403; Schl. 544; Seaby 3995. **Nur 2.812 Exemplare geprägt. Vorzüglich** 1.000,--

6209 Sovereign 1911, London. 7,32 g Feingold. Fb. 404; Schl. 545; Seaby 3996. **Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--



6210



6211



6210 **George VI, 1936-1952.** 2 Pounds 1937, London. 14,64 g Feingold. Fb. 410; Schl. 655; Seaby 4075. Polierte Platte

1.000,--

BRITISCHE KOLONIEN

6211 **British East India Company.** 1 Mohur 1835 ohne Münzzeichen, Bombay. Offizielle Nachprägung. Fast Stempelglanz aus polierter Platte

1.000,--



6212



1,5:1



6212

ITALIEN

CASALE-MONFERRAT

6212 **Guglielmo Gonzaga, 1566-1587.** 2 Doppie 1579. 12,83 g. Fb. 179; Varesi 263/3 (R3).

R Fassungsspuren, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön

2.000,--



1,5:1



6213



1,5:1

CASTRO

6213 **Pierluigi Farnese, 1545-1547.** Scudo d'oro o. J. 3,38 g. CNI XIV, S. 246, 2 ff. var.; Fb. 209.

RR Sehr schön-vorzüglich

2.000,--



1,5:1



6214



1,5:1



FERRARA

6214 **Alfonso I. d' Este, 1505-1534.** Scudo d'oro del sole o. J. 3,33 g. Fb. 269; Varesi 269.

Sehr schön-vorzüglich

750,--



6215



6216


FLORENZ

- 6215 **Republik, 1189-1532.** Fiorino d'oro o. J. (1252-1303). 3,48 g. Münzzeichen Kreuz mit Kugeln in den Winkeln. Bernocchi 1158; Fb. 215; Montagano 4/37 (R). Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--
- 6216 Fiorino d'oro o. J. (1335). 3,52 g. Münzzeichen Turm. Bernocchi 1424; Fb. 275; Montagano 9/15 (R). Fast vorzüglich 1.000,--



6217



1,5:1



6217

GENUA

- 6217 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** Scudo d'oro del sole o. J. (1528-1541), Genua. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 412; Lunardi 190. Vorzüglich 1.000,--



6218



6219



- 6218 96 Lire 1793. 25,07 g. Fb. 444; Lunardi 360 (R2). R Fast sehr schön 800,--
- 6219 96 Lire 1797. 25,17 g. Fb. 444; Lunardi 360 (R2). R Kl. Randfehler, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.250,--



1,5:1



6220



1,5:1


GUASTALLA

- 6220 **Ferrante II. Gonzaga, 1575-1621-1630.** Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) o. J. 3,34 g. Bignotti 4 (R4); Fb. 459; Varesi 359 (R5). Von großer Seltenheit. Vermutlich 2. bekanntes Exemplar. Leicht gewellt, fast sehr schön 1.500,--



1,5:1



6221



1,5:1


KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 6221 **Römischer Senat, 1350-1439.** Ducato o. J., Rom. 3,53 g. Fb. 2; Muntoni 104 Var. V. Sehr schön 500,--



6222



6223



6222 Paul III., 1534-1549. Scudo d'oro o. J., Parma. 3,34 g. Fb. 412; Muntoni 157.

R Sehr schön-vorzüglich

1.500,--

6223 Scudo d'oro o. J., Rom. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 65; Muntoni 31.

R Vorzüglich

1.500,--



2:1



6224



2:1

6224 Clemens XI., 1700-1721. Doppia A IX (1708/1709), Rom. • CLEM • XI • - • P • M • A • IX • Familienwappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Tiara//. S • FRANCISCA - • ROMANA • Die heilige Franziska steht fast v. v. auf Wolken, den Kopf zum Himmel gewandt, die Rechte auf der Brust, mit der Linken hält sie eine Putte, umher Strahlenkranz. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 +. Fb. -; Muntoni 10. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

25.000,--



1,5:1



6225



1,5:1

6225 Scudo d'oro A XVIII (1718), Rom. 3,33 g. Fb. 206; Muntoni 25.

R Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

1.500,--



2:1



6226



2:1

6226 Innocenz XIII., 1721-1724. Scudo d'oro A III (1723/1724), Rom. 3,34 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt, oben Krone. Fb. 211; Muntoni 1.

RR Kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich

5.000,--



6227



6228



- 6227 **Benedikt XIV., 1740-1758.** Zecchino A XI/1751, Rom. 3,41 g. Fb. 231; Muntoni 19, Var. I.
Fast vorzüglich 400,--
- 6228 **Pius VI., 1775-1799.** Doppia romana 1778, Bologna. 5,43 g. Fb. 386; Muntoni 175.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



1,5:1



6229



1,5:1

- 6229 10 Zecchini AN XII/1787, Bologna. 34,30 g. PIVS • VI • PONT • - MAX • AN • XII • Familienwappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Tiara, darunter • P • TAD • (Stempelschneider Petronio Tadolini)//S • PETRON • BON • - PROT • AN • 1787 • St. Petronius mit segnender Rechten und Krummstab auf Wolken, unten zu den Seiten je ein Wappen, im Abschnitt • ZECCH • 10 • Fb. 390; Muntoni 159 a.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--



1,5:1



6230



1,5:1

- 6230 5 Zecchini AN XIII/1787, Bologna. 17,13 g. PIVS • VI • PONT • - MAX • AN • XIII • Familienwappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Tiara, im Abschnitt • G • P • (Stempelschneider Giuseppe Pirrone)//S • PETRON • BON • - PROT • AN • 1787 • St. Petronius mit segnender Rechten und Krummstab auf Wolken, unten zu den Seiten je ein Wappen, im Abschnitt • ZECCH • 5 • Fb. 391; Muntoni 162.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 12.500,--



6231



6232



6231 2 Doppie A XIII/1787, Bologna. 10,86 g. Fb. 385; Muntoni 168.

Sehr schön + 750,--

6232 **Gregor XVI., 1831-1846.** 10 Scudi AN V/1835 R, Rom. 15,57 g Feingold. Fb. 263; Pagani 155; Schl. 30.

Vorzüglich 1.000,--



6233



ex 6236



6235



ex 6237



ex 6234



6233 **Pius XI., 1922-1939.** 100 Lire ANNO XI/1932, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 283; Pagani 615; Schl. 171.
Vorzüglich-Stempelglanz

350,--

6234 Kursmünzensatz ANNO IVB/1933/1934, Rom, auf das Heilige Jahr, bestehend aus 100 (Gold), 10, 5, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi; Ku.-10 und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten 7,92 g Feingold.
9 Stück. 1x GOLD. Vorzüglich

350,--

6235 100 Lire ANNO XIV/1935, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 283; Pagani 618; Schl. 174.

Vorzüglich

300,--

6236 Kursmünzensatz ANNO XV/1936, Rom, bestehend aus 100 (Gold), 10, 5, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi; Ku.-10 und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten 4,68 g Feingold.
9 Stück. 1x GOLD. Vorzüglich

300,--

6237 **Pius XII., 1939-1958.** Kursmünzensatz AN II/1940, Rom, bestehend aus 100 Lire (Gold), 10, 5, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi, Ku.-10 und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten 4,68 g Feingold.
9 Stück. 1x GOLD. In Originaltui. Stempelglanz

400,--

6238 Kursmünzensatz A IVB/1950, Rom, auf das Heilige Jahr, bestehend aus 100 Lire (Gold), 10, 5, 2 Lire und 1 Lira; darin enthalten 4,68 g Feingold. **5 Stück. 1x GOLD.** In Originalverpackung. Stempelglanz

400,--

6239 Kursmünzensatz A IVB/1950, Rom, auf das Heilige Jahr, bestehend aus 100 Lire (Gold), 10, 5, 2 Lire und 1 Lira; darin enthalten 4,68 g Feingold. **5 Stück. 1x GOLD.** In Originalverpackung. Stempelglanz

400,--



6240



6240 **Johannes XXIII., 1958-1963.** Goldmedaille 1962, von F. Cantalamessa, auf die 75-Jahrfeier des päpstlichen Religionsinstitutes. Brustbilder der Päpste Johannes XXIII. und Leo XIII. in geistlichem Ornat nebeneinander I./Gebäudeansicht. 50,20 mm; 70,20 g.
Fast Stempelglanz

2.000,--



6241



6242



6243



- 6241 Goldmedaille 1962, von P. Manzú, auf das 2. Ökumenische Vatikanische Konzil. Brustbild halbl. in geistlichem Ornat//Papst empfängt Glaubensbruder. 34,89 mm; 22,76 g. Fast Stempelglanz 750,--
- 6242 **Sedivakanz 1963.** Goldmedaille 1963, von Savelli. Schirm, mit zwei gekreuzten Schlüsseln verbunden//Kardinalshut über Wappen. 37,74 mm; 31,02 g. Fast Stempelglanz 1.000,--
- 6243 Goldmedaille 1963, von Savelli. Liegender Schlüssel, darüber fünf Zeilen Schrift//Kardinalshut über Wappen. 32,02 mm, 22,36 g. Fast Stempelglanz 600,--



6245



6244



6245

- 6244 Goldmedaille 1963, von F. Giannone. Schirm, mit zwei gekreuzten Schlüsseln verbunden//Kardinalshut über Wappen. 21,70 mm; 12,12 g. Polierte Platte 400,--
- 6245 **Paul VI., 1963-1978.** Goldmedaille AN I/1963, von P. Giampaoli. Jahresmedaille, gefertigt auf seine Inthronisation. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Familienwappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Tiara. 39,07 mm; 58,37 g. Bartolotti 963; Rinaldi 158. Fast Stempelglanz 2.000,--



6246



- 6246 Goldmedaille ANNO II/1964, von P. Giampaoli. Jahresmedaille, gefertigt auf den 400. Jahrestag des Todes von Michelangelo. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Pietà Vaticana von Michelangelo. Mit Randpunze: Z 917. 43,92 mm; 67,86 g. Bartolotti 964; Rinaldi 159. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 2.000,--



6247



6248



6249



- 6247 Goldmedaille o. J. (1964), von E. Senesi und E. Manfrini, auf die dritte Sitzung des 2. Ökumenischen Vatikanischen Konzils. Christus rettet Petrus aus stürmischer See, im Hintergrund die Jünger in einem Boot//Christus thront segnend v. v., dahinter Kirchenkollage. 39,25 mm; 60,07 g. Fast Stempelglanz 1.800,--
- 6248 Goldmedaille 1964, von E. Senesi und E. Manfrini, auf seine Teilnahme am Internationalen Eucharistischen Kongreß in Bombay. Der Papst steht v. v. in geistlichem Ornat, vor ihm knien fünf Bischöfe//Christus zeigt Thomas die Wundmale. 38,99 mm; 57,16 g. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 6249 Goldmedaille o. J. (1965), von J. Crocetti, auf die vierte Sitzung des 2. Ökumenischen Vatikanischen Konzils. Papst kniet nach l. vor dem gekreuzigten Christus, oben schwebender Engel mit aufgeschlagenem Buch, darauf Tiara//Gekreuzte Schlüssel und Bischofsstab miteinander verbunden, dahinter Olivenzweige. 39,03 mm; 51,66 g. Fast Stempelglanz 1.500,--



6250



- 6250 Goldmedaille AN III (1965/1966), von P. Giampaoli. Jahresmedaille, gefertigt auf seine Reise ins Heilige Land. Brustbild l. in Reisekleidung, mit segnender Rechten//Ansicht des Jerusalemtores unter Sternenhimmel. Mit Randpunze: Z 917. 43,76 mm; 66,75 g. Bartolotti 965; Rinaldi 160. Fast Stempelglanz 2.000,--



6251



- 6251 Goldmedaille AN IV (1966/1967), von L. Minguzzi. Jahresmedaille, gefertigt auf seine Reise zu den Vereinten Nationen. Büste l. in geistlichem Ornat//Christus sitzt v. v. und predigt seinen Jüngern. 43,92 mm; 65,26 g. Bartolotti 966; Rinaldi 161. Fast Stempelglanz 2.500,--



6252



6253



- 6252 Goldmedaille AN V (1967/1968), von P. Fazzini. Jahresmedaille, gefertigt auf den 1.900. Jahrestag der Martyrien von St. Peter und St. Paul. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Brustbilder der beiden Heiligen v. v., darüber Christogramm. 43,96 mm; 69,22 g. Bartolotti 967; Rinaldi 162. Fast Stempelglanz 2.500,--
- 6253 Ovale Goldmedaille AN VI (1968/1969), von F. Bodini. Jahresmedaille, gefertigt auf Zunahme der Priesterberufungen. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit hoher Tiara, l. Taube//Mönch v. v. mit segnender Rechten, l. Taube, r. Fisch. 45,20 x 35,21 mm; 66,17 g. Rinaldi 163. Fast Stempelglanz 1.800,--



6254



6256



6257



- 6254 Goldmedaille AN VII (1969/1970), von E. Calvelli. Jahresmedaille, gefertigt auf die Enzyklika "Humanae Vitae". Büste l. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Maria und die Heilige Elisabeth umarmen einander. 44,01 mm; 72,58 g. Rinaldi 164. Fast Stempelglanz 2.500,--
- 6255 Goldmedaille AN VII (1969/1970), von E. Calvelli. Jahresmedaille, gefertigt auf die Enzyklika "Humanae Vitae". Büste l. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Maria und die Heilige Elisabeth umarmen einander. 44,01 mm; 72,27 g. Rinaldi 164. Fast Stempelglanz 2.500,--
- 6256 Goldmedaille ANNO VIII (1970/1971), von E. Manfrini. Jahresmedaille, gefertigt auf sein 50jähriges Priesterjubiläum. Brustbild r. in geistlichem Ornat, die Hände zum Gebet gefaltet//Drei Priester aus biblischer Zeit bei der Messfeier. 39,06 mm; 89,23 g. Rinaldi 165. Fast Stempelglanz 3.000,--
- 6257 Goldmedaille ANNO VIII (1971/1972), von A. Biancini. Jahresmedaille, gefertigt auf sein 9. Pontifikatsjahr. Brustbild halbr. in geistlichem Ornat//Schäfer treibt Schafherde den Berg hinauf. 39,83 mm; 87,88 g. Rinaldi 166. Fast Stempelglanz 2.500,--



6258



6260



6259



- 6258 Goldmedaille ANNO X (1972/1973), von A. Berti. Jahresmedaille, gefertigt auf die Bischofssynode 1972. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Christus am See Genzareth bei der Apostelberufung. 39,58 mm; 90,83 g. Rinaldi 167. Fast Stempelglanz 2.500,--
- 6259 Goldmedaille ANNO XI/1973, von L. Scorzelli. Jahresmedaille. Hüftbild I. in geistlichem Ornat mit Pilgerkreuz//Die Apokalyptischen Reiter r. 38,93 mm; 64,93 g. Rinaldi 168. Fast Stempelglanz 2.000,--
- 6260 Ovale Goldmedaille ANNO XII/1974, von A. Tot. Jahresmedaille. Brustbild I. in geistlichem Ornat mit hoher Tiara//Darstellung des Abendmahls aus der Vogelperspektive in einem Saal mit hoher Decke, mit wehenden Vorhängen an den Fenstern. 42,88 x 29,88 mm; 60,41 g. Rinaldi 169. Fast Stempelglanz 1.800,--



6262



6261



6262

- 6261 Goldmedaille 1975, von G. Angelini, auf das Heilige Jahr. Christusbüste v. v. mit Dornenkrone// Kreuz zwischen Zweigen. 32,93 mm; 43,59 g. Rinaldi -. Fast Stempelglanz 1.000,--
- 6262 Goldmedaille ANNO XIII (1975/1976), von E. Greco. Jahresmedaille. Büste I. in geistlichem Ornat// Taube fliegt r. 38,84 mm; 62,72 g. Rinaldi 170. Fast Stempelglanz 1.800,--



6263



6264



6266



- 6263 Goldmedaille ANNO XIV (1976/1977), von A. Fabbri. Jahresmedaille. Büste I. in geistlichem Ornat im stilisiertem Licht Gottes//Lamm I. in stilisiertem göttlichen Strahl. 38,92 mm; 54,93 g. Rinaldi 171. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 6264 Goldmedaille A XV/1977, von G. Manzú. Jahresmedaille, gefertigt auf seinen 80. Geburtstag. Papst in geistlichem Ornat steht betend nach I.//Stilisiertes Fenster, aus dem Noah die Taube fliegen läßt. 39,36 mm; 50,42 g. Rinaldi 172. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 6265 Goldmedaille A XV/1977, von G. Manzú. Jahresmedaille, gefertigt auf seinen 80. Geburtstag. Papst in geistlichem Ornat steht betend nach I.//Stilisiertes Fenster, aus dem Noah die Taube fliegen läßt. 44,53 mm; 50,86 g. Rinaldi 172. In Originaltut. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 6266 Goldmedaille ANNO XVI (1978/1979), von O. Gallo. Jahresmedaille. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Christus bricht das Brot mit den beiden Emmausjüngern. 39,02 mm; 52,22 g. Rinaldi 173. Fast Stempelglanz 1.500,--



6268



6267



6268

- 6267 **1. Sedisvakanz 1978.** Goldmedaille 1978, von Gismondi. Schirm, mit zwei gekreuzten Schlüsseln verbunden//Kardinalshut über Wappen. 34,77 mm; 44,94 g. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 6268 **Johannes Paul I., 1978.** Goldmedaille 1978, von C. Giampaoli, auf seinen Tod. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Familienwappen auf gekreuzten Schlüsseln unter Tiara. 38,79 mm; 50,35 g. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 6269 Goldmedaille 1978, von C. Giampaoli, auf seinen Tod. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Familienwappen auf gekreuzten Schlüsseln unter Tiara. 38,79 mm; 50,35 g. In Originaltut. Fast Stempelglanz 1.500,--



6270



6271



6272



- 6270 **2. Sedisvakanz 1978.** Goldmedaille 1978, von R. Vistoli. Schirm, mit zwei gekreuzten Schlüsseln verbunden//Kardinalshut über Wappen. 34,87 mm; 45,52 g. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 6271 **Johannes Paul II., 1978-2005.** Goldmedaille ANNO I/1978, von R. Vistoli. Jahresmedaille, gefertigt auf seine Wahl und Ordination. Brustbild fast v. v. in geistlichem Ornat//Familienwappen auf gekreuzten Schlüsseln unter Tiara. 38,67 mm; 65,21 g. Rinaldi 174. Fast Stempelglanz 2.500,--
- 6272 Goldmedaille 1979, mit Signatur S. W., auf seine Reise nach Polen. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Madonna mit Kind v. v. zwischen zwei Heiligen. 34,98 mm; 40,36 g. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 6273 Goldmedaille 1979, mit Signatur S. W., auf seine Reise nach Polen. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Madonna mit Kind v. v. zwischen zwei Heiligen. 34,84 mm; 40,63 g. Fast Stempelglanz 1.500,--



6274



- 6274 Goldmedaille ANNO III (1980/1981), von P. Fazzini. Jahresmedaille. Büste fast v. v. in geistlichem Ornat//Brustbild Christi vor Veritas in Sturmwind. Mit eingepunzter Seriennr. 621. 39,07 mm; 54,32 g. Rinaldi 176. Fast Stempelglanz 2.000,--



6275



6276



6275

- 6275 Goldmedaille A IV/1982, von G. Angelini, auf das Treffen zur Völkerfreundschaft in Rimini. Büste r. in geistlichem Ornat//Stilisierte Taube. 32,92 mm; 36,09 g. Stempelglanz 800,--
- 6276 50.000 Lire A XVIII/1996 R, Rom. St. Johannes. 6,88 g Feingold. Fb. 427. In Originaltetui. Polierte Platte 300,--



6277



6278



6277



- 6277 **Benedikt XVI. seit 2005.** 50 Euro AN IV/2008, Rom. Skulpturen des Vatikan - Pietà. 13,76 g Feingold. K./M. 409. In rotem Originalletui. Polierte Platte 500,--
- 6278 20 Euro AN IV/2008, Rom. Skulpturen des Vatikan - Torso vom Belvedere. 5,51 g Feingold. K./M. 408. In rotem Originalletui. Polierte Platte 300,--



6279



6280


LUCCA

- 6279 **Republik, 1369-1799.** Scudo d'oro o. J., mit Titel Karls V. 3,38 g. Bellesia 34/C; Fb. 490. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 6280 Scudo d'oro o. J., mit Titel Karls V. 3,37 g. Bellesia 34/A var.; Fb. 490. Sehr schön 750,--



2:1



6281



2:1

MAILAND

- 6281 **Galeazzo II. Visconti, 1354-1378.** Fiorino d'oro o. J. : * GTLI - E - TZ : VICEC - O - MES ° - ° Galeazzo in voller Rüstung reitet r. mit Schwert in der erhobenen Rechten//° * DNS : MEDIOL - TINI : PTPRE : 3 C ° Behelmtcr Wappenschild, zu den Seiten die Initialen Galeazzos, umher Vierpaß. Crippa 1; Fb. 676. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, vorzüglich 10.000,--
- Galeazzo II. regierte gemeinsam mit seinem bedeutenderen Bruder Bernabo. Die Münzen in seinem Namen sind weitaus seltener als die Prägungen mit seinem Bruder gemeinsam oder im Namen seines Bruders.



6283



6282



6283

MANTUA

- 6282 **Vincenzo I., 1587-1612.** Zecchino o. J., Mantua. 3,43 g. Bignotti 9 (R2); Fb. vgl. 541 (dort von 1595); Varesi 536 (R2). R Knickspur, starker Randfehler, sehr schön 500,--
- 6283 **Ferdinando, 1612-1626.** 2 Doppie o. J., Mantua. 9,84 g. Bignotti S. 77, 13; Fb. 560; Varesi 580 (R3). RR Leichte Korrosionsspuren, kl. Schrötlingsfehler und Randfehler, sehr schön 1.000,--



1,5:1



6284



1,5:1

NEAPEL UND SIZILIEN

6284 **Karl I. von Anjou, 1266-1278.** Salut d'or o. J., Neapel. 4,37 g. Fb. 808; Pannuti/Riccio 1. **R** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

1278 führte Karl I. von Anjou mit dem Saluto d'oro einen neuen, einprägsamen Münztyp ein. Dabei griff er auf Personal der Münzstätten Messina und Brindisi zurück, das auch den nicht minder berühmten Augustalis Friedrichs II. hergestellt hatte. König Karl soll persönlich die ersten Bildentwürfe der neuen Münze begutachtet haben. Dabei war er sehr angetan von der Gestaltung seines Künstlers Giovanni Fortino, auch wenn sich die beiden in anderen Punkten nicht immer einigen konnten, wie uns die Quellen berichten. Die Rückseite der Münze zeigt die biblische Verkündigungsszene (Annuntiation): Der Erzengel Gabriel erscheint der Jungfrau Maria und verkündet, daß sie ein Kind bekommen wird - Jesus Christus. Geradezu bahnbrechend aber war die königliche Anordnung, daß das Münzbild immer aufrecht stehen sollte, wenn man die Münze in der Hand drehte. Karl I. ordnete damit als erster mittelalterlicher Herrscher wieder die eindeutig festgelegte "Stempelstellung" an, die es bereits in der Antike in der Form fixierter Stempelpaare gegeben hatte.



6285



6286



6287



6285 **Johanna von Anjou, 1343-1347.** Fiorino d'oro o. J. 2,98 g. Fb. 812; Pannuti/Riccio 2. **R** Sehr schön 1.000,--

6286 Fiorino d'oro o. J. 2,98 g. Fb. 812; Pannuti/Riccio 2. **R** Sehr schön 1.000,--

6287 Fiorino d'oro o. J. 2,98 g. Fb. 812; Pannuti/Riccio 2. **R** Sehr schön 1.000,--



1,5:1



6288



1,5:1

6288 **Alfons I. von Aragon, 1442-1458.** Ducatone (Alfonsino d'oro oder 1 1/2 Ducato) o. J., Neapel. Der gekrönte, behelmte und geharnischte König reitet r. mit Schwert in der erhobenen Rechten/Vierfeldiges Wappen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 816; Pannuti/Riccio 1. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 5.000,--



1,5:1



6289



1,5:1

- 6289 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Scudo d'oro 1582. 3,37 g. Fb. 836 a; Pannuti/Riccio 5. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 2.500,--



6290



6291



- 6290 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825).** 6 Ducati 1766. 8,81 g. Fb. 846 a; Pannuti/Riccio 9 a. Sehr schön 400,--
- 6291 6 Ducati 1768. 8,78 g. Fb. 849; Pannuti/Riccio 13. Leicht justiert, berieben, sehr schön-vorzüglich 400,--



6292



6293



- 6292 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 20 Lire 1813, Neapel. 5,81 g Feingold. Fb. 860; Pagani 56 e; Schl. 361.1. Vorzüglich 800,--
- 6293 20 Lire 1813, Neapel. 5,81 g Feingold. Fb. 860; Pagani 56 m; Schl. 361.2. Justiert, sehr schön 750,--



6294



6295



6294

- 6294 **Ferdinand I. (IV.) von Bourbon, (1759-) 1816-1825.** 30 Ducati 1818, Neapel. 37,72 g Feingold. Fb. 855; Pagani 78; Schl. 362.1. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 6295 **Ferdinand II., 1830-1859.** 3 Ducati 1854, Neapel. 3,77 g Feingold. Fb. 869; Pagani 186; Schl. 428. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6296


PARMA

- 6296 **Ranuccio Farnese I., 1592-1622.** Ongaro o. J. 3,49 g. Fb. 902; Varesi 982. **RR Fast sehr schön** 500,--



6297



1,5:1



6297

6297 **Ferdinando di Borbone, 1765-1802.** Doppia 1788. 7,06 g. Fb. 930; Varesi 1064/4. Sehr schön + 500,--



6298



6300



6301



6299



6298 **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. **Überdurschnittlich erhalten.** Fast vorzüglich 600,--
 Maria Louisa war die Gemahlin Napoléons I.

6299 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. Vorderseite überarbeitet, sonst sehr schön 400,--

6300 20 Lire 1815, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 934; Pagani 3; Schl. 433. **RR** Sehr schön 1.000,--

6301 20 Lire 1815, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 934; Pagani 3; Schl. 433. **RR** Vorderseite überarbeitet, sonst sehr schön 300,--



1,5:1



6302



1,5:1

PIACENZA

6302 **Alessandro Farnese III., 1586-1591.** 2 Doppie 1597. Posthume Prägung. 13,10 g. Fb. 899; Varesi 1137/9. **R** Kl. Schrötlingsfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--
 Ranuccio Farnese, reg. 1592-1622, ließ auch nach dem Tod seines Vaters Alessandro im Jahr 1591 Münzen mit dessen Namen und Porträt prägen. Erst ab 1599 prägte Ranuccio ausschließlich in eigenem Namen.


REGGIO EMILIA

- 6303 **Ercole II d'Este, 1534-1559.** Scudo d'oro 1552. Münzmeister Gasparo Scaruffi. 3,31 g. Verziertes Wappen//Christus steht v. v. mit Kreuz im linken Arm, aus seiner rechten Seite fließt Blut in einen am Boden stehenden Kelch. Bellesia (Reggio) -; Bellesia, La prima moneta datata di Reggio Emilia in: Panorama Numismatico 232, September 2008 (dieses Exemplar); Fb. -; Varesi -.

GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich Unikum.

Kratzer auf der Rückseite, sehr schön

3.000,--

Exemplar der Auktion Ciani/Vinchon, Paris 1955, Nr. 158.

Als Lorenzo Bellesia 1998 sein Korpuswerk über die Münzen von Reggio Emilia (Ricerche su zecche emiliane III: Reggio Emilia) vorlegte, kannte er diese spektakuläre Goldprägung noch nicht. Erst zehn Jahre später, bei der Durchsicht von einem Bündel alter Auktionskataloge, entdeckte er in dem vorstehend zitierten Pariser Auktionskatalog von 1955 die Sensation und veröffentlichte sie 2008 in der Zeitschrift Panorama Numismatico. Es handelt sich um die erste datierte Münze aus Reggio Emilia. In der einschlägigen Literatur waren bisher nur datierte Scudi von 1553 und den folgenden Jahren verzeichnet. Das mit lateinischen Ziffern ausgewiesene Datum deutet auf den Münzmeister Gasparo Scaruffi hin, einen vielseitigen Mann, der auch Bankier und Schriftsteller war und das Münzwesen von Reggio Emilia neu ordnen wollte, u. a. durch die Einführung von Jahreszahlen auf den Münzen. Für Scaruffi, der das Amt des Münzmeisters in Reggio vom 1. Februar bis 15. November 1552 bekleidete, spricht außerdem die Vorderseitenumschrift REGIVM • LEPIDI (statt der sonst auf den Scudi üblichen Legende REGII LOMBARDIAE), die sich auch auf den bekannten silbernen Bianchi dieses Münzmeisters befindet. Wir freuen uns, Ihnen diese außerordentliche Rarität der emilianischen Münzgeschichte anbieten zu können.


SARDINIEN

- 6304 **Karl Emanuel III., 1730-1773.** 1/2 Doppia 1756, Turin. 4,81 g. Cudazzo 944 b; Fb. 1106. Vorzüglich 2.000,--



- 6305 **Victor Amadeus III., 1773-1796.** 1/2 Carlino zu 2,5 Doppie 1786, Turin. 22,77 g. VIC • AM • D • G • REX • SARDINIAE • Büste l., unten die Jahreszahl 1786//⊗ DVX • SABAVD ⊗ - ⊗ PRINC • PEDEM ⊗ Adler mit Wappenschild auf der Brust, dahinter Zepter und Kommandostab gekreuzt, mit angehängter Ordenskette, oben Krone. Cudazzo 980 (R3); Fb. 1119.

Von großer Seltenheit. Vorzügliches Prachtexemplar

17.500,--



6306



1,5:1



6306

- 6306 1/2 Carlino zu 2,5 Doppie 1786, Turin. 22,64 g. Büste l., unten die Jahreszahl 1786//Adler mit Wapenschild auf der Brust, dahinter Zepter und Kommandostab gekreuzt, mit angehängter Ordenskette, oben Krone. Cudazzo 980 (R3); Fb. 1119.
Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 7.500,--



6307



6308



- 6307 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** 20 Lire 1816, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1129; Pagani 4; Schl. 127. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 1.000,--
 6308 20 Lire 1818, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1129; Pagani 6; Schl. 129. Sehr schön 400,--



6309



6310



6311



- 6309 **Karl Felix, 1821-1831.** 40 Lire 1822, Turin. 11,61 g Feingold. Fb. 1134; Pagani 39; Schl. 154. Sehr schön-vorzüglich 600,--
 6310 40 Lire 1825, Turin. 11,61 g Feingold. Fb. 1134; Pagani 42; Schl. 156. Sehr schön 600,--
 6311 40 Lire 1825, Turin. 11,61 g Feingold. Fb. 1134; Pagani 42; Schl. 156. Sehr schön 600,--



6312



6313



- 6312 80 Lire 1828, Genua. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 31; Schl. 149. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--
 6313 80 Lire 1830, Genua. In der Randschrift liegen das T von FERT und eine Rosette übereinander. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 35 Anm.; Schl. 151. **Seltene Variante.** Kl. Henkelspur, fast vorzüglich 1.000,--



6314



6315



6316



6314

- 6314 80 Lire 1830, Genua. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 35; Schl. 151. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 6315 **Karl Albert, 1831-1849.** 10 Lire 1833, Genua. 2,90 g Feingold. Fb. 1145; Pagani 211; Schl. 272. 1.000,--
R Nur 1.550 Exemplare geprägt. Vorzüglich
- 6316 10 Lire 1833, Genua. 2,90 g Feingold. Fb. 1145; Pagani 211; Schl. 272. 500,--
R Nur 1.550 Exemplare geprägt. Sehr schön



6317



6318



6319



- 6317 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 6318 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183. Sehr schön 1.000,--
- 6319 100 Lire 1835, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 141; Schl. 184. 1.250,--
 Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich



6320



6321



6320

- 6320 100 Lire 1836, Genua. 29,03 g Feingold. Fb. 1139; Pagani 142; Schl. 197. 1.000,--
Nur 703 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich
- 6321 50 Lire 1836, Turin. 14,52 g Feingold. Fb. 1140; Pagani 166; Schl. 211. 1.250,--
R Nur 385 Exemplare geprägt. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich



6322



6324



6323



- 6322 20 Lire 1846, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1142; Pagani 203; Schl. 236. **R** Sehr schön 350,--
 6323 **Victor Emanuel II., 1849-1861.** 20 Lire 1858, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1146; Pagani 353; Schl. 288. **R** Sehr schön 600,--

SAVOYEN

- 6324 **Carlo Emanuele I., 1580-1630.** Ducato 1602, Turin. 3,38 g. Cudazzo 587 b; Fb. 1056. Sehr schön 600,--



SIZILIEN

- 6325 **Pietro von Aragon und seine Gemahlin Constanze, 1282-1285.** Pierreale d'oro o. J., Messina. 4,34 g. Fb. 654; Varesi 170 (R2). **RR** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, vorzüglich 3.000,--



6326



6327



- 6326 **Karl III. von Österreich, 1720-1734.** Oncia d'oro 1734, Palermo. 4,43 g. Fb. 885; Varesi 514/2. Sehr schön-vorzüglich 350,--

SUBALPINE REPUBLIK

- 6327 20 Francs AN 9 (1800), Turin. 6,42 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 3 a; Schl. 435. **R** Nur 2.820 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--



6328



6329



- 6328 20 Francs AN 10 (1801), Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 4; Schl. 436. **R** Nur 1.492 Exemplare geprägt. Sehr schön + 800,--
 6329 20 Francs AN 10 (1801), Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 4; Schl. 436. **R** Nur 1.492 Exemplare geprägt. Kl. Bohrstelle, Kratzer, sehr schön 600,--



6330



6331



6332


TOSCANA

- 6330 **Ferdinando I. Medici, 1587-1608, Großherzog 1588-1608.** Ducato gigliato 1595, Florenz. 3,42 g. Fb. 301; Montagano 212 (R), dort falsche Abbildung. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--
- 6331 Ducato gigliato 1596, Florenz. 3,42 g. Fb. 301; Montagano 213/2 (R). **R** Min. gewellt, sehr schön 1.000,--
- 6332 **Ferdinando II. Medici, 1621-1670.** Zecchino o. J., Florenz. 3,44 g. Fb. 319; Montagano 285/1. **R** Fast sehr schön 200,--



1,5:1



6333



1,5:1

- 6333 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Pezza d'oro della Rosa 1718, Livorno. Gekröntes, verziertes Wappen// Rosenstrauch. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 466; Montagano 69/2. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 7.500,--



6334



6335



- 6334 **Gian Gastone Medici, 1723-1737.** Fiorino d'oro 1725, Florenz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53. Fb. 328; Montagano 345/3. **Sehr schön-vorzüglich** 400,--
- 6335 Fiorino d'oro 1729, Florenz. 3,49 g. Fb. 328; Montagano 345/7. **Sehr schön-vorzüglich** 500,--



6337



6336



6337

- 6336 Fiorino d'oro 1735, Florenz. 3,42 g. Fb. 328; Montagano 345/12. **Sehr schön** 250,--
- 6337 **Francesco II. (III.) di Lorena, 1737-1765.** Ruspone (3 Zecchini) 1743, Florenz. 10,41 g. Fb. 331; Montagano 349/1 (R3). **R** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



- 6338 **Pietro Leopoldo di Lorena, 1765-1790.** Ruspone (3 Zecchini) 1777, Florenz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 334; Montagano 370/10 (R). Vorzüglich 3.000,--
- 6339 **Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859.** 80 Fiorini (200 Paoli) 1828, Florenz. 32,62 g Feingold. Fb. 343; Pagani 92; Schl. 333. R Randbereich der Vorderseite leicht verkratzt, sonst vorzüglich 1.500,--



- 6340 Zecchino 1832, Florenz. Florentiner Typ. 3,45 g Feingold. Fb. 345; Pagani 104; Schl. 342. Min. Justierspuren im Randbereich, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 6341 Zecchino 1853, Florenz. Florentiner Typ. 3,45 g Feingold. Fb. 345; Pagani 105; Schl. 343. Fassungs Spuren, leicht gewellt, sehr schön 150,--



VENEDIG

- 6342 **Bartolomeo Gradenigo, 1339-1342.** Ducato o. J. 3,47 g. Fb. 1220; Gamberini 79. Sehr schön 200,--
- 6343 **Andrea Dandolo, 1343-1354.** Ducato o. J. 3,52 g. Fb. 1221; Gamberini 84. Fast sehr schön 150,--
- 6344 **Giovanni Gradenigo, 1355-1356.** Ducato o. J. 3,52 g. Fb. 1223; Gamberini 97. R Leicht gewellt, kl. Kratzer, sehr schön 200,--
- 6345 **Cristoforo Moro, 1462-1471.** Ducato o. J. 3,57 g. Fb. 1234; Gamberini 177. Sehr schön 200,--



- 6346 **Andrea Gritti, 1523-1538.** Scudo d'oro o. J. 3,30 g. Fb. 1448; Gamberini 274. Sehr schön 500,--
- 6347 **Marcantonio Trevisani, 1553-1554.** Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1251; Gamberini 359. RR Vorzüglich 800,--



6348



6349


 6348 **Antonio Priuli, 1618-1623.** Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1291; Gamberini 675.

R Vorzüglich

500,--

 6349 **Bertucci Valier, 1656-1658.** Zecchino o. J. 3,45 g. Fb. 1326; Gamberini 899.

R Sehr schön

200,--



6350


 6350 **Domenico Contarini, 1659-1674.** Goldene Osella ANNO VIII (1667/1668). 14,51 g. Münzmeister Alessandro Salamon oder Agustin Soranzo. Gamberini 983.

In Gold sehr selten. Mit altem Henkel, fast sehr schön

2.500,--



6351



6352


 6351 **Marc Antonio Giustinian, 1684-1688.** Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1341; Gamberini 1059.

Leicht gewellt, sehr schön

200,--

 6352 **Giovanni II. Corner, 1709-1722.** Zecchino o. J. 3,45 g. Fb. 1372; Gamberini 1256.

Sehr schön

300,--



6353



6354


 6353 **Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778.** Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1421; Gamberini 1702.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

 6354 **Lodovico Manin, 1789-1797.** Zecchino o. J. 3,50 g. Fb. 1445; Gamberini 1926.

Kl. Prägeschwäche, sehr schön

200,--



6355



6356



6355

KÖNIGREICH ITALIEN

 6355 **Napoleon, 1805-1814.** 40 Lire 1808 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 11; Schl. 5.

Sehr schön-vorzüglich

400,--

6356 40 Lire 1809 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 12; Schl. 8.

Fast sehr schön/sehr schön

400,--



6358



6357



6359



6358

- 6357 20 Lire 1811 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 21; Schl. 18. Fast vorzüglich 250,--
- 6358 40 Lire 1812 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 15 a; Schl. 11. Winz. Randfehler, vorzüglich + 500,--
- 6359 **Victor Emanuel II., 1859-1861-1878.** 10 Lire 1863, Turin. 2,90 g Feingold. Fb. 15; Pagani 477; Schl. 49. Vorzüglich + 125,--



6360



6361



6362



6363



- 6360 5 Lire 1863, Turin. 1,45 g Feingold. Fb. 16; Pagani 479; Schl. 53. Vorzüglich 100,--
- 6361 20 Lire 1871, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Pagani 466; Schl. 27. R Vorzüglich 750,--
- 6362 20 Lire 1871, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Pagani 466; Schl. 27. R Winz. Kratzer, vorzüglich 600,--
- 6363 20 Lire 1872 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 13; Pagani 467; Schl. 34. **Sehr seltener Jahrgang.** Schrötlingsfehler am Rand der Rückseite, sehr schön 250,--



1,5:1



6364



1,5:1

- 6364 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 100 Lire 1905 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 22; Pagani 639; Schl. 79. **RR Nur 1.012 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, attraktives, vorzügliches Exemplar 7.500,--



6366



6365



6366



- 6365 20 Lire 1905 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 24; Pagani 664; Schl. 83.
Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 6366 50 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 14,52 g Feingold. Fb. 25; Pagani 656; Schl. 86.
Vorzüglich 1.500,--



6367



6368



6369



- 6367 50 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 14,52 g Feingold. Fb. 25; Pagani 656; Schl. 86.
Sehr schön 750,--
- 6368 100 Lire 1912 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 26; Pagani 641; Schl. 88.
R Hübsche Goldpatina, winz. Kratzer, vorzüglich 5.000,--
- 6369 50 Lire 1912 R, Rom. 14,52 g Feingold. Fb. 27; Pagani 653; Schl. 92. Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6370



1,5:1



- 6370 10 Lire 1912 R, Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 29; Pagani 688; Schl. 100. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



6371



- 6371 100 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 30; Pagani 644; Schl. 103. Vorzüglich 2.500,--



6372



6373



- | | | | |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|--------|
| 6372 | 20 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 31; Pagani 670; Schl. 105. | 5,81 g Feingold. Fb. 31; Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 6373 | 20 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 31; Pagani 670; Schl. 105. | 5,81 g Feingold. Fb. 31; Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |



6374



6375



6376



6377



- | | | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------|
| 6374 | 100 Lire 1931/IX R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 646; Schl. 108. | Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 6375 | 100 Lire 1931/IX R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 646; Schl. 108. | Vorzüglich | 500,-- |
| 6376 | 100 Lire 1931/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 647; Schl. 109. | Fast Stempelglanz | 500,-- |
| 6377 | 100 Lire 1931/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 647; Schl. 109. | Fast Stempelglanz | 500,-- |
| 6378 | 100 Lire 1931/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 647; Schl. 109. | Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |



6379



6380



6381



6382



- | | | | |
|------|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------|
| 6379 | 50 Lire 1931/IX R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 657; Schl. 112. | Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 6380 | 50 Lire 1931/IX R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 657; Schl. 112. | Vorzüglich | 300,-- |
| 6381 | 50 Lire 1931/X R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 658; Schl. 113. | Fast Stempelglanz | 400,-- |
| 6382 | 50 Lire 1931/X R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 658; Schl. 113. | Fast Stempelglanz | 400,-- |



6383



6384



- | | | | |
|------|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------|
| 6383 | 100 Lire 1932/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 648; Schl. 110. | Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 6384 | 100 Lire 1932/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 648; Schl. 110. | Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |



6385



6387



6388



6389



6385	100 Lire 1932/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 648; Schl. 110.	Vorzüglich	400,--
6386	100 Lire 1932/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 648; Schl. 110.	Vorzüglich	400,--
6387	100 Lire 1933/XI, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 649; Schl. 111.	Vorzüglich-Stempelglanz	500,--
6388	100 Lire 1933/XI, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 649; Schl. 111.	Fast vorzüglich	400,--
6389	50 Lire 1933/XI R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 660; Schl. 115.	RR Vorzüglich-Stempelglanz	750,--
6390	LOT. Karl Albert, 20 Lire 1849; Victor Emanuel II., 20 Lire 1862; Umberto I., 20 Lire 1882. Insgesamt 17,43 g Feingold.	3 Stück. Sehr schön-vorzüglich	600,--



6391



6393



6392



JUGOSLAWIEN

KÖNIGREICH

6391	Alexander I., 1921-1934. 20 Dinara 1925, Belgrad. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1.	Vorzüglich	250,--
6392	20 Dinara 1925, Belgrad. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1.	Vorzüglich	250,--
6393	Dukat 1932, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Schl. 6.1.	Vorzüglich-Stempelglanz	150,--



6394



6395



LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

6394	Franz I., 1929-1938. 20 Franken 1930, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 124; Fb. 15; Schl. 5.	R Nur 2.500 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz	750,--
6395	10 Franken 1930, Bern. 2,90 g Feingold. Divo 125; Fb. 16; Schl. 6.	R Nur 2.500 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz	600,--



6396



6397



- 6396 **Franz Joseph II., 1938-1989.** 20 Franken 1946, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 129; Fb. 17; Schl. 7. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 6397 10 Franken 1946, Bern. 2,90 g Feingold. Divo 130; Fb. 18; Schl. 8. Fast Stempelglanz 150,--



6398



6399



6400



6398

- 6398 100 Franken 1952, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 29,03 g Feingold. Divo 131; Fb. 19; Schl. 9. **R Nur 4.000 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 2.000,--
- 6399 50 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. 10,16 g Feingold. Divo 133; Fb. 20; Schl. 10. Fast Stempelglanz 400,--
- 6400 50 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. 10,16 g Feingold. Divo 133; Fb. 20; Schl. 10. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6401



6402



- 6401 25 Franken 1956, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 5,08 g Feingold. Divo 135; Fb. 21; Schl. 11. Fast Stempelglanz 250,--
- 6402 25 Franken 1956, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 5,08 g Feingold. Divo 135; Fb. 21; Schl. 11. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



6403



6404



6405



MALTA

JOHANNITERORDEN

- 6403 **Hugues Loubens de Verdalle, 1582-1595.** Zecchino o. J. 3,40 g. Fb. 8; Restelli 2. R Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--
- 6404 **Martin Garzes, 1595-1601.** Zecchino o. J. 3,41 g. Fb. 9; Restelli 9. R Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 750,--
- 6405 **Alof de Wignacourt, 1601-1622.** Zecchino o. J. 3,39 g. Fb. 10; Restelli 4. R Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--



6406



6407



6406 **Emmanuel Pinto, 1741-1773.** Zecchino o. J. 3,32 g. Fb. 33 a; Restelli 16.
 6407 5 Scudi 1756. 3,94 g. Fb. 37; Restelli 55 var.

Sehr schön-vorzüglich 750,--
 Sehr schön-vorzüglich 750,--



ex 6409



6408



ex 6409

6408 **Emmanuel de Rohan, 1775-1797.** 5 Scudi 1779. 4,14 g. Fb. 45; Restelli 13.

Fast vorzüglich 750,--

REPUBLIK

6409 Proof Set 1977, bestehend aus 100, 50, 25 Pounds. Insgesamt 51,30 g Feingold. Fb. 52, 53, 54; Schl. 51.
3 Stück. In Originaltui. Polierte Platte

2.500,--



6411



6410



6411

MONACO
FÜRSTENTUM

6410 **Charles III., 1856-1889.** 20 Francs 1879 A, Paris. 5,81 g Feingold. de Mey 91; Fb. 12; Schl. 7.

Kl. Kratzer, sehr schön 200,--

6411 100 Francs 1884 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 90; Fb. 11; Schl. 4.

Kl. Rand- und Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--



6412



6414



6412 **Albert I., 1889-1922.** 100 Francs 1901 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 92; Fb. 13; Schl. 12.

Vorzüglich 1.000,--

6413 100 Francs 1901 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 92; Fb. 13; Schl. 12.

Kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--

6414 100 Francs 1904 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 92; Fb. 13; Schl. 13.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



6415



6416



NIEDERLANDE

CAMPEN

6415 **Stadt.** Dukat o. J. (1590-1593). Spanischer Typ. 3,37 g. Delm. 1101 (R); Fb. 150.
Min. gewellt, sehr schön 300,--

GELDERN

6416 **Herzogtum.** Arnold von Egmond, 1423-1473. Goldgulden (Florin d'or) o. J. 3,05 g. Delm. 604; Fb. 56.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--



6417



ex 6418



6417 **Provinz.** Dukat 1632. 3,45 g. Delm. 649 (R); Fb. 237. Min. gewellt, vorzüglich 250,--

6418 Dukat 1636, 1649. Beide je 3,44 g. Delm. 649 (2x); Fb. 237 (2x).
2 Stück. Leicht gewellt und mit kl. Fehlern, fast sehr schön 400,--



1,5:1



6419



1,5:1

S'HEERENBERG

6419 **Wilhelm IV., 1546-1586.** Dukat o. J. 3,37 g. Delm. 707 (R2); Fb. 89. **RR** Sehr schön 1.500,--



1,5:1



6420



1,5:1

HOLLAND

6420 **Grafschaft.** Wilhelm V. von Bayern, 1350-1389. Cavalier d'or o. J. 3,76 g. Delm. 724 (R3); Fb. 106. **RR** Sehr schön-vorzüglich 3.500,--



6421



ex 6423



6424



6422



- | | | | |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------|
| 6421 | Philipp der Gute, 1425-1428. Chaise d'or o. J. 3,63 g. Delm. 738; Fb. 119. | Sehr schön-vorzüglich | 1.500,-- |
| 6422 | Chaise d'or o. J. 3,59 g. Delm. 738; Fb. 119. | Sehr schön | 1.000,-- |
| 6423 | Provinz. Dukat 1757, 1760, 1771. Insgesamt 10,24 g. Delm. 775; Fb. 250. | 3 Stück. Sehr schön | 300,-- |

UTRECHT

- | | | | |
|------|---------------------------------------------------------|--------------------------|--------|
| 6424 | Provinz. Dukat 1636. 3,48 g. Delm. 963; Fb. 284. | Min. gewellt, vorzüglich | 250,-- |
|------|---------------------------------------------------------|--------------------------|--------|



6425



1,5:1



6426



- | | | | |
|------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|--------|
| 6425 | Dukat 1650. 3,38 g. Delm. 963 (R3); Fb. 284. | Seltener Jahrgang. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 6426 | Dukat 1789. 3,46 g. Delm. 965; Fb. 285. | Sehr schön | 150,-- |



6427



6428

WESTFRIESLAND

- | | | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|--------|
| 6427 | Provinz. Dukat 1590. Ungarischer Typ. 3,49 g. Delm. 833; Fb. 291. | Attraktives, vorzügliches Exemplar | 300,-- |
| 6428 | Dukat 1642. 3,47 g. Delm. 836; Fb. 294. | Vorzüglich | 250,-- |



6429



- | | | | |
|------|-------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|--------|
| 6429 | ZEELAND
Provinz. 2 Dukaten 1652. 6,96 g. Delm. 881; Fb. 306. | R Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich | 750,-- |
|------|-------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|--------|



6430



6431



6432



ZWOLLE

- 6430 **Stadt.** Dukat 1646, mit Titel Ferdinands III. 3,28 g. Mit Umschriftvariante: FARDINA. Delm. 1133 Anm. (R1); Fb. 213. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 6431 Dukat 1649, mit Titel Ferdinands III. 3,47 g. Mit Umschriftvariante: FARDINA. Delm. 1133 Anm. (R1); Fb. 213. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich 250,--
- 6432 Dukat 1650, mit Titel Ferdinands III. 3,46 g. Mit Umschriftvariante: FARDINA. Delm. 1133 Anm. (R1); Fb. 213. Min. gewellt, vorzüglich 250,--



6433



6434



BATAVISCHRE REPUBLIK

- 6433 Dukat 1800, Dordrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 318; Schl. 23; Schulman 24. Min. gewellt, kl. Kratzer, sehr schön 150,--
- 6434 Dukat 1805, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 317; Schl. 44; Schulman 41 b. Sehr schön 150,--



6435



6436



KÖNIGREICH HOLLAND

- 6435 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** Dukat 1809, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 62; Schulman 132. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 6436 Dukat 1809, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 62; Schulman 132. Sehr schön + 400,--



6437



6438



6439



KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 6437 **Wilhelm I., 1813-1840.** Dukat 1827, Utrecht. 3,44 g Feingold. Fb. 331; Schl. 102; Schulman 211. Vorzüglich 200,--
- 6438 Dukat 1828, Utrecht. 3,44 g Feingold. Fb. 331; Schl. 103; Schulman 212. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 6439 **Wilhelmina, 1890-1948.** Dukat 1920, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 352; Schl. 192; Schulman 771. Sehr schön + 150,--
- 6440 **LOT.** Wilhelm III., 10 Gulden 1875, 1888; Wilhelmina, 10 Gulden 1897, 1917, 1932, alle Münzstätte Utrecht. Insgesamt 30,30 g Feingold. Fb. 342 (2x), 347, 349, 351. **5 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



6441



6443



6442


NORWEGEN
KÖNIGREICH

- 6441 **Oskar II., 1872-1905.** 20 Kronen 1878, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 17; Schl. 6. Vorzüglich 400,--
- 6442 **Haakon VII., 1905-1958.** 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 6443 **Harald V. seit 1991.** 1.500 Kronen 1993, Kongsberg. Rad-Weltmeisterschaften 1993 in Hamar und Oslo - Draisine und Hochrad. 15,55 g Feingold. Fb. 26; Schl. 19. Polierte Platte 1.000,--



1,5:1



6444



1,5:1

POLEN
KÖNIGREICH

- 6444 **Sigismund III., 1587-1632.** Portugalöser zu 10 Dukaten 1622. 34,54 g. SIG • III • D G • REX • PO • - MA • D • LITVA • Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit großer Halskrause, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//RVS • PRVS • SAM • MAS • LIVo • - NEC • NON • SVE • GOT • V • HÆ • R E / X 16 - 22 Gekröntes, vierfeldiges Wappen (Polen/Litauen/Schweden), in der Mitte der Vasaschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 77; H.-Cz. 5793 (R7); Kopicki -. **Von großer Seltenheit.** 30.000,--
Winz. Graffiti im Feld der Vorderseite, attraktives, sehr schönes Exemplar



1,5:1



6445



1,5:1



- 6445 **August II., der Starke, 1697-1732.** 2 Dukaten 1697, Dresden, auf seine Wahl zum König von Polen. 6,92 g. Fb. 2826 (dort unter Sachsen); H.-Cz. 2601; Kahnt 243. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



6446



1,5:1



6447



- 6446 Dukat 1697, Dresden, auf seine Wahl zum König von Polen. 3,46 g. Fb. 2827 (dort unter Sachsen); H.-Cz. 2587; Kahnt 241. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 6447 **Stanislaus August, 1764-1795.** Dukat 1784 EB, Warschau. 3,47 g. Fb. 104; Kopicki 2524 (R3). 1.500,--
R Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich



6448



6451



- 6448 **Republik, 1919-1939.** 20 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 5,81 g Feingold. Fb. 115; Schl. 37. Vorzüglich 400,--
- 6449 20 Zlotych 1925; 10 Zloty 1925. 900 Jahre Königreich. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 115, 116; Schl. 37, 38. 2 Stück. Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 6450 20 Zlotych 1925; 10 Zloty 1925. 900 Jahre Königreich. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 115, 116; Schl. 37, 38. 2 Stück. Vorzüglich 350,--
- 6451 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 2,90 g Feingold. Fb. 116; Schl. 38. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 6452 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 2,90 g Feingold. Fb. 116; Schl. 38. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 6453 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 2,90 g Feingold. Fb. 116; Schl. 38. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 6454 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 2,90 g Feingold. Fb. 116; Schl. 38. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6455



6456



VOLKSREPUBLIK

- 6455 **Volksrepublik, 1945-1989.** 2.000 Zlotych 1979. Mikolaj Kopernik. 7,20 g Feingold. Fb. 122; Schl. 44. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 250,--
- 6456 2.000 Zlotych 1979. Mikolaj Kopernik. 7,20 g Feingold. Fb. 122; Schl. 44. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 250,--
- 6457 2.000 Zlotych 1979. Mikolaj Kopernik. 7,20 g Feingold. Fb. 122; Schl. 44. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 250,--
- 6458 2.000 Zlotych 1979. Mikolaj Kopernik. 7,20 g Feingold. Fb. 122; Schl. 44. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 250,--



ex 6459



- 6459 10.000 Zlotych 1982. Papst Johannes Paul II. Dazu: 2.000 Zloty, 1.000 Zloty, 200 Zloty und 100 Zloty 1982. Insgesamt 40,23 g Feingold. Fb. 128, 129, 130; Schl. 54, 56, 58; Yeo. 136, 137. 5 Stück. 3x GOLD. In Originaltui. Polierte Platte 4.000,--



1,5:1



6460


DANZIG

- 6460 **Stadt.** 5 Dukaten 1614, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 17,39 g. Zwei Löwen halten das Stadtwappen//Gekröntes, geharnischtes Brustbild Sigismunds III. r. mit großer Halskrause und umgelegter Ordenskette. Dutkowski/Suchanek 203; Fb. 6; Kopicki -. **RR** Leicht gewellt, sehr schön

7.500,-

Nach dem unerwarteten Tod von Stephan Bathory am 12. Dezember 1586 wurde am 19. August 1587 der Sohn des schwedischen Königs Johann III., Sigismund Wasa, gegen den Habsburger Erzherzog Maximilian zum polnischen König gewählt. Die Aufrechterhaltung der schwedisch-polnischen Personalunion, die seit dem Tod von Sigismunds Vater im Jahr 1592 bestand, erwies sich bald als unhaltbar. Bereits im Jahr 1600 handelte Sigismund III. Wasa mit der Abtretung des schwedischen Estlands an Polen gegen schwedische Interessen. Sein Onkel Karl von Södermanland gewann noch im selben Jahr die Herrschaft in Schweden und wurde dort 1604 zum König Karl IX. gekrönt. Als dieses seltene Fünfdukatenstück geprägt wurde, führte König Sigismund III. seinen kostspieligen Krieg gegen Rußland, der erst durch den Frieden von Diwylja 1619 beendet werden konnte und der Polen lediglich den kurzzeitigen Besitz von Smolensk einbrachte.



1,5:1



6461



1,5:1

- 6461 **Dukat** 1660, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,50 g. Dutkowski/Suchanek 314 I; Fb. 24.

Fast vorzüglich

3.000,-



6464



6462



6463



6464

PORTUGAL

KÖNIGREICH

- 6462 **Johann V., 1706-1750.** 480 Reis (Nennwert: 400 Reis = Cruzado novo) 1746, Lissabon. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 100; Gomes J5 19.15 a. Fast vorzüglich 200,--
- 6463 **Josef I., 1750-1777.** 1/2 Escudo (800 Reis) 1751, Lissabon. Mit "IOSEPHUS" in der Vorderseitenumschrift. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 104; Gomes Jo 27.01. Fast vorzüglich 400,--
- 6464 **Maria I. und Peter III., 1777-1786.** Peça (6.400 Reis) 1780, Lissabon. 14,31 g. Fb. 107; Gomes MP 23.04. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 600,--



1,5:1



6465



1,5:1

- 6465 **Michael I., 1828-1834.** 1/2 Peça (3.750 Reis) 1831, Lissabon. 6,57 g Feingold. Fb. 139; Gomes Mi 14.02; Schl. 52. Nur 225 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, vorzüglich 3.500,--



1,5:1



6466



1,5:1

- 6466 **Maria II., 1834-1853.** Peça (7.500 Reis) 1834, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 141; Gomes M2 10.01; Schl. 55. Vorzüglich 1.500,--



6467



- 6467 **Ludwig I., 1861-1889.** 5.000 Reis 1877, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 153; Gomes L1 16.10; Schl. 102. Vorzüglich 300,--



6468



6469



KÖNIGREICH RUMÄNIEN

- 6468 **Karl I., 1866-1914.** 20 Lei 1890 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 039; Schl. 5. Fast vorzüglich 200,--
- 6469 20 Lei 1890 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 039; Schl. 5. Sehr schön-vorzüglich 200,--



6470



- 6470 50 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 14,52 g Feingold. Fb. 6; Schäffer/Stambuliu 066; Schl. 8. Vorzüglich 1.250,--



6471



6472



- 6471 20 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. Fb. 5; Schäffer/Stambuliu 064; Schl. 7. Fast Stempelglanz 500,--
- 6472 **Karl II., 1930-1940.** 20 Lei 1940, Bukarest, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. Fb. 20; Schäffer/Stambuliu 109; Schl. 22. R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6473



1,5:1

SAN MARINO

- 6473 **Republik.** 20 Lire 1925 R, Rom. Probe; 6,45 g. Dazu: 10 Lire 1925 R, Rom. Probe; 3,22 g. Fb. vgl. 1, vgl. 2; Pagani (Proben) 565, 574; Schl. 1.2., 2.2. 2 Stück. RR Jeweils nur 75 Exemplare geprägt. Stempelglanz 7.500,--



6474



- 6474 10 Lire 1925 R, Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 2; Pagani 349; Schl. 2. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1,5:1



6475



1,5:1



SCHWEDEN

KÖNIGREICH

6475 **Karl XI., 1660-1697.** Dukat 1688, Stockholm. 3,46 g. CAROLVS • XI - D • G • REX • SVE • Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//FACTVS • EST • DOMINVS ET PROTECTOR • MEVS Gekröntes Monogramm "CC", zu den Seiten je eine kleine Krone, unten eine weitere Krone zwischen 16 - 88, darunter die Signatur AS (Anders Strömmer, Münzmeister in Stockholm 1684-1699). Ahlström 43 (XR); Fb. 45. **Jahrgang von allergrößter Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 10.000,--
Exemplar der Slg. Henrik Pripp, Teil 1, Auktion Ahlström 27, Stockholm 1983, Nr. 425.



6477



6476



6478



6476 **Karl XV., 1859-1872.** Carolin (10 Francs) 1868, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 92; Schl. 100. Sehr schön 125,--
6477 **Oskar II., 1872-1907.** 20 Kronen 1880, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 93 a; Schl. 119. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
6478 20 Kronen 1899, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 20; Fb. 93 a; Schl. 129. Fast Stempelglanz 300,--



1,5:1



6479



1,5:1

SCHWEIZ

BERN

6479 **Stadt.** 2 Dukaten 1679. 6,81 g. Wappen in verzierter Kartusche//Sieben Zeilen Schrift, zu den Seiten Palm- und Lorbeerweig. D./T. 1118; Fb. 125. Fast vorzüglich 5.000,--



6480



6481



6480

6480 Duplone 1796. 7,64 g. D./T. 502; Fb. 182. Vorzüglich 750,--
6481 **Kanton.** Goldmedaille 1728, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Die Brustbilder von Berchtold Haller und Franz Kolb nebeneinander r.//Christus zwischen zwei Jüngern geht l. 28,71 mm; 10,38 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, -, Slg. Whiting 351. Kl. Bearbeitungsspur, vorzüglich 1.250,--



1,5:1



6482



1,5:1

GENEVE

- 6482 **Kanton.** 20 Franken 1848. 5,70 g Feingold. D./T. 277; Fb. 263; Schl. 72. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



6483



6484



- 6483 **Stadt.** Goldmedaille 1893, Privatprägung der Usine de Dégrossissage d'Or in Genf, auf die Ausbeute der Gruben von Gondo/Wallis. Gekrönter Doppeladler mit dem zweifeldigen Genfer Wappen auf der Brust//Christusmonogramm in einer Sonne mit acht Strahlen. 17,38 mm; 2,29 g. Müsseler 61/1.

Sehr schön

500,--

ZÜRICH

- 6484 **Stadt.** Dukat 1819, von F. Aberli, auf Huldreich Zwingli und die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,44 g Feingold. Fb. 490; Schl. 83; Slg. Whiting 618. **Vorzüglich** 350,--

Zwingli war der erste Reformator der Schweiz. Er war 1506 Pfarrer in Glarus, 1516 Leutpriester in Einsiedeln, 1518 am Grossmünster in Zürich. Von 1522-1525 baute Zwingli mit Zustimmung des Züricher Rats die vom Staat beschützte Volkskirche auf. In den Jahren 1528/1529 gewann er auch Bern, Basel, St. Gallen und Straßburg für seine Neuordnung, doch seine Bemühungen, in den übrigen Kantonen der deutschen Schweiz die Reformation durchzuführen, stießen auf den Widerstand der katholischen Urkantone; diese setzten sich zur Wehr und besiegten das Heer der Zürcher in der Schlacht bei Kappel 1531, in der auch Zwingli fiel.



6485



6487



6486


EIDGENOSSENSCHAFT

- 6485 100 Franken 1925 B, Bern. Vreneli. 29,03 g Feingold. Divo 359; Fb. 502; Schl. 20. **RR Vorzüglich** 4.000,--
 6486 100 Franken 1925 B, Bern. Vreneli. 29,03 g Feingold. Divo 359; Fb. 502; Schl. 20. **RR Vorzüglich** 4.000,--
 6487 500 Franken 1996. Kantonalschützenfest in Luzern. 12,99 g Feingold. Fb. 514 e. **Nur 96 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 600,--
 6488 20 Franken 1947 B; 10 Franken 1911 B, 1913 B, alle Münzstätte Bern. Insgesamt 11,61 g Feingold. Fb. 499, 503, 504. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 400,--



6489



6490



6491



6492



SERBIEN

- | | | |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 6489 | Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889. 20 Dinara 1879 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1.
Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 6490 | 20 Dinara 1882 V, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2.
Sehr schön + | 250,-- |
| 6491 | 20 Dinara 1882 V, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2.
Sehr schön + | 250,-- |
| 6492 | 10 Dinara 1882 V, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 5; Schl. 3.
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |



6493



6494



SPANIEN

KÖNIGREICH

- | | | |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 6493 | Fernando und Isabel, 1474-1504. Castellano o. J. S-S, Sevilla. 4,56 g. Calicó 26; Fb. 139.
Leicht gewellt, sehr schön | 2.500,-- |
| 6494 | Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,96 g. Calicó 75; Fb. 129.
Sehr schön+ | 1.500,-- |



6495



6496



6495

- | | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 6495 | Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 7,00 g. Calicó 75; Fb. 129.
Sehr schön | 1.500,-- |
| 6496 | 1/2 Excelente o. J. S-S, Sevilla. 1,72 g. Calicó 172; Fb. 150.
R Sehr schön | 1.000,-- |



6497



6498



6497



- | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 6497 | Felipe II., 1556-1598. 4 Escudos 15//, Sevilla. 13,46 g. Calicó 16 ff.; Fb. 158.
Prägeschwäche, kl. Druckstelle, sehr schön | 1.250,-- |
| Als Prägejahre für diesen Typ mit der Kombination S (Münzstätte Sevilla) / IIII (Nominalwert) / B (Münzmeistersignatur) links neben dem Wappen der Vorderseite kommen nach Calicó 1592, 1593, 1594 und 1595 in Frage. | | |
| 6498 | 2 Escudos 1595, Sevilla. 6,75 g. Calicó 79; Fb. 169.
Sehr schön | 800,-- |



6499



6500



6501



6499

- 6499 2 Escudos o. J. T-M, Toledo. 6,64 g. Calicó 89; Fb. 170. Sehr schön 600,--
- 6500 **Felipe III., 1598-1621.** 2 Escudos, Jahreszahl nicht erkennbar, unbestimmte Münzstätte. 6,67 g. Sehr schön 400,--
Die Zuweisung ist nicht gesichert, es kommt auch Felipe IV. (1621-1665) in Frage.
- 6501 2 Escudos, Jahreszahl nicht erkennbar, unbestimmte Münzstätte. 6,70 g. Sehr schön 400,--
Die Zuweisung ist nicht gesichert, es kommt auch Felipe IV. (1621-1665) in Frage.



6502



6502



6504



6503

- 6502 **Carlos III., 1759-1788.** 1 Escudo 1782 M-JD, Madrid. 3,33 g. Calicó 625; Fb. 288. Etwas fleckige Patina, sehr schön 125,--
- 6503 8 Escudos 1788 S-C, Sevilla. 26,95 g. Calicó 263; Fb. 283. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 6504 **Joseph Napoléon Bonaparte, 1808-1814.** 80 Reales 1809 M-AI, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 7; Fb. 301; Schl. 90. Sehr schön 300,--



1,5:1



6505



1,5:1

- 6505 320 Reales 1810 M-RS, Madrid. 23,63 g Feingold. • IOSEPH • NAP • D • G • - • HISP • ET • IND • R • Kopf I. mit Kopfband, darunter die Jahreszahl 1810//AUSPICE • DEO • - • IN • UTROQ • FELIX • Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten 320 - RS., umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten Münzstättenzeichen "gekröntes M" und Ensayador-Initialen RS (Antonio Rafael Narvaez und Jose Sanchez Delgado). Calicó 2; Fb. 300; Schl. 88. **RR** Vorzüglich 15.000,--



6506



6507



- 6506 80 Reales 1811 M-AI, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó - (zu 10); Fb. 302; Schl. 92. Sehr schön 300,--
 6507 80 Reales 1813 M-RN, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 12; Fb. 302; Schl. 94. Sehr schön 500,--



6508



6509



6510



- 6508 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 2 Escudos 1813 M-IJ, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 205; Fb. 309 (dort mit falscher Jahresangabe); Schl. 111. Sehr schön + 300,--
 6509 2 Escudos 1820 M-GJ, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 217; Fb. 315; Schl. 121. Vorzüglich 300,--
 6510 **Isabella II., 1833-1868.** 80 Reales 1840 B-PS, Barcelona. 5,91 g Feingold. Calicó 56; Fb. 324; Schl. 197. Sehr schön 300,--



6511



6512



6513



- 6511 **Alfonso XII., 1874-1885.** 25 Pesetas 1882/1882 MS-M, Madrid. 7,26 g Feingold. Calicó 16; Fb. 344; Schl. 286. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
 6512 25 Pesetas 1883/1883 MS-M, Madrid. 7,26 g Feingold. Calicó 18; Fb. 344; Schl. 287. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
 6513 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 20 Pesetas 1890/1890 MP-M, Madrid. Babykopf. 5,81 g Feingold. Calicó 5; Fb. 345; Schl. 291. Sehr schön-vorzüglich 250,--



1,5:1



6514



1,5:1

- 6514 20 Pesetas 1892/1892 PG-M, Madrid. 5,81 g Feingold. Calicó 6; Fb. 346; Schl. 293. **R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 4.000,--



6515



6516



- 6515 100 Pesetas 1897/1897 S-GV, Madrid. Originalprägung. 29,03 g Feingold. Calicó 1; Fb. 347; Schl. 294. Vorzüglich 2.000,--
- 6516 100 Pesetas 1897/1962 SG-V, Madrid. Offizielle Nachprägung. 29,03 g Feingold. Calicó 2 (dort unter Franco); Fb. 347 R; Schl. 295. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



6517



1,5:1



TSCHECHIEN

BÖHMEN

- 6517 **Johann von Luxemburg, 1310-1346.** Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Prag. 3,49 g. Lilie// St. Johannes steht v. v., oben Beizeichen böhmischer Löwe l. Doneb. 816 leicht var.; Fb. 1; Gamberini 802 var. **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 2.500,--



6518



TSCHECHOSLOWAKEI

- 6518 **Republik.** 10 Dukaten 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 32. **Nur 1.564 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 2.000,--



6519



6520



6519

- 6519 5 Dukaten 1934, Kremnitz. Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. 17,21 g Feingold. Spätere Prägung. Fb. 14; Müseler zu 69/7; Schl. 62.1. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.000,--
- 6520 Dukat 1934, Kremnitz. Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 3,44 g Feingold. Fb. 16; Müseler 69/9; Schl. 64. **R Nur 288 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Sehr schön-vorzüglich** 300,--



6521



ex 6522



6521

- 6521 Dukat 1937, Kremnitz. St. Wenzel. 3,45 g Feingold. Fb. 2; Schl. 28.
Sehr seltener Jahrgang. Nur 324 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 6522 Münzsatz o. J. (um 1973), bestehend aus 5, 3 und 1 Dukaten. Auf die Insignien des böhmischen Königreiches ("Thesaurus Sancti Venceslai"). Insgesamt 31,27 g Feingold.
3 Stück. R Nur 500 Serien geprägt. In nummerierten Originaltui (Nr. 477). Stempelglanz 1.500,--



ex 6523



- 6523 Münzsatz 1973, Kremnitz, bestehend aus 10, 5, 2 und 1 Dukaten. Auf die Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus im Jahr 1934. Insgesamt 61,29 g Feingold. Fb. -; Müseler 69/9a (Dukat); Schl. 61.3, 62.3, 63.3, 64.3.
4 Stück. RR Nur 125 Serien geprägt.
 In nummeriertem Originaltui (Nr. 92). Fast Stempelglanz 3.000,--



6524



- 6524 4 Dukaten 1928/1974. 10. Jahrestag der Republik. Nachprägung. Dazu: 2 Dukaten 1928/1974, auf den gleichen Anlaß. Nachprägung. Insgesamt 18,37 g Feingold. Fb. -; Schl. 54.2, 55.2.
2 Stück. Jeweils nur 500 Exemplare geprägt. Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



6525



1,5:1



TÜRKEI

- 6525 **Süleyman I., 1520-1566.** Altin 1520 (= 926 AH), Kratova. 3,45 g. Damali 10-KR-A2; Fb. 1; Pere 179.
Seltene Münzstätte. Sehr schön 1.000,--



6526



- 6526 **Murad III., 1574-1595.** Altin 1574 (= 982 AH), Misr. Sultanu 'l-Berreyini Typ. 3,49 g. Damali 12-MS-A2; Fb. 1; Pere 274.
 Sehr schön 100,--



6527



6528



6527

- 6527 **Mohammed V., 1909-1918.** 250 Piaster 1912 (= 1331 AH), 5. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). Luxusprägung. 16,54 g Feingold. Fb. 65; Schl. 718. Vorzüglich 1.000,--
- 6528 **Republik seit 1923.** 250 Piaster 1967/Jahr 44, Konstantinopel (Istanbul). Prägung zur Erinnerung an Mustafa Kemal Pascha (Atatürk), *1881 in Saloniki, †1938 in Ankara. 16,54 g Feingold. Fb. 90; Schl. 855. Vorzüglich 600,--



6529



6530



UNGARN

- 6529 **Karl Robert, 1308-1342.** Goldgulden o. J. (1325-1342), Buda. Florentiner Typ. 3,52 g. Kammergraf Lorandus. Fb. 2; Pohl A 1 a. Sehr schön + 1.000,--
- 6530 **Ludwig I., 1342-1382.** Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. 3,49 g. Kammergraf Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1. Sehr schön 300,--



6531



6532



- 6531 **Sigismund, 1387-1437.** Goldgulden o. J. (1394-1396), Buda. 3,52 g. Kammergraf Jacobus Ventur. Fb. 9; Pohl D 1-10. Attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--
- 6532 **Matthias Corvinus, 1458-1490.** Goldgulden o. J. (1470), Nagybánya. 3,52 g. Städtische Prägung. Fb. 20; Pohl K 1-22. Kl. Kratzer, sehr schön 300,--



6533



6534



6535



6536



- 6533 Goldgulden o. J. (ab 1470), Nagybánya. 3,42 g. Städtische Verwaltung. Fb. 22; Pohl K 12-1. Sehr schön 300,--
- 6534 Goldgulden o. J. (ca. 1488), Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Peter Schaidler. Fb. 12; Huszar 689; Pohl K 9. Fassungsspuren, sehr schön 200,--
- 6535 **Wladislaus II., 1490-1516.** Goldgulden o. J. (ca. 1491), Nagybánya. 3,57 g. Kammergraf Bartholomaeus Drágffy de Béltek. Fb. 32; Pohl L 10-1. Min. gewellt, sehr schön + 500,--
- 6536 Goldgulden o. J. (1496), Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Andreas Hellenbrant und Franz Körnidel. Fb. 32; Pohl L 1-3. Vorzüglich 600,--



6537



6538



6537

- 6537 **Volksrepublik, 1949-1989.** 500 Forint 1961, Budapest. 150. Geburtstag von Franz Liszt. 37,84 g Feingold. Fb. 611; Schl. 154. **Nur 2.500 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 6538 500 Forint 1961, Budapest. 80. Geburtstag von Béla Bartók. 37,84 g Feingold. Fb. 614; Schl. 157. **Nur 2.500 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



6539



6540



- 6539 50 Forint 1961, Budapest. 150. Geburtstag von Franz Liszt. 3,78 g Feingold. Fb. 613; Schl. 156. **Nur 2.500 Exemplare geprägt** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 6540 50 Forint 1961, Budapest. 80. Geburtstag von Béla Bartók. 3,78 g Feingold. Fb. 616; Schl. 159. **Nur 2.500 Exemplare geprägt** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6542



6541



6542

- 6541 500 Forint 1967, Budapest. 85. Geburtstag von Zoltán Kodály. 37,85 g Feingold. Fb. 621; Schl. 168. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Winz. Randfehler, polierte Platte 1.500,--
- 6542 500 Forint 1968, Budapest. 150. Geburtstag von Dr. Ignaz Semmelweis. 37,85 g Feingold. Fb. 623; Schl. 170. **Nur 1.855 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.500,--



6543


SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 6543 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Dukat 1587, Hermannstadt. 3,48 g. Fb. 295; Resch 25.
 Gelocht, sehr schön 200,--



1,5:1



6544



1,5:1

- 6544 **Georg Rakoczi II., 1648-1660.** Dukat 1651 NB, Nagybánya. Geharnischtes Brustbild r. mit Kalpak (Pelzhaube), mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Madonna mit dem Kind auf dem rechten Arm und mit Zepter in der Linken sitzt v. v. auf Mondsichel, zu den Seiten N - B , unten gekrönter Wappenschild. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 399; Resch 45.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
 Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--



1,5:1



6545



1,5:1

- 6545 Dukat 1657 NB, Nagybánya. 3,45 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Kalpak (Pelzhaube), mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Madonna mit Reichsapfel und Kind im rechten Arm, in der Linken Zepter, sitzt v. v. auf Mondsichel, zu den Seiten N - B, unten gekrönter Wappenschild. Fb. 399; Resch 119.
RR Attraktives, vorzügliches Exemplar 5.000,--



ex 6546


ZYPERN
REPUBLIK

- 6546 1 Pound 1966, Paris; 1/2 Pound 1966. Erzbischof Makarios III. (1913-1977), Staatspräsident 1959-1977. Insgesamt 10,98 g Feingold. Fb. 6 b, 6 c; Schl. 2, 3.
2 Stück. Vorzüglich und fast Stempelglanz 400,--

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



ÄGYPTEN

- | | | |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 6547 | Abdul Mejid, 1839-1861. 100 Piaster 1839 (= 1255 AH), 1. Regierungsjahr, Misr. 7,44 g Feingold. Fb. 5; Schl. 1468.
R Winz. Kratzer, vorzüglich | 350,-- |
| 6548 | Abdul Aziz, 1861-1876. 100 Piaster 1863 (= 1280 AH), 4. Regierungsjahr, Paris. Probe; 8,53 g. Fb. 11 a; Schl. 1538.
Sehr schön | 400,-- |
| 6549 | 100 Piaster 1863 (= 1280 AH), 4. Regierungsjahr, Paris. Probe; 8,46 g. Fb. 11 a; Schl. 1538.
Sehr schön | 400,-- |
| 6550 | 100 Piaster 1870 (= 1297 AH), 11. Regierungsjahr, Misr. 7,44 g Feingold. Fb. 11; Schl. 1545.
Sehr schön | 250,-- |
| 6551 | 100 Piaster 1873 (= 1290 AH), 14. Regierungsjahr, Misr. 7,44 g Feingold. Fb. 11; Schl. 1548.
Sehr schön | 250,-- |



- | | | |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 6552 | Abdul Hamid II., 1876-1909. 500 Piaster 1876 (= 1293 AH), 1. Regierungsjahr, Misr. 37,19 g Feingold. Fb. 17; Schl. 1590.
Min. bearbeitet, sehr schön | 5.000,-- |
| 6553 | Fuad, 1917-1936. 100 Piaster 1922 (= 1340 AH). 7,44 g Feingold. Fb. 28.
Vorzüglich | 350,-- |



ÄTHIOPIEN

- | | | |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 6554 | Menelik II., 1889-1913. 1 Wark 1897 (= 1889 EE). 5,21 g. Fb. 20 Anm. Henkelspur, sehr schön | 300,-- |
| 6555 | Haile Selassie, 1930-1936 und 1941-1974. 1/2 Wark 1931 (= 1933 EE). 3,15 g Feingold. Fb. 29.
R Vorzüglich | 750,-- |



6556



6557


AUSTRALIEN

- 6556 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1855, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 9; Schl. 801. **R** Fast sehr schön 1.500,--
 6557 Sovereign 1857, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 809. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 400,--



6558



6559



- 6558 1/2 Sovereign 1861, Sydney. 3,66 g Feingold. Fb. 10 a; Schl. 831. Fast sehr schön 250,--
 6559 Sovereign 1866, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 818. Fast vorzüglich 350,--



6560



6561



6562



6563



- 6560 Sovereign 1879 M, Melbourne. 7,32 g Feingold. Fb. 16; Schl. 309; Seaby 3857. Vorzüglich 300,--
 6561 Sovereign 1880 M, Melbourne. 7,32 g Feingold. Fb. 12; Schl. 193; Seaby 3854. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 500,--
 6562 Sovereign 1880 S, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 11; Schl. 213; Seaby 3855. Fast vorzüglich 300,--
 6563 **George V, 1910-1936.** Sovereign 1920 P, Perth. 7,32 g Feingold. Fb. 40; Schl. 594; Seaby 4001. Sehr schön 250,--



6564



6565



- 6564 Sovereign 1928 P, Perth. 7,32 g Feingold. Fb. 40; Schl. 602; Seaby 4001. Sehr schön 250,--
 6565 Sovereign 1930 M, Melbourne. 7,32 g Feingold. Fb. 39; Schl. 583; Seaby 4000. Vorzüglich 250,--



6566


BHUTAN

- 6566 **Jigme Dorji Wangchuck, 1952-1972.** 2 Sertums 1966. 40. Jahrestag der Thronbesteigung seines Vaters Druk Gyalpo Jigme Wangchuck. 14,65 g Feingold. Fb. 2. **Nur 598 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 600,--



6567



6568



BOLIVIEN

- 6567 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1801 PTS-PP, Potosi. 23,63 g Feingold. Calicó 108; Fb. 14; Schl. 424. Leicht justiert, sehr schön 1.000,--
- 6568 **Republik.** 8 Escudos 1831 PTS-JL, Potosi. Simon Bolivar. 23,68 g Feingold. Fb. 21. Fast vorzüglich 2.000,--



6569



BRASILIEN

- 6569 **Josef, 1750-1777.** 6.400 Reis 1756 R, Rio de Janeiro. 14,16 g. Fb. 65; Gomes Jo 43.06. Sehr schön 750,--



6570



6571



6572



- 6570 6.400 Reis 1773 R, Rio de Janeiro. 14,31 g. Fb. 65; Gomes Jo 43.23. Sehr schön 750,--
- 6571 **Maria I. und Pedro III., 1777-1786.** 6.400 Reis 1780 R, Rio de Janeiro. 14,34 g. Fb. 76; Gomes MP 25.04. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 6572 **Maria I., 1786-1805.** 6.400 Reis 1792 R, Rio de Janeiro. 14,15 g. Fb. 87; Gomes M1 25.04; Schl. 211. Sehr schön + 600,--



6574



6573



6574

- 6573 6.400 Reis 1800 R, Rio de Janeiro. 13,15 g Feingold. Fb. 87; Gomes M1 25.12; Schl. 219. Vorzüglich 800,--
- 6574 **Pedro II., 1831-1889.** 10.000 Reis 1854, Rio de Janeiro. 8,21 g Feingold. Fb. 122. Fast Stempelglanz 500,--



6575



6576



CHINA

- 6575 **Allgemeine Prägungen.** Runder, gelochter Goldbarren zu 1 Tael o. J. Privatprägung. Mit Feingehaltsangabe 9999. 37,42 g. Kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
- 6576 **Volksrepublik.** 450 Yuan 1979. UN Internationales Jahr des Kindes. 15,45 g Feingold. Fb. 5; K./M. 9. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.000,--



6577



6578



6579



6580



- 6577 200 Yuan 1982. XII. Fußball-Weltmeisterschaft 1982 in Spanien. 7,77 g Feingold. Fb. 13; K./M. 61. **Nur 1.261 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--
- 6578 100 Yuan 1984. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Qin Shi Huang. 10,38 g Feingold. Fb. 16; K./M. 102. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte, min. berührt 350,--
- 6579 100 Yuan 1984. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Qin Shi Huang. 10,38 g Feingold. Fb. 16; K./M. 102. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 350,--
- 6580 100 Yuan 1984. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Qin Shi Huang. 10,38 g Feingold. Fb. 16; K./M. 102. Polierte Platte 350,--



6581



6582



- 6581 100 Yuan 1985. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Konfuzius (Kong Zi). 10,38 g Feingold. Fb. 17; K./M. 125. In Originalsetui. Polierte Platte 350,--
- 6582 100 Yuan 1987. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Li Shi Min. 10,38 g Feingold. Fb. 21; K./M. 176. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--



6583



6584



- 6583 1 Unze 1988. 1. Münzausstellung in Hongkong (THE 1ST HONG KONG COIN EXPOSITION) Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; K./M. X MB 27. **Nur 800 Stück geprägt.** In Originalsetui. Polierte Platte 2.500,--
- 6584 1 Unze 1988. Panda - Internationale Münzbörse in München. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; K./M. X MB 25. **Nur 2.000 Stück geprägt.** In Originalsetui. Polierte Platte 1.500,--



6585



6587



6586



- 6585 100 Yuan 1988. XXIV. Olympische Sommerspiele 1988 in Seoul - Schwerttänzerin. 15,55 g Feingold. Fb. 24; K./M. 206. Polierte Platte 750,--
- 6586 100 Yuan 1988. XXIV. Olympische Sommerspiele 1988 in Seoul - Schwerttänzerin. 15,55 g Feingold. Fb. 24; K./M. 206. Polierte Platte, min. berührt 700,--
- 6587 100 Yuan 1988. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Zhao Kuang Yin. 10,38 g Feingold. Fb. 22; K./M. 211. In Originaltui. Polierte Platte 400,--



ex 6588



- 6588 Münzset 1988, bestehend aus 100, 50, 25, 10 und 5 Yuan. Panda. Mit Münzstättenzeichen P. Insgesamt 59,09 g Feingold. Fb. B 4, B 5, B 6, B 7, B 8; K./M. 184, 185, 186, 187, 221. **5 Stück.** In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 3.000,--



6589



6590



- 6589 1/2 Unze 1989. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. -; K./M. X MB 44. **Nur 1.500 Exemplare geprägt.** In Originaltui. Polierte Platte 750,--
- 6590 100 Yuan 1989. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Dschingis Khan (Chen Ji Si Han). 10,38 g Feingold. Fb. 27; K./M. 252. In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--



6591



6592



- 6591 100 Yuan 1990. Große Persönlichkeiten der Weltkultur. Huang Di. 10,38 g Feingold. Fb. 31; K./M. 309. In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--
- 6592 25 Yuan 1990. Panda. 7,77 g Feingold. Fb. B 6; K./M. 270. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--



ex 6593



6594



6595



6596



- 6593 Münzset 1990, bestehend aus 100, 50, 25, 10 und 5 Yuan. Panda. Mit Münzstättenzeichen P in Kreis. Insgesamt 59,09 g Feingold. Fb. B 4, B 5, B 6, B 7, B 8; K./M. 268, 269, 270, 271, 272.
5 Stück. Nur 5.000 Exemplare geprägt. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 2.500,--
- 6594 100 Yuan 1992. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Wu Ze Tian. 10,38 g Feingold. Fb. 49; K./M. 451.
 In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.000,--
- 6595 10 Yuan 1992. Panda. 4,22 g Bimetall (Ring aus 999er Silber, Kern aus 999er Gelbgold). 3,11 g Feingold. Fb. B 53; K./M. 396.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. In Originalschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.000,--
- 6596 50 Yuan 1993. Erfindungen und Entdeckungen - Steigbügel. 15,50 g Feingold. Fb. 59; K./M. 503.
Nur 1.200 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--



ex 6597



6598



ex 6597



- 6597 Münzset 1993, bestehend aus 25 Yuan Bimetall sowie 50, 25, 10 und 5 Yuan. Panda. Mit Münzstättenzeichen P in Kreis. Insgesamt 35,75 g Feingold. Fb. B 5, B 6, B 7, B 8, B 52; K./M. 473, 474, 487, A 613, A 614.
5 Stück. Nur 2.500 Exemplare geprägt. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 2.500,--
- 6598 100 Yuan 1994. Panda. 7,32 g Feingold. Fb. B 4; K./M. A 615.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



ex 6600



ex 6599



ex 6600



- 6599 50 Yuan 1994. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Komplette 3. Serie. Insgesamt 77,75 g Feingold. Fb. 115; K./M. 637, 638, 639, 640, 641.
5 Stück. R Nur 1.200 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikaten. Polierte Platte 7.500,--
- 6600 Münzset 1994, bestehend aus 25 Yuan Bimetall sowie 50, 25, 10 und 5 Yuan. Panda. Mit Münzstättenzeichen P in Kreis. Insgesamt 35,75 g Feingold. Fb. B 5, B 6, B 7, B 8, B 53; K./M. 611, 612, 613, 614, 626.
5 Stück. Nur 2.500 Exemplare geprägt.
 In Originalset, originalverschweißt mit Originalzertifikat. Polierte Platte 2.500,--



6601



6602



COSTA RICA

- 6601 **Zentralamerikanische Republik, 1823-1838-1850.** Escudo 1841 JB, San José. 2,96 g Feingold. Mit Gegenstempel auf Vorder- und Rückseite: Löwe l. in Schriftkreis. Fb. 4. Sehr schön 200,--
- 6602 1/2 Escudo 1847 JB, San José. 1,48 g Feingold. Fb. 5. Sehr schön-vorzüglich 150,--



6603



6604



GUATEMALA

- 6603 **Republik.** 20 Pesos 1869. 29,03 g Feingold. Fb. 38. Vorzüglich 2.000,--
- 6604 20 Quetzales 1926. 30,10 g Feingold. Fb. 48. Vorzüglich 1.800,--
- 6605 20 Quetzales 1926. 30,10 g Feingold. Fb. 48. Sehr schön 1.400,--



6606



6607



- 6606 10 Quetzales 1926. 15,05 g Feingold. Fb. 49. Sehr schön-vorzüglich 700,--
- 6607 5 Quetzals 1926. 7,52 g Feingold. Fb. 50. Sehr schön-vorzüglich 350,--



6608



HONG KONG

- 6608 **Elizabeth II, 1952-1997.** 1.000 Dollars 1987. Jahr des Hasen. 14,64 g Feingold. Fb. 14. Polierte Platte 600,--



6609



6610



INDIEN

- 6609 **Victoria, 1837-1891.** Mohur 1841, Kalkutta. Continuous legend. 10,69 g Feingold. Fb. 1595; Schl. 885. Winz. Probierspür am Rand, vorzüglich 1.000,--
- 6610 Mohur 1862, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1598; Schl. 894. Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--



- | | | | |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------|
| 6611 | Mohur 1877, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1604; Schl. 923. | Kl. Feilspur am Rand, vorzüglich | 750,-- |
| 6612 | Mohur 1884, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1604; Schl. 932. | Vorzüglich | 1.500,-- |
| 6613 | George V., 1910-1936. Sovereign 1918 I, Bombay. 7,32 g Feingold. Fb. 1609; Schl. 562; Seaby 3998. | Vorzüglich | 250,-- |



- | | | | |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|--------|
| 6614 | Ostindische Kompanie. Mohur o. J. (1819), Bombay. 10,69 g Feingold. Fb. 1587; Schl. 870. | Winz. Randfehler, sehr schön | 400,-- |
| 6615 | 1/3 Mohur (5 Rupees) o. J. (1820), Bombay. 3,56 g Feingold. Fb. 1590; Schl. 873. | Vorzüglich | 400,-- |
| 6616 | 1/3 Mohur (5 Rupees) o. J. (1820), Bombay. 3,56 g Feingold. Fb. 1590; Schl. 873. | Vorzüglich | 400,-- |


BENGALEN

- | | | | |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------|
| 6617 | Ostindische Kompanie. Mohur o. J. (ausgegeben 1793), Münzstätte vermutlich Kalkutta. Prägung mit dem Namen des Schahs Alam II. (1759-1806), und der Jahresangabe 1202 AH/19. Regierungsjahr (= 1788). 12,34 g. Fb. 1537. | Kl. Randfehler, fast vorzüglich | 600,-- |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------|

BIKANIR

- | | | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|--------|
| 6618 | Ganga Singhji, 1887-1942. Mohur 1937 (= 1994 VS), auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. 8,51 g. Fb. 1055; K./M. X M3. | Vorzüglich | 500,-- |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|--------|

GWALIOR

- | | | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|--------|
| 6619 | Baja Bai für Jankoji Rao, 1827-1833. Mohur o. J. (mit fiktiver Jahresangabe 1130 AH). 10,69 g Feingold. Fb. 1123. | Vorzüglich | 800,-- |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|--------|



IRAN

- 6620 **Agha Muhammad, 1779-1797.** 1/2 Toman 1792/1793 (= 1207 AH); 3,96 g. Fb. 31 a. Sehr schön-vorzüglich 125,--
- 6621 **Muzaffaredin, 1896-1907.** 1 Toman 1900 (= 1318 AH). 2,58 g Feingold. Fb. 70. Fast vorzüglich 250,--
- 6622 1/5 Toman 1899/1900 (= 1317 AH), mit altem Vorderseitenstempel Nasredins von 1295 AH. RR Sehr schön 125,--
 0,51 g Feingold. Fb. - (vgl. 77).
 Exemplar der Sammlung Konsul Meyer, Auktion Peus Nachf. 363, Frankfurt am Main 2000, Nr. 6427.



- 6623 **Riza Khan Pahlevi, 1925-1941.** 1 Pahlevi 1927 (= 1306 SH). 1,72 g Feingold. Fb. 94. Sehr schön-vorzüglich 125,--
- 6624 **Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979.** 1 Pahlevi 1953 (= 1332 SH). 7,32 g Feingold. Fb. 101. Äußerst seltener Jahrgang. Fast Stempelglanz 1.000,--
- 6625 1 Pahlevi 1960 (= 1339 SH); 1/4 Pahlevi 1976 (= 1355 SH). 9,15 g Feingold. Fb. 101, 104. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 350,--



- 6626 Goldmedaille 1961 (= 1340 SH), unsigniert. Die Brustbilder von Riza Pahlevi und seiner Gemahlin Farah Diba nebeneinander 1.//Krone über Schrift, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 36,66 mm; 32,28 g. Fast vorzüglich 800,--
- 6627 Goldmedaille 1961 (= 1340 SH), unsigniert. Die Brustbilder von Riza Pahlevi und seiner Gemahlin Farah Diba nebeneinander 1.//Krone über Schrift, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 36,58 mm; 32,28 g. Fast vorzüglich 800,--
- 6628 Goldmedaille 1968 (= 1346 SH), unsigniert. Die gekrönten Brustbilder von Riza Pahlevi und seiner Gemahlin Farah Diba nebeneinander 1.//Krone über Schrift. 36,07 mm; 32,30 g. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 6629 Goldmedaille 1968 (= 1346 SH), unsigniert. Die gekrönten Brustbilder von Riza Pahlevi und seiner Gemahlin Farah Diba nebeneinander 1.//Krone über Schrift. 36,41 mm; 34,47 g. Vorzüglich 800,--



- 6630 10 Pahlevi 1976 (= 2535 MS), auf das 50jährige Regierungsjubiläum der Pahlevi-Dynastie. 73,22 g Feingold. Fb. 110. Kl. Randfehler, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 3.000,--



6631



6632



6633


ISRAEL

- 6631 **Republik seit 1948.** Goldmedaille o. J., unsigniert, auf den 100. Geburtstag des Schriftstellers und Journalisten Theodor Herzl und die Gründung des Staates Israel im Jahr 1948. Büste Herzls l./Zwölf Embleme zwischen zwei Lorbeerzweigen. 36,27 mm; 15,87 g. Polierte Platte, min. berührt 500,--

JAPAN

- 6632 **Genroku Ära.** Ni-Shu Kin 1695. 2,23 g. Fb. 33; Jacobs/Vermeule E 1. Sehr schön 75,--
 6633 **Manen Ära.** Koban 1860. 3,29 g. Fb. 17; Jacobs/Vermeule B 109. Sehr schön 250,--



6634



6635



6636



6637



- 6634 Koban 1860. 3,31 g. Fb. 17; Jacobs/Vermeule B 109. Sehr schön 250,--
 6635 Ni-Bu Ban Kin 1860. 3,05 g. Fb. 21; Jacobs/Vermeule C4. Sehr schön 100,--
 6636 **Mutsuhito, 1867-1912.** 10 Yen Jahr 42 Meiji Ära (1909), Osaka. 7,50 g Feingold. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 15. Vorzüglich 600,--
 6637 **Yoshihito, 1912-1926.** 20 Yen Jahr 6 Taisho Ära (1917), Osaka. 15,00 g Feingold. Fb. 53; Jacobs/Vermeule L 20. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



6638


JEMEN

- 6638 **Imam Yahya Bin Mohammed Hamid al-Din, 1904-1948.** Imadi Riyal (5 Lira) 1925/1926 (= 1344 AH), San'a. 41,19 g. Fb. 2. **Von großer Seltenheit, nur wenige Exemplare geprägt.** Henkelspur, sehr schön 2.500,--
 Am 10. August 1920 kam es im Frieden von Sèvres nach langen Auseinandersetzungen mit den Türken zu einem Friedensvertrag. Yahya wurde als König von Yemen und Amir a Muminin anerkannt. In den darauffolgenden Jahren versuchte er seine Herrschaft zu sichern, besetzte 1923/24 den Küstenstreifen mit der Hafenstadt Hodeida und schloß 1926 einen Friedensvertrag mit Italien. In dieser Zeit wurden vermutlich die ersten Goldabschläge mit den Stempeln vom Silber-Riyal geprägt, die vom Imam als Geschenkstücke, insbesondere auf seinen Reisen, ausgegeben wurden. (Siehe auch: Peter Jaeckel, "Ein unbekanntes Goldstück aus Yemen" in: Berliner Numismatischen Zeitschrift Nr. 14/15, 1953).



6639



6640



6639

- 6639 **Ahmad, 1948-1962.** Ahmadi Riyal (4 Sovereigns) 1961/1962 (= 1381 AH). 35,09 g. Fb. 8.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

KAMBODSCHA

KÖNIGREICH

- 6640 **Norodom I., 1860-1904.** 50 Centimes 1860. 3,75 g. Nachprägung von 1899 aus Phnom Penh. Kehrprägung. Fb. vgl. 5; Lecompte 47.
RR Fast vorzüglich 1.250,--



ex 6641



ex 6642



ex 6641



KANADA

COMMONWEALTH

- 6641 **George V, 1910-1936.** 10 Dollars 1913, 1914, beide Münzstätte Ottawa. Insgesamt 30,10 g Feingold. Fb. 3 (2x); Schl. 851, 852. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 6642 Lot. 5 Dollars 1912 (4x), 1913 (2x), 1914, alle Münzstätte Ottawa. Insgesamt 52,64 g Feingold. Fb. 4 (7x); Schl. 853 (4x), 854 (2x), 855. 7 Stück. Fast vorzüglich 2.000,--



6644



6643



6645



- 6643 **Elizabeth II. seit 1952.** 200 Dollars 1991. Eishockeyspieler. 15,72 g Feingold. Fb. 24.
Polierte Platte, min. berührt 600,--

NEWFOUNDLAND

- 6644 **Victoria, 1837-1901.** 2 Dollars 1870, London. 3,01 g Feingold. Fb. 1; Schl. 976. Fast vorzüglich 250,--
- 6645 2 Dollars 1882, Heaton Mint Birmingham. 3,01 g Feingold. Fb. 1; Schl. 980. Vorzüglich 150,--



6646



KOLUMBIEN

- 6646 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Escudos 1775 P-JS, Popayán. 24,36 g. Calicó 127; Fb. 36.
Kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--



6647



6648



6649



- 6647 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1791 P-SF, Popayan. 23,63 g Feingold. Calicó 69; Fb. 52; Schl. 705. Sehr schön 1.250,--
- 6648 8 Escudos 1794 NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,63 g Feingold. Calicó 124; Fb. 51; Schl. 724. Sehr schön 1.250,--
- 6649 8 Escudos 1795 P-JF, Popayan. 23,63 g Feingold. Calicó 74; Fb. 52. Sehr schön 1.000,--



6650



6651



- 6650 **Fernando VII., 1808-1819.** 8 Escudos 1818 NR-JF, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,63 g Feingold. Calicó 109; Fb. 60; Schl. 861. Sehr schön 1.250,--
- 6651 8 Escudos 1819 NR-JF, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,63 g Feingold. Calicó 110; Fb. 60; Schl. 862. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.250,--



6652



6653



- 6652 **Vereinigte Staaten von Kolumbien, 1862-1886.** 2 Pesos 1871, Medellin. 2,90 g Feingold. Fb. 106. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 150,--
- 6653 1 Peso 1873, Medellin. 1,45 g Feingold. Fb. 108. Vorzüglich 100,--



6654



6655



KUBA

- 6654 **Republik seit 1902.** 5 Pesos 1915. 7,52 g Feingold. Fb. 4. Reste von Zaponlack, sehr schön 300,--
- 6655 4 Pesos 1915. 6,02 g Feingold. Fb. 5. Sehr schön-vorzüglich 200,--



6656



6657



6656

6656 10 Pesos 1916. 15,05 g Feingold. Fb. 3.

Sehr schön-vorzüglich

600,--

6657 2 Pesos 1916. 3,01 g Feingold. Fb. 6.

Sehr schön-vorzüglich

100,--



6658



6659



6658

MACAO

6658 1.000 Patacas 1986. Jahr des Tigers. 14,65 g Feingold. Fb. B2.

Nur 3.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt

600,--

MALAYSIA

6659 Republik seit 1965. 200 Ringgit 1977. 9. Südostasien-Spiele. Bajau-Reiter. 6,50 g Feingold. Fb. 5.

Nur 417 Exemplare geprägt. Polierte Platte

250,--



6660



6661



6662



MEXIKO

6660 **Fernando VII., 1808-1821.** 8 Escudos 1810 Mo-HJ, Mexiko City. 23,63 g Feingold. Fb. 47; Grove 1877; Schl. 1088. Sehr schön

1.250,--

6661 **Republik, 1823-1864.** 8 Escudos 1853 Go-PF, Guanajuato. 23,69 g Feingold. Fb. 72; Grove 4999.

Sehr schön

1.000,--

6662 8 Escudos 1861 O-FR, Oaxaca. 23,63 g Feingold. Fb. 74; Grove 5183.

Sehr schön-vorzüglich

1.250,--



6663



- 6663 **Maximilian, 1864-1867.** 20 Pesos 1866 Mo, Mexiko City. 29,61 g Feingold. Fb. 62; Grove 5445. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 2.500,--
- Maximilian, der jüngere Bruder des Kaisers Franz Josef I. von Österreich, nahm 1864 die ihm auf Betreiben Napoleons III. angetragene, mexikanische Kaiserkrone an. Er geriet durch seine liberale Einstellung schnell in Konflikt mit den Konservativen und Klerikalen des Landes und verstand sich auch nicht mit dem Befehlshaber der französischen Truppen. Nach dem von den Vereinigten Staaten erzwungenen Rückzug des französischen Expeditionskorps 1866 wurde die gemäßigte und ausgleichende Politik Maximilians, der sich weigerte, mit den Franzosen das Land zu verlassen, bald unhaltbar. Der Kaiser fiel am 15. Mai 1867 durch Verrat in die Gewalt des Präsidenten Juárez und wurde am 19. Juni 1867 mit zwei Generälen hingerichtet. Das tragische Ende des nur 35 Jahre alten, auf politische Irrwege geführten, aber persönlich integren Maximilians fand in der öffentlichen Meinung Europas lebhaften Widerhall.



6665



6664



6665

- 6664 20 Pesos 1866 Mo, Mexiko City. 29,61 g Feingold. Fb. 62; Grove 5445. Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 6665 **Republik, 1867-1905.** 5 Pesos 1874 Mo-M, Mexico City. 7,40 g Feingold. Fb. 139; Grove - (vgl. 7011 ff.); K./M. 412.6. Berieben, sehr schön 500,--



6666



6667



MONGOLEI

- 6666 **Volksrepublik.** 250 Tugrik 1984. Internationale Dekade der Frau - Frau l. zu Pferd mit Schafherde. 6,42 g Feingold. Fb. 3. **Nur 510 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 250,--

NAMIBIA

- 6667 **Republik.** 100 Rand 1987. Probe; 6,39 g. Mit geriffeltem Rand. Fb. -; K./M. X E1. **Nur 15 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.250,--



6668



NEPAL

KÖNIGREICH

- 6668 **Prithvi Bir Bikram, 1881-1911.** 2 Tolas 1895 (= 1817 SE). 23,09 g. Fb. 15. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



6669



6671



6670



OMAN

6669 **Quabus bin Sa'id seit 1970.** 1 Omani Rial 1996. 26. Jahrestag des Sultanah. 34,62 g Feingold. Fb. 21. Polierte Platte 1.000,--

PERU

6670 **Republik seit 1822.** 8 Escudos 1832, Cuzco. 24,36 g Feingold. Fb. 63; Grunthal/Sellschopp 844. Fast vorzüglich 2.000,--

ST. KITTS AND NEVIS

BRITISCHE KOLONIE

6671 **Elizabeth II. seit 1952.** 100 Dollar 1982. 200. Jahrestag der Schlacht von Brimstone Hill. 7,33 g Feingold. Fb. 1. **Nur 15 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 2.000,--



6672



6673



SÜDAFRIKA

6672 **Südafrikanische Republik.** Pound 1892. 7,32 g Feingold. Fb. 2. Sehr schön-vorzüglich 400,--
 6673 Pound 1894. 7,32 g Feingold. Fb. 2. Sehr schön + 300,--
 6674 Pound 1894. 7,32 g Feingold. Fb. 2. Sehr schön 300,--



6675



6676



6677



6678



6675 1/2 Pound 1895. 3,66 g Feingold. Fb. 3. Sehr schön + 150,--
 6676 1/2 Pound 1896. 3,66 g Feingold. Fb. 3. Sehr schön 150,--
 6677 1/2 Pound 1897. 3,66 g Feingold. Fb. 3. Sehr schön 150,--
 6678 **George V., 1910-1936.** 1/2 Pound 1925 SA, Pretoria. 3,66 g Feingold. Fb. 6; Schl. 652; Seaby 4010. R Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6679

THAILAND

- 6679 **Rama IV. (Mongkut), 1851-1868.** Tot (8 Baht) o. J. (1863). 6,96 g. Fb. 15. **RR** Fast sehr schön 1.500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 119, Osnabrück 2007, Nr. 1048.



1,5:1

6680

1,5:1

- 6680 Pit (4 Baht) o. J. (1863). 3,25 g. Fb. 16. **RR** Vorzüglich 3.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 117, Osnabrück 2006, Nr. 5720.



1,5:1

6681

1,5:1

- 6681 **Rama V. (Chulalongkorn), 1868-1910.** Tot (8 Baht) o. J. (1894). 7,65 g. Fb. 26 b. **RR** Vorzüglich 4.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 119, Osnabrück 2001, Nr. 1049.



1,5:1

6682

1,5:1

- 6682 Pit (4 Baht) o. J. (1894). 3,55 g. Fb. 26 c. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



6683

6685

6684

- 6683 Pot Dueng (2 1/2 Baht) o. J. (1894). 1,90 g. Fb. 26 d. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--
- 6684 Pot Dueng (2 1/2 Baht) o. J. (1894). 1,78 g. Fb. 26 d. **R** Kl. Randfehler, fast vorzüglich 800,--
- 6685 **Rama IX. (Bhumibol) seit 1946.** Moderne Goldmedaille auf Rama V. Uniformiertes Brustbild von Rama V. I.//Erawan (dreiköpfiger Elefant). Glatter Rand. 30,46 mm; 25,39 g. **Fast** Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



6686



1,5:1

TIBET

- 6686 20 Shrang 1917 (= 15-51 BE), Ser-Khang. 11,73 g. Fb. 1.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 3.000,--



6688



6687



6688

TUNESIEN

- 6687 **Unter osmanischer Herrschaft. Sultan Abdul Aziz, 1861-1876.** 25 Piaster 1862 (= 1279 AH), Tunis, im Namen des Mohammed Es-Sadok Bei, 1859-1882. 4,43 g Feingold. Fb. 5; Schl. 1790.
 Fast vorzüglich 400,--
- 6688 100 Piaster 1864 (= 1281 AH), Tunis, im Namen des Mohammed Es-Sadok Bei, 1859-1882. 17,72 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1781.
 Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



6689



6690



6691



- 6689 **Unter Frankreich.** 100 Francs 1932, Paris. Ahmed Bei, 1929-1942. 5,90 g Feingold. Fb. 14; Schl. 694.
Nur 3.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 6690 100 Francs 1943, Paris. 5,90 g Feingold. Fb. 15; Schl. 706.
RR Prachtexemplar. Nur 66 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 6691 100 Francs 1946, Paris. 5,90 g Feingold. Fb. 15; Schl. 709.
RR Prachtexemplar. Nur 33 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 1.250,--



6692

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE
AJMAN

6692 **Rashid Bin Hamad al-Naimi, 1928-1981.** Proof Set o. J. (1971) in Gold und Silber: 1) Gold: 100 Riyals (Canal Grande), 50 Riyals (Byzantinisches Viergespann von der Basilica di San Marco), 25 Riyals (Bronzene Glockenschläger vom Piazza San Marco). Rettet Venedig. Fb. 4, 5, 6. Insgesamt 32,16 g Feingold. Silber: 25 Riyals (Rashid Bin Hamad al-Naimi). K./M. 27.

4 Stück. 3x GOLD. In Originalverpackung. Polierte Platte

1.500,-



6693



6694



6695


VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

6693 **Föderation.** 20 Dollars 1855 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172.

Kl. Randfehler, sehr schön +

1.250,-

6694 20 Dollars 1879 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 179.

RR Sehr schön

3.000,-

6695 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.

Vorzüglich

1.250,-



6696

- 6696 20 Dollars 1926 D, Denver. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 187.
RR Sehr schön 6.000,--



6697



6698



- 6697 10 Dollars 1848, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 155. Sehr schön 600,--
6698 10 Dollars 1891 CC, Carson City. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 161.
Sehr schön-vorzüglich 750,--



6699



6700



- 6699 10 Dollars 1926, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.
Vorzüglich 600,--
6700 10 Dollars 1932, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--



6701



6702



6703



6704



- 6701 5 Dollars 1849, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 138. Sehr schön 350,--
6702 5 Dollars 1851, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 138. Sehr schön 350,--
6703 5 Dollars 1852, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 138. Sehr schön 350,--
6704 5 Dollars 1854, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 138. Sehr schön 350,--



6705



6706



- 6705 5 Dollars 1855, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 138. Sehr schön 350,--
6706 5 Dollars 1856, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 138. Sehr schön 350,--



6707



6708



6709



- 6707 5 Dollars 1890 CC, Carson City. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 146. Sehr schön 500,--
- 6708 5 Dollars 1891 CC, Carson City. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 146. Kl. Randfehler, vorzüglich 500,--
- 6709 5 Dollars 1907 D, Denver. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 147. Vorzüglich 350,--



6710



6711



6712



- 6710 5 Dollars 1909 O, New Orleans. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 149. RR Sehr schön 2.000,--
- 6711 5 Dollars 1912, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 148. Vorzüglich 400,--
- 6712 5 Dollars 1914, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 148. Sehr schön-vorzüglich 350,--



6713



1,5:1



6713

- 6713 3 Dollars 1874, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124. Sehr schön 600,--



6714



ex 6715



- 6714 2 1/2 Dollars 1838, Philadelphia. Liberty. Classic head type. 3,76 g Feingold. Fb. 110. Sehr schön 400,--
- 6715 2 1/2 Dollars 1878, 1893 (defekt), Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 114 (2x). 2 Stück. GOLD. Kl. Randfehler, schön-sehr schön 300,--



6716



6717



- 6716 2 1/2 Dollars 1925 D, Denver. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 121. Fast vorzüglich 200,--
- 6717 2 1/2 Dollars 1927, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. Sehr schön-vorzüglich 150,--



6718



6719



6720



- 6718 1 Dollar 1849, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84. Vorzüglich 200,--
- 6719 1 Dollar 1851, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84. Vorzüglich 150,--
- 6720 1 Dollar 1854, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 89. R Sehr schön 300,--
- 6721 LOT. 5 Dollars 1881, Philadelphia (Liberty); 5 Dollars (1/10 Unze) 1986, Philadelphia (Liberty). Dazu: Mexiko, 2 1/2 Pesos 1945. Insgesamt 12,50 g Feingold. Fb. 143, B 4, 169. 3 Stück. Sehr schön 500,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



6722



6723



RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6722 **Maximilian II., 1564-1576.** Dukat 1570 KB, Kremnitz. 3,54 g. Fb. 57; Huszar 973. Leichte Fassungsspuren, sehr schön + 600,--

6723 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukat 1590, Prag. 3,49 g. Münzmeister Lazar und Susanna Ercker. Dietiker 430; Fb. 12; Halacka 295. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 750,--



6724



6725



6724 Dukat 1591 KB, Kremnitz. 3,52 g. Fb. 63; Huszar 1002. Fast vorzüglich 500,--

6725 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Dukat o. J., Hall. 3,47 g. Fb. 3379; M./T. 389; Prokisch 55 A/a. Sehr schön 400,--



1,5:1



6726



1,5:1

6726 **Matthias, 1608-1612-1619.** Dukat 1612, auf seine Krönung zum römischen Kaiser in Frankfurt. 3,99 g. Fb. 951 (dort unter Frankfurt); Förschner 31.10 var.; J. u. F. 2125 bb var. **R** Vorzüglich 2.500,--

Nachdem sich beim kinderlosen Kaiser Rudolf II. die Anzeichen einer Geisteskrankheit gemehrt hatten und dessen voraussichtlicher Nachfolger Erzherzog Ernst gestorben war, drängte sein Bruder Matthias 1599 auf die Regelung der Sukzession. Dies führte zum Bruderzwist. 1606 wurde Matthias in einem Geheimvertrag von den Erzherzögen als Oberhaupt der Familie anerkannt. Am 23. Mai 1611 wurde Matthias zum König von Böhmen gekrönt und nach dem Tod Rudolfs II. am 13. Juni 1612 zum Kaiser gewählt. Die Krönung fand am 24. Juni 1612 im Frankfurter Dom statt.



1,5:1



6727



1,5:1

6727 Dukat 1614 KB, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 81; Huszar 1083. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 2.000,--



6728



1,5:1



6728

- 6728 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Dukat 1629 (Jahreszahl im Stempel aus 1628 geändert) KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 98; Herinek 236. Vorzüglich 600,--



1,5:1



6729



1,5:1

- 6729 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Dukat o. J., Hall. 3,48 g. Fb. 184; M./T. 483 var. RR Leicht gewellt, fast vorzüglich 2.500,--



6730



- 6730 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** 2 Dukaten 1640, Prag. Münzmeister Jakob W. Wolker. 6,72 g. Dietiker 825; Fb. 224; Halacka 1160. RR Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 1.000,--



1,5:1



6731



1,5:1

- 6731 **Leopold I., 1657-1705.** 5 Dukaten 1662, Wien. 17,18 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust der Wappenschild des Gesamthauses, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten das Münzmeisterzeichen AC (verschlungen, Andreas Cetto, Münzmeister in Wien 1660-1665). Fb. 262; Herinek 86; M. z. A. S. 161. RR Kl. Druckstelle, fast vorzüglich 8.000,--



1,5:1



6732



1,5:1



- 6732 Dukat 1681 SHS, Breslau. Wardein Salomon Hammerschmidt. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. F. u. S. 519 a; Fb. 277. **R** Leicht gewellt, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 3.000,--



6733



1,5:1



6734



- 6733 Dukat 1686 KB, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 128; Herinek 352. **Selten in dieser Erhaltung.** Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

- 6734 Dukat 1688 KB, Kremnitz. 3,51 g. Fb. 128; Herinek 354. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



6735



1,5:1



6736



- 6735 Dukat 1689 KB, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 128; Herinek 355. Leicht gewellt, kl. Schrötlingsfehler im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 600,--

- 6736 Dukat 1690 KB, Kremnitz. 3,51 g. Fb. 128; Herinek 356. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



6737



1,5:1

- 6737 **Die Malkontenten. Aufstand unter Franz Rakoczy, 1703-1711.** Dukat 1705 NB, Nagybánya. 3,38 g. Fb. 161; Herinek 5. **RR** Schrötlingsriß, fast vorzüglich 2.000,--

Die Malkontenten - die Unzufriedenen - war eine Adelsopposition, die sich seit dem 17. Jahrhundert gegen den Zentralismus der Habsburger wandte. 1703 kam es unter Franz II. Rakoczy zum offenen Aufstand. Zunächst war sein Kuruzzenheer so erfolgreich, daß es sogar Wien bedrohte. Prinz Eugen veranlaßte deshalb noch die Befestigung der Stadt. Auf dem ungarischen Reichstag 1707 ließ Rakoczy die Habsburger absetzen. Nach mehreren militärischen Niederlagen mußte er fliehen. Die Malkontenten schlossen 1711 ihren Frieden mit dem Habsburgern.



1,5:1



6738



1,5:1

- 6738 **Josef I., 1705-1711.** Dukat 1705 CB, Brieg. 3,44 g. Wardein Christoph Bretschneider. F. u. S. -; Fb. 335. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, sehr schön + 2.000,--



6739



6740



- 6739 **Karl VI., 1711-1740.** Dukat 1723 KB, Kremnitz. 3,42 g. Fb. 171; Herinek 150. Leicht gewellt, sehr schön 200,--
 6740 Dukat 1740, Wien. 3,46 g. Fb. 375; Herinek 68. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--



6741



6742



- 6741 Dukat 1740 KB, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 171; Herinek 167. Sehr schön-vorzüglich 400,--
 6742 Dukat 1740 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 171; Herinek 167. Sehr schön 300,--



6743



6744



- 6743 **Maria Theresia, 1740-1780.** Dukat 1742 KB, Kremnitz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Eypeltauer 238; Fb. 180. Vorzüglich 500,--
 6744 Dukat 1742 KB, Kremnitz. 3,45 g. Eypeltauer 238; Fb. 180. Sehr schön-vorzüglich 350,--



6745



6746



6747



- 6745 Dukat 1747 KB, Kremnitz. 3,47 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. Sehr schön-vorzüglich 500,--
 6746 1/4 Dukat 1749, Karlsburg, für Siebenbürgen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Eypeltauer 359; Fb. 547 (dort unter Siebenbürgen). Hübsche Goldpatina, vorzüglich + 600,--
 6747 Dukat 1750, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,48 g. Eypeltauer 350 a; Fb. 543. Etwas fleckige Patina, vorzüglich 1.000,--



6748



6749



6748 Dukat 1752, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,47 g. Eypeltauer 351; Fb. 543.

6749 Dukat 1753, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,47 g. Eypeltauer 351; Fb. 543.

Sehr schön + 600,--

Fast vorzüglich 1.000,--



6750



6751



6752



6753

6750 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,94 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.

6751 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,99 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.

6752 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,79 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.

6753 Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,49 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.

Sehr schön-vorzüglich 400,--

Sehr schön-vorzüglich 400,--

Zainende, sehr schön + 300,--

Vorzüglich 400,--



6754



6755



6754 Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,47 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.

6755 2 Souverain d'or 1778, Brüssel. 11,03 g. Delm. 216; Eypeltauer 447; Fb. 137.

Leicht gewellt, sehr schön 350,--

Sehr schön 800,--



6756



6756 **Franz I., 1745-1765.** Goldmedaille zu 20 Dukaten o. J. (1745), von M. Donner, auf seine Krönung zum römischen Kaiser in Frankfurt. FRANCISCUS • I • D • G • ROM • IMP • S • A • GERM • HIER • REX • LOTH • BAR • ET • M • HETR • DUX • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//DEO ET IMPERIO Altar mit Krönungsinsignien, oben strahlender Name Jehovas. 48,24 mm; 69,55 g. Förschner - (vgl. 315); J. u. F. 1927; Slg. Montenuovo -.

Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, vorzüglich 20.000,--

Franz. I. Stephan, *08.12.1708 Nancy, †18.08.1765 Innsbruck, Sohn Herzog Leopolds von Lothringen und Elisabeth Charlottes von Orléans, kam 1723 an den Wiener Hof und wurde dort erzogen. 1729 wurde er Herzog von Lothringen, 1730 Herzog von Bar und 1732 Statthalter in Ungarn. Nach seiner Vermählung mit Maria Thersia 1736 verzichtete er zugunsten von Stanislaus Leszcynski auf Lothringen und wurde dafür 1737 Großherzog von Toskana. Am 04. Oktober 1745 zum deutschen Kaiser gekrönt, wurde Franz I. von der Politik ferngehalten und widmete sich seinen naturwissenschaftlichen und sammlerischen Interessen. 1763 begann er erfolgreich die Sanierung der österreichischen Staatsfinanzen, die jedoch durch seinen plötzlichen Tod unterbrochen wurde.



6757 1/4 Dukat 1765 NB, Nagybánya. 0,88 g. Fb. 189; Herinek 111.

R Vorzüglich 500,--



6758 **Josef II., 1765-1790.** Goldmedaille zu 3 Dukaten 1765, unsigniert, von A. Widemann, auf seine zweite Vermählung mit Maria Josepha, Tochter Karl Albrechts von Bayern. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r. // Austria und Hymen mit Fackel und Lorbeerkranz stehen neben Säulenschaft, an dem die Wappenschilder von Österreich und Bayern lehnen. 28,65 mm; 10,35 g. Slg. Montenuovo 1938 var.; Witt. 2250.

1.500,--



6759 Dukat 1783 G, Nagybánya. 3,47 g. Fb. 204; J. 21.

R Vorzüglich 500,--

6760 Dukat 1783, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 196; J. 29.

Sehr schön-vorzüglich 250,--



6761 Dukat 1786 E, Karlsburg. 3,48 g. Fb. 202; J. 21.

Sehr schön-vorzüglich 250,--

6762 Dukat 1787 A, Wien. 3,48 g. Fb. 439; J. 21.

Sehr schön-vorzüglich 200,--

6763 Dukat 1787 A, Wien. 3,48 g. Fb. 439; J. 21.

Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 200,--



6764 **Franz II., 1792-1804.** Sovrano 1793 (spätere Prägung von 1823) V, Venedig. 11,07 g. Fb. 472; J. 136; Schl. 72.

Sehr schön-vorzüglich 750,--

Bei Schlumberger fälschlich als Prägung der Münzstätte Günzburg angegeben (siehe Jaeger, Band 3, S. 84).

6765 Sovrano 1796 M, Mailand. 11,10 g. Fb. 741 a; J. 136 a; Schl. 92.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6766



6767



6768



6766 Sovrano 1796 M, Mailand. 11,09 g. Fb. 741 a; J. 136 a; Schl. 92.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

6767 Dukat 1799, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 209; J. 125; Schl. 8.

Vorzüglich

400,--

6768 Sovrano 1800 M, Mailand. 10,16 g Feingold. Fb. 741 a; J. 136 a; Schl. 94.

Winz. Randfehler, sehr schön

400,--



6769



6770



KAISERREICH ÖSTERREICH

6769 **Franz I., 1804-1835.** Dukat 1829 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 464; J. 199; Schl. 194.

Fast Stempelglanz

250,--

6770 Goldmedaille 1830, unsigniert, auf die ungarische Krönung des Kronprinzen Ferdinand am 28. September 1830 in Preßburg. Die Köpfe von Franz I. und seinem Sohn Ferdinand nebeneinander r.//Krone in Strahlenkranz, darunter drei Zeilen Schrift. 23,93 mm; 6,11 g. Slg. Horsky vgl. 3607; Slg. Montenuovo -. **RR** Vorzüglich

800,--



ex 6771



6771 Dukat 1830 E, 1833 E, beide Münzstätte Karlsburg. Insgesamt 6,88 g Feingold. Fb. 219 (2x); J. 199, 216; Schl. 208, 216.

2 Stück. Sehr schön

400,--



6772



6772 **Ferdinand I., 1835-1848.** Goldmedaille zu 20 Dukaten 1836, von J. D. Boehm, auf die böhmische Krönung seiner Gemahlin Maria Anna Carolina Pia, Tochter Victor Emanuels I. von Sardinien. Gekröntes Brustbild der böhmischen Königin r. mit Diadem, Perlenkette und umgelegtem Mantel//Kissen mit Krönungsinsignien, davor Wappenschild mit dem böhmischen Löwen. 46,81 mm; 69,82 g. Slg. Montenuovo 2557 (dort in Silber). **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich

8.000,--



6773



ex 6774



- 6773 Dukats 1838 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 226; J. 247; Schl. 288. Vorzüglich 300,--
- 6774 Dukats 1839 E, Karlsburg. Dazu: Dukats 1848 A, Wien. Insgesamt 6,88 g Feingold. Fb. 226, 481; J. 247 (2x); Schl. 272, 289. **2 Stück.** Sehr schön 400,--



1,5:1



6775



1,5:1

- 6775 **Franz Josef I., 1848-1916.** 1/2 Vereinskronen 1858 A, Wien. 5,00 g Feingold. Divo/S. 260; Fb. 498; J. 314; Schl. 425. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



6776



1,5:1

- 6776 1/2 Vereinskronen 1861 E, Karlsburg. 5,00 g Feingold. Divo/S. 262; Fb. 231; J. 314; Schl. 438. **R** Vorzüglich 5.000,--



6777



- 6777 Dukats 1863 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 491; J. 330; Schl. 451. Fast Stempelglanz 200,--



1,5:1



6778



1,5:1

- 6778 Vereinskronen 1866 A, Wien. 10,00 g Feingold. Divo/S. 264; Fb. 497; J. 319; Schl. 419. **RR** Nur 4.000 Exemplare geprägt. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 6.000,--



6779



6780



- 6779 20 Franken (8 Forint) 1878 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 242; J. 364; Schl. 46. Vorzüglich 250,--
- 6780 Dukat 1880 KB, Kremnitz. Offizielle Neuprägung. 3,44 g Feingold. Fb. 240R; J. 360; Schl. 35.1. 400,--
R Winz. Kratzer, fast Stempelglanz



6781



6782



- 6781 20 Franken (8 Forint) 1881 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 243; J. 364 a; Schl. 64. Vorzüglich 250,--
- 6782 8 Gulden (20 Franken) 1886, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 603. Vorzüglich 250,--



6783



ex 6784



- 6783 20 Franken (8 Forint) 1886 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 243; J. 364 a; Schl. 69. 250,--
 Winz. Kratzer, vorzüglich
- 6784 Dukat 1889, 1914, Wien. Insgesamt 6,88 g Feingold. Fb. 493 (2x); J. 344 (2x); Schl. 553, 578. 250,--
2 Stück. Vorzüglich



6785



- 6785 20 Kronen 1905, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 504; J. 379; Schl. 639. Vorzüglich 200,--



6786



6788



6787



- 6786 100 Kronen 1908 KB, Kremnitz. 30,49 g Feingold. Fb. 249; J. 410; Schl. 92. 2.000,--
Nur 4.038 Exemplare geprägt. Originalprägung. Vorzüglich
- 6787 100 Kronen 1908 KB, Kremnitz. Offizielle Nachprägung. 30,49 g Feingold. Fb. 249 R; J. zu 410; Schl. 92.1. 1.250,--
 Fast Stempelglanz
- 6788 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. 1.750,--
 Sehr schön-vorzüglich



6789



6790



6789

- 6789 4 Dukaten 1910, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 529. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 500,--
- 6790 20 Kronen 1915 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 250; J. 409; Schl. 117. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 6791 **Lots.** Dukat 1855, 1856, 1859, 1861, 1863 (2x). Insgesamt 20,64 g Feingold. 6 Stück. Henkelspur (1x), sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 6792 20 Kronen 1897, Wien; 10 Kronen 1905, Wien, 1901, Kremnitz, 1911, Kremnitz. Insgesamt 15,25 g Feingold. 4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 6793 10 Kronen 1896, 1905, 1908 (3x), 1909 (4x), 1912, alle Münzstätte Wien. Insgesamt 30,50 g Feingold. 10 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



6794



6795



ex 6796



6794

REPUBLIK ÖSTERREICH

- 6794 **1. Republik, 1918-1938.** 100 Kronen 1923, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 675. RR Nur 617 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 3.000,--
- 6795 20 Kronen 1924, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 678. Vorzüglich + 1.500,--
- 6796 25 Schilling 1926, 1930, Wien. Insgesamt 10,58 g Feingold. Fb. 521 (2x); J. 436 (2x); Schl. 687, 691. 2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6797



6798



- 6797 100 Schilling 1929, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 682. Vorzüglich 750,--
- 6798 100 Schilling 1934, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 686. Vorzüglich 500,--



6799



6800



- 6799 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 699. Nur 2.880 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 6800 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 699. Nur 2.880 Exemplare geprägt. Vorzüglich 600,--



6801



6802



6803



- 6801 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Vorzüglich-Stempelglanz von polierten Stempeln 1.500,--
- 6802 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 6803 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Vorzüglich 1.250,--



6804



6805



- 6804 25 Schilling 1936, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 700.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 6805 **2. Republik seit 1945.** 500 Schilling 1991. 200. Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart (Don Giovanni).
7,89 g Feingold. Fb. 915; Schl. 772. Polierte Platte 300,--
- 6806 **LOT.** Karl VI., Dukats 1739 KB (2x); Ferdinand I., Dukats 1839, 1848; Franz Josef I., 8 Forint 1885
KB, 4 Forint 1885 KB. Insgesamt 22,37 g Feingold. **6 Stück.** Sehr schön und besser 1.250,--



6807



6808



DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

SALZBURG, ERZBISTUM

- 6807 **Michael von Küenburg, 1554-1560.** Dukats 1555. 3,52 g. Fb. 614; Zöttl 453. **R** Sehr schön-vorzüglich 800,--
- Der in Kärnten 1514 geborene Michael wurde 1538 Domherr von Passau und 1550 von Salzburg. Unmittelbar nach dem Rücktritt des Administrators Ernst von Bayern wurde er im Juli 1554 zum Erzbischof von Salzburg gewählt. Erzbischof Michael versuchte ohne großen Erfolg den sich im Erzstift rasch ausbreitenden Protestantismus einzudämmen und bekämpfte dabei auch Mißstände in der katholischen Kirche. Im Herbst 1560 erlitt der 46-jährige, stark beleibte Erzbischof auf der Rückkehr von einer Wildschweinjagd einen tödlichen Schlaganfall.
- 6808 Dukats 1557. 3,51 g. Fb. 614; Zöttl 455. **R** Sehr schön-vorzüglich 800,--



- 6809 **Markus Sittikus von Hohenems, 1612-1619.** Dukat 1613. 3,45 g. Fb. 720; Zöttl 1124. **RR Fast vorzüglich** 2.500,--



- 6810 Goldgulden 1619. 3,20 g. Fb. 723; Zöttl 1122. **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 3.000,--



- 6811 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Dukat 1633. 3,41 g. Fb. 756; Zöttl 1348. **Sehr schön** 800,--



- 6812 Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Kreuzers 1640. 1,71 g. Fb. 761; Zöttl 1415. **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 2.000,--



- 6813 1/2 Dukat 1651. 1,73 g. Fb. 758; Zöttl 1399. **RR Vorzüglich** 500,--
 6814 1/4 Dukat 1652. 0,90 g. Fb. 760; Zöttl 1406. **RR Min. gewellt, sehr schön** 250,--
 6815 **Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668.** 1/4 Dukat 1655. 0,87 g. Fb. 777; Zöttl 1785. **Vorzüglich** 200,--
 6816 1/2 Dukat 1659. 1,72 g. Fb. 776; Zöttl 1773. **Vorzüglich** 500,--



1,5:1



6817



1,5:1



6817 **Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687.** Dukat 1668 (Jahreszahl im Stempel aus 1667 geändert). 3,42 g. Fb. 813; Zöttl 1936. **RR** Fast vorzüglich 1.000,--



6818



6819



6818 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** 1/4 Dukat 1705. 0,87 g. Fb. 835; Probszt 1792; Zöttl 2151. Vorzüglich 200,--

6819 **Franz Anton von Harrach, 1709-1727.** 1/4 Dukat 1709. 0,88 g. Fb. 846; Zöttl 2378. Sehr schön 200,--



1,5:1



6820



1,5:1



6820 **Jakob Ernst von Liechtenstein, 1745-1747.** Dukat 1745. 3,48 g. Variante mit ERN in der Vorderseitenumschrift. Fb. 853; Zöttl 2810. **R Kl.** Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--

Jakob Ernst wurde am 14. Februar 1690 in Hertwigswalde (Schlesien) geboren und stammte aus einem alten Südtiroler, nach Schlesien ausgewanderten Geschlecht. Er wurde 1728 Bischof von Seckau und 1738 Bischof von Olmütz. Als der durch die Vertreibung der Protestanten bekannte Salzburger Erzbischof Leopold Anton starb, wählte das Domkapitel ihn am 13. Januar 1745 zum Nachfolger. Die außenpolitische Situation in Salzburg war zu diesem Zeitpunkt prekär, da im Zuge des österreichischen Erbfolgekriegs habsburgische und wittelsbachische Truppen im Erzstift standen, ein Einmarsch durch Bayern möglich erschien und Preußen und England sogar das Erzbistum auflösen wollten. Durch den plötzlichen Tod des Wittelsbachers Karl VII. am 20. Januar 1745 und das darauf folgende Ende des österreichischen Erbfolgekriegs mit dem Frieden von Füssen entspannte sich plötzlich die Lage. Jakob Ernst mußte jedoch die enormen, durch den Krieg verursachten Staatsschulden bekämpfen und verordnete drastische Sparmaßnahmen. Dies führte zu permanenten Streitigkeiten mit dem Domkapitel und zu Unbeliebtheit im Volk. Nach zwei Jahren Regierungszeit starb der kränkliche und körperlich leicht behinderte Erzbischof am 12. Juni 1747 im Alter von 57 Jahren an Lungenkrebs.



1,5:1



6821



1,5:1



6821 1/4 Dukat 1745. 0,87 g. Fb. 854; Zöttl 2812. **RR** Sehr schön 500,--



1,5:1



6822



1,5:1



6822 **Andreas Jakob von Dietrichstein, 1747-1753.** 1/4 Dukat 1751. 0,88 g. Fb. 858; Zöttl 2849. **RR** Vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6823



1,5:1


 6823 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** 1/4 Dukat 1753. 0,86 g. Fb. 877; Zöttl 2941.

RR Vorzüglich

500,--



1,5:1



6824



1,5:1



6824 1/2 Dukat 1755. 1,74 g. Fb. 866; Zöttl 2939.

Vorzüglich +

500,--



6825



6826



6825 Dukat 1764. 3,45 g. Fb. 870; Zöttl 2919.

Vorzüglich

1.250,--

6826 Dukat 1767. 3,47 g. Variante ohne Perlen am Fürstenhut auf der Rückseite. Fb. 872; Zöttl 2930 var. (dort mit Perlen am Fürstenhut angegeben).

R Fast vorzüglich

600,--



1,5:1



6827



1,5:1

 6827 **Sedisvakanz, 1771-1772.** Dukat 1772. 3,46 g. Fb. 878; Zepernick 62; Zöttl 3114.

R Nur 1.042 Stück geprägt. Vorzüglich

1.500,--



6828


 6828 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** 1/4 Dukat 1776. 0,85 g. Fb. 883; Zöttl 3174.

R Vorzüglich

350,--



6829



1,5:1



6829

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

ESTERHAZY

 6829 **Nikolaus Graf Esterhazy von Galantha, 1762-1790.** Dukat 1770, Wien. 3,39 g. Fb. 561; Holzmaier 35.

RR Nur 400 Exemplare geprägt. Henkelspur, sehr schön

750,--

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



1,5:1



6830



1,5:1



AUGSBURG

STADT

6830 Dukat 1636, mit Titel Ferdinands II. 3,47 g. Fb. 59. Forster 257 var.

Vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6831



1,5:1



6831 Dukat 1645, mit Titel Ferdinands III. 3,49 g. Fb. 61; Forster 305.

Fast vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6832



1,5:1



6832 Dukat 1689, mit Titel Leopolds I. 3,46 g. Fb. 71; Forster 384.

Vorzüglich 1.000,--



6833



6833 Dukat 1715, mit Titel Karls VI. 3,45 g. Fb. 86; Forster 469.

R Leichte Fassungs Spuren, Felder leicht überarbeitet, sonst vorzüglich

500,--



1,5:1



6834



1,5:1



6834 Dukat 1767, mit Titel Josefs II. 3,48 g. Fb. 109; Forster 673.

Fast Stempelglanz 1.500,--

Bei dieser Münze handelt es sich um den letzten Dukaten der Reichsstadt.



1,5:1



6835



1,5:1


BADEN
BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 6835 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Dukat 1807. Rheingold. 3,67 g. Divo/S. 2; Fb. 148; Schl. 3.
R Nur 972 Exemplare geprägt. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 4.000,--



1,5:1



6836



1,5:1



- 6836 **Ludwig, 1818-1830.** 5 Gulden 1822. 3,44 g. Divo/S. 5; Fb. 150; Schl. 12.
RR Nur 1.718 Exemplare geprägt. Leicht justiert, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 3.000,--



6837



6838



- 6837 **5 Gulden 1824.** 3,43 g. Divo/S. 5; Fb. 150; Schl. 14.
R Nur 2.763 Exemplare geprägt. Leicht berieben, sehr schön 750,--

- 6838 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Dukat 1832. Rheingold. 3,68 g. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 20.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

Seit 1832 prägte Baden Rheingolddukaten gleichbleibenden Typs zu 22 Karat 6 Grän fein = 935/000. Dies entsprach nicht dem gesetzlichen Feingehalt von 987/000 für Dukaten; daher wurden die Stücke schwerer ausgebracht, so daß der Wert normalen Dukaten entsprach.



6839



6840



- 6839 **Dukat 1835.** Rheingold. 3,67 g. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 23. **Vorzüglich** 1.500,--

- 6840 **Dukat 1840.** Rheingold. 3,68 g. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 28.
Nur 2.044 Exemplare geprägt. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.750,--



1,5:1



6841



1,5:1

BAMBERG
BISTUM

- 6841 **Franz von Hatzfeld, 1633-1642.** Dukat 1637, Nürnberg oder Würzburg. 3,36 g. Fb. 164; Krug 251.
Sehr seltener Jahrgang. Min. gewellt, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--



6842

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6842 **Ludwig IV., der Bayer, 1314-1347.** Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,52 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff.

Kl. Schürfspur, min. gewellt, fast vorzüglich

750,--



1,5:1

6843

1,5:1

6843 **Wilhelm IV. unter Vormundschaft, 1508-1511.** Goldgulden 1508, Straubing. 3,25 g. Fb. 179; Hahn 17. RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön

3.500,--

In der Münzreform des Herzogs Albert IV. von 1506 war der Betrieb einer Münzstätte in Straubing bestimmt worden, um den Geldbedarf im unteren Niederbayern zu befriedigen. Es wurden in Straubing Goldgulden, Halbbatzen, Pfennige und Heller geschlagen, die - wie in der Münzverordnung von 1506 vorgeschrieben - das Münzstättenzeichen S tragen. Bereits 1511 wurde die Straubinger Münzstätte geschlossen, da der Betrieb offenbar nicht rentabel war. Die Goldgulden aus Straubing zählen zu den gesuchten Raritäten unter den bayerischen Münzen der Renaissance.



6844

6845

ex 6846

6844 **Ferdinand Maria, 1651-1679.** Goldgulden 1676, München. 3,18 g. Fb. 210; Hahn 166. Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön

150,--

6845 Goldgulden 1678, München. 3,22 g. Fb. 210; Hahn 166. Sehr schön

300,--

6846 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Goldgulden 1702, München. 3,20 g. Fb. 219 (dort als Max d'or bezeichnet); Hahn 200. Dazu: Maximilian II., 1848-1864. Dukaten 1854. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 109. 2 Stück. Fassungsspuren, Felder geglättet (1x), sehr schön

350,--



6847

6848

6847 Max d'or 1716, München. 6,46 g. Fb. 226; Hahn 206.

Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

800,--

6848 Max d'or 1716, München. 6,46 g. Fb. 226; Hahn 206.

Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich

500,--



6849



6850



6849 Max d'or 1717, München. 6,38 g. Fb. 226; Hahn 206.

6850 Max d'or 1723, München. 6,28 g. Fb. 226; Hahn 206.

Vorzüglich

800,--

Sehr schön +

350,--



1,5:1



6851



1,5:1

6851 Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Max d'or 1767, München. 6,52 g. Fb. 242; Hahn 315.

Vorzüglich

2.000,--



1,5:1



6852



1,5:1

6852 Karl Theodor, 1777-1799. Dukat 1780, München. Donaugold. 3,48 g. Büste r. mit zusammengebundenen Haaren, darunter die Signatur ST • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//Der Flußgott der Donau lagert nach l., mit dem rechten Arm auf eine Wasserurne gelehnt; der linke Arm liegt auf dem bayerischen Wappen, neben seinen Füßen Schilf, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLXXX. Fb. 250; Hahn 355.

RR Attraktives, vorzügliches Exemplar

5.000,--



6853



6854



6855



6853 Dukat 1787, München. 3,48 g. Mit Münzmeisterzeichen ST • unter dem Kopf. Fb. 255; Hahn 349.

Vorzüglich

750,--

6854 Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Dukat 1801. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Divo/S. 13; Fb. 262; Schl. 46.

Vorzüglich +

2.500,--

6855 Dukat 1802. 3,48 g. Divo/S. 13; Fb. 262; Schl. 47.

RR Winz. Kratzer, fast vorzüglich

1.500,--



1,5:1



6856



1,5:1

6856 Dukat 1806. Königsdukat. 3,49 g. Divo/S. 16; Fb. 264; Schl. 49. **RR Nur 3.937 Exemplare geprägt.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--



6857



6858



6859



6857 Dukat 1809. 3,49 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 52. **Seltener Jahrgang. Nur 3.363 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--
 6858 Dukat 1813. 3,49 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 56. Vorzüglich 800,--
 6859 Dukat 1820. 3,49 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 63. Fast vorzüglich 600,--



6860



1,5:1



6860

6860 Dukat 1821. Rheingold. 3,49 g. Divo/S. 22; Fb. 269; Schl. 71. **R Fast vorzüglich** 2.000,--
 Das "AVGVSTA NEMETVM" in der Rückseitenumschrift ist der lateinische Name der Stadt Speyer. Mit diesen Rheingolddukaten wurde das eingelieferte Waschgold bezahlt; dadurch wurden viele Stücke in der Pfalz in Umlauf gesetzt.
 Schon in der Antike wurde Gold aus Flußsänden erwaschen. Auch die Kelten, Germanen und Römer haben nach griechischen und römischen Quellen am Rhein Goldwäscherei betrieben. Die Kenntnis wird nicht verloren gegangen sein, denn schon im frühen Mittelalter werden Goldwäscher erwähnt, zuerst im Jahre 667. Das Goldwaschen gehörte zum landesherrlichen Bergregal und konnte daher verliehen werden. Seit dem 16. Jahrhundert häufen sich die Nachrichten über Goldwäscherei am Rhein. 1539 werden z. B. dem Mainzer Münzmeister 740 g Waschgold angeliefert. Nach der Rheinbegradigung wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch die starke Bewegung der Ufersände das Goldwaschen ergiebig. Nachdem der Rhein sein festes Bett gefunden hatte, ließen diese Erträge stark nach. Nach 1866 ist in Pfalz-Bayern kein Waschgold mehr eingeliefert worden, in Baden 1874 das letzte. Der Feingehalt des Rheingoldes schwankt zwischen 91,7 % und 94,4 %. Das Goldwaschen geschah auf einem schrägen Brett, das mit einem grünen Tuch - die Goldflitter hoben sich dann besser ab - bespannt war. Dieses Tuch wurde regelmäßig ausgewaschen und dadurch ein Sandgold-Gemisch gewonnen. Durch Amalgamation, d. h. Zufügung von Quecksilber, wurde das Gold herausgelöst und konnte dann erschmolzen werden. Alle Versuche, das Goldwaschen zu mechanisieren, blieben wegen der geringen Ausbeute erfolglos. Schon das Goldene Vlies der Argonauten wurde als Teil des Goldwaschens gedeutet.



6861



6862



6861 **Maximilian II., 1848-1864.** Dukat 1850. 3,50 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 104. **Nur 1.519 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
 6862 Dukat 1851. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 106. **Nur 3.815 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



6863



6864



6863 Dukat 1855. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 110.

Nur 1.540 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

750,--

6864 Dukat 1856. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 111.

Nur 3.782 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich

1.000,--



1,5:1



6865



1,5:1

6865 Dukat 1856. Rheingold. 3,49 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 118.

Vorzüglich

2.500,--



6866



BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

6866 Friedrich der Ältere allein, 1495-1515. Goldgulden 1510, Schwabach. 3,22 g. Fb. 306; v. Schr. 513 var.

R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

750,--



6867



6868



BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

6867 Georg Wilhelm, 1619-1640. Dukat 1635 DK, Königsberg. 3,40 g. Fb. 2183; Marienb. 9668; Old. 7.

RR Kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

6868 Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 2 Dukaten 1644 AB, Berlin. 6,79 g. Fb. 2197; v. Schr. 6.

RR Winz. Probierspür am Rand, min. gewellt, sehr schön

1.500,--



1,5:1



6869



1,5:1

6869 Dukat 1662 A-B, Berlin. 3,43 g. Fb. 2209; v. Schr. 37.

Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön

4.000,--



1,5:1



6870



1,5:1



6870 Dukat 1664, Königsberg. 3,52 g. Fb. 2259; v. Schr. 80 var.

R Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 2.500,--



1,5:1



6871



1,5:1



6871 Dukat 1683 LCS, Berlin. Guinea-Dukat. 3,39 g. Fb. 2230; v. Schr. 139.

RR Feilspur am Rand, sehr schön 2.500,--

Guinea-Dukaten (Schiffsdukaten) sind Dukaten, die aus afrikanischem Gold geprägt wurden. Nachdem der Große Kurfürst 1682 die Kolonie Großfriedrichsburg an der Küste von Guinea gegründet hatte, wurden in Berlin von 1682 bis 1696 Guineadukaten geschlagen. Die Münzkosten für diese Goldmünzen waren sehr hoch; der Große Kurfürst soll gesagt haben, daß ihn die Herstellung eines Guineadukaten zwei Dukaten kostete. Es fanden sich jedoch viele Liebhaber dieses Wahrzeichens einer frühen Kolonisierung durch einen deutschen Fürsten.



6872



6873



6872 Friedrich III., 1688-1701. Dukat 1699 LCS, Berlin. 3,37 g. Fb. 2284; v. Schr. 11.

Von großer Seltenheit. Schrötlingsfehler, schön-sehr schön 1.000,--

PREUSSEN, KÖNIGREICH

6873 Friedrich (III.) I., 1701-1713. Dukat 1701, Königsberg, auf seine Krönung. 3,42 g. Fb. 2297; v. Schr. 398.

Sehr schön 1.500,--

Kurfürst Friedrich III. setzte sich am 18. Januar 1701 in Königsberg als erster Hohenzoller die preußische Königskrone auf und nannte sich fortan Friedrich I. Voraus ging der Zeremonie ein sogenannter Kronkontrakt, in dem der deutsche Kaiser dem brandenburgischen Kurfürsten das Tragen des Königstitels gestattete. Der Titel war allerdings auf das außerhalb des Heiligen Römischen Reiches gelegene Preußen beschränkt. An der Stellung des Kurfürstentums Brandenburg im Heiligen Römischen Reich änderte sich durch die Krönung formal zwar nichts, tatsächlich war Brandenburg von diesem Zeitpunkt an aber nur noch Zentralprovinz des sich zur europäischen Großmacht entwickelnden preußischen Staates.



6874



1,5:1



6874

6874 Pistole 1713 IP, Neuenburg (Neuchâtel). 6,54 g. Büste r. mit Lorbeerkranz, darunter die Signatur I • P • (Jean Patry, Münzmeister in Neuenburg 1713)//Gekröntes, fünffeldiges Wappen Neuenburg-Chalon-Preußen, darunter die Jahreszahl. D./T. 981; Fb. 2311; HMZ 2-696 b; Martin 82.

RR Nur 1.032 Exemplare geprägt. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 5.000,--



1,5:1



6875



1,5:1



- 6875 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 1/4 Dukats 1714 HFH, Magdeburg. 0,86 g. Fb. 2347; v. Schr. 167. Leicht gewellt, fast vorzüglich 300,--



6876



6877



6878



- 6876 Dukat 1729 EGN, Berlin. 3,48 g. Fb. 2359; v. Schr. 53. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--
 6877 Dukat 1732 EGN, Berlin. 3,47 g. Fb. 2359; v. Schr. 58. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
 6878 Dukat 1737 EGN, Berlin. 3,47 g. Fb. 2338; v. Schr. 80. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.250,--



6879



6880



6879

- 6879 **Wilhelms d'or 1738 EGN, Berlin.** 13,18 g. Fb. 2363; v. Schr. 184. **R** Kl. Graffiti im Feld der Vorderseite, fast sehr schön 1.500,--
 Der preußische Wilhelms d'or wurde von Friedrich Wilhelm I. eingeführt und nach ihm benannt. Er fällt etwas aus der Reihe der Pistolen heraus. Während normalerweise die 5-Taler-Stücke in Gold als Louis d'or, Max d'or und auch später in Preußen als Friedrichs d'or bezeichnet wurden, wurde hier das Doppelstück, also die 10-Taler-Goldmünze nach dem Namensgeber benannt.

- 6880 1/2 Wilhelms d'or 1738 EGN, Berlin. 6,69 g. Fb. 2364; v. Schr. 187. **RR** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--



1,5:1



6881



1,5:1



- 6881 1/2 Wilhelms d'or 1739 EGN, Berlin. 6,69 g. Fb. 2364; v. Schr. 188. **R** Fast vorzüglich 2.000,--



6882



1,5:1



6882

6882 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Goldmedaille zu 5 Dukaten 1742, unsigniert, von G. W. Kittel, auf den Frieden von Breslau. Die gekrönten, miteinander verbundenen Wappen von Preußen und Österreich/Ungarn, darüber Taube mit Ölzweig//Strahlendes Dreieck über fünf Zeilen Schrift. 32,09 mm; 17,22 g. F. u. S. 4275 (dort in Silber); Old. 539 b; Pax in Nummis 525 (dort in Silber).

In GOLD sehr selten. Attraktives Exemplar, winz. Randfehler, vorzüglich

1.500,--

Aus der Sammlung Johannes Zierach. Exemplar der Auktion Münzauktionsgesellschaft Wien 3, Wien 1986, Nr. 212. Die Rückseiteninschrift dieser Medaille enthält die Jahreszahl als Chronogramm.



1,5:1



6883



1,5:1

6883 Dukats 1744 EGN, Berlin. 3,48 g. Fb. 2367; Old. 383; v. Schr. 33 b.

R Min. gewellt, fast vorzüglich

2.000,--



6884



6885



6886



6884 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 6,65 g. Fb. 2381; Old. 400 a 2; v. Schr. 91.

Vorzüglich

1.500,--

6885 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 6,53 g. Fb. 2381; Old. 400 a 1; v. Schr. 93.

Schön-sehr schön

600,--

6886 1/2 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 3,31 g. Fb. 2387; Old. 405 a 1; v. Schr. 144.

Kl. Kratzer, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

750,--



6887



6888



6887 Friedrichs d'or 1757 A, Berlin. 6,62 g. Fb. 2388; Old. 430 b; v. Schr. 1661.

RR Justierspuren am Rand, winz. Probierspuren, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

6888 Friedrichs d'or 1764 A, Berlin. 6,63 g. Fb. 2406; Old. 434; v. Schr. 375.

R Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



6890



6889



6890



- 6889 Doppelter Friedrichs d'or 1765 A, Berlin. 13,22 g. Fb. 2405; Old. 432; v. Schr. 366.
RR Min. bearbeitet, sehr schön 2.000,--
- 6890 Friedrichs d'or 1767 A, Berlin. 6,64 g. Fb. 2406; Old. 434; v. Schr. 378.
R Felder fein geglättet, Kratzer im Feld der Rückseite, sonst sehr schön-vorzüglich 500,--



6891



6892



- 6891 Friedrichs d'or 1777 A, Berlin. 6,65 g. Fb. 2411; Old. 435; v. Schr. 389.
 Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--
- 6892 Friedrichs d'or 1784 A, Berlin. 6,55 g. Fb. 2411; Old. 435; v. Schr. 396.
Seltener Jahrgang. Schön-sehr schön 600,--



6893



6894



- 6893 **Kriegsprägungen.** 5 Taler (Neuer August d'or) 1758 (geprägt 1761 und 1762), Berlin. 6,33 g. Geringhaltige Kriegsprägung. Fb. 2859 (unter Sachsen); Old. 469; v. Schr. 1762.
 Poröser Schrötling, Feld der Vorderseite leicht bearbeitet, schön-sehr schön 300,--
- 6894 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Dukat 1787 A, Berlin. Handelsmünze. 3,48 g. Fb. 2419; J. 181.
 Vorzüglich 2.000,--

Die offiziellen Goldmünzen Preußens waren die "Pistolen" (Friedrichs d'or) zu 5 Talern. In vielen Teilen Europas (norddeutsche Küstenländer, Süddeutschland, Niederlande und Osteuropa) war jedoch der Dukat die gängige Goldmünze. Der Handel mit diesen Ländern führte daher zur Ausprägung von Dukaten.



6895



6896



6897



6898



- 6895 Dukat 1787 A, Berlin. Handelsmünze. 3,47 g. Fb. 2419; J. 181. Fast vorzüglich 1.250,--
- 6896 Friedrichs d'or 1796 A, Berlin. 6,59 g. Fb. 2417; J. 100. Schön-sehr schön 400,--
- 6897 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Friedrichs d'or 1798 A, Berlin. Friedenstyp. 6,65 g. Fb. 2425; J. 101; Schl. 525. Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--
- 6898 Friedrichs d'or 1799 A, Berlin. 6,64 g. Fb. 2422; J. 102. Sehr schön 750,--



6899



6900



6899 Doppelter Friedrichs d'or 1800 A. 13,29 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Schl. 517. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
 6900 Friedrichs d'or 1800 A, Berlin. 6,63 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 528. Sehr schön + 750,--



6901



6902



6901 Friedrichs d'or 1806 A. 6,60 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 534. Fast sehr schön 600,--
 6902 Friedrichs d'or 1809 A. 6,64 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 537. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



6903



6904



6905



6903

6903 Doppelter Friedrichs d'or 1811 A. 13,31 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Schl. 521. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.250,--
 6904 Friedrichs d'or 1829 A. 6,65 g. Divo/S. 162; Fb. 2429; Schl. 576. Seltener Jahrgang. Vorzüglich 1.250,--
 6905 Friedrichs d'or 1833 A. 6,63 g. Divo/S. 162; Fb. 2429; Schl. 580. Sehr schön 750,--



6906



6906 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Goldmedaille zu 20 Dukaten 1840, von H. F. Brandt, auf seinen Tod. Kopf l. mit Schnurrbart//Im Feld: ERINNERUNG, umher Schrift. 44,93 mm; 69,30 g. Bolzenthal 168; Lehnert 81 (dort in Silber und Bronze); Marienb. 10075. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 10.000,--

Die Besonderheit dieser Erinnerungsmedaille liegt darin, daß sie von Friedrich Wilhelm III. (1797-1840) am 1. Dezember 1827 selbst gestiftet wurde. Sie sollte an "sämtliche Truppen des Garde-Corps, die am Beisetzungstage in der Parade gewesen oder zum effectiven Stand gerechnet werden" verliehen werden. Die Ausführung in Gold war nach dem Willen des Monarchen bestimmt für die Ränge "vom Regiments-Commandeur incl. aufwärts [...], desgleichen für meine Adjutanten und für die beiden Commandeure der Leibcompagnien". Friedrich Wilhelm III. starb am 7. Juni 1840 in Berlin, 30 Jahre nach seiner Gemahlin, der berühmten "Königin der Herzen" Luise zu Mecklenburg (1776-1810). Insgesamt wurden 58 Exemplare in Gold, 3.790 in Silber und 16.959 in Bronze geprägt (nach Hüsken, A.: Katalog der Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen des Kurfürstentums Brandenburg. ... Band II: Ehrenzeichen, Auszeichnungen und Ehrengaben 1701-1888, S. 163, Nr. 7.163).



6907

- 6907 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Goldmedaille zu 6 Dukaten 1840, von K. Fischer und Chr. Pfeuffer. Kleine Huldigungsmedaille für Berlin. Kopf r., darunter zwei Zeilen Schrift//Eisernes Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 30,54 mm; 21,26 g. Hüsken 7.176.1; Sommer P 68/1. Vorzüglich 1.000,--
 Aus der Sammlung Johannes Zierach. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 100, Osnabrück 2005, Nr. 336.



6908



6909



- 6908 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,34 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Schl. 603. Vorzüglich 1.500,--
 6909 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,34 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Schl. 603. Fast vorzüglich 1.250,--



6910



- 6910 **Wilhelm I., 1861-1888.** Goldmedaille zu 7 Dukaten 1881, mit Signatur AM (vermutlich A. Mertens, Stempelschneider in Berlin 1851-1871 von der Prägeanstalt G. Loos), auf den 80. Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl Alexander, Sohn Friedrich Wilhelms III. Kopf l.//Kriegsarmaturen und Orden umgeben von Lorbeer- und Eichenzweig, darauf der preußische Adler, den Kopf nach l. gewandt. 39,17 mm; 24,48 g. Marienb. 6458 (dort in Silber). RR Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--
 Friedrich Karl Alexander wurde am 29.6.1801 als dritter Sohn Friedrich Wilhelms III. und der beliebten Königin Luise geboren. Er heiratete am 26. Mai 1827 Prinzessin Marie von Sachsen-Weimar-Eisenach. Ihr Sohn Friedrich Karl spielte als preußischer General eine bedeutende Rolle in den Kriegen von 1864, 1866 und 1870/1871. Friedrich Karl Alexander starb am 21.1.1883 im Alter von 81 Jahren.



6911



1,5:1



6911

- 6911 **Wilhelm II., 1888-1918.** Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (1888), von E. Weigand. Kleine Erinnerungsmedaille auf seinen Regierungsantritt. Kopf r.//Eisernes Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 30,54 mm; 20,90 g. Hüsken 7.372.1; Sommer W 60. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--
 Aus der Sammlung Johannes Zierach. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 100, Osnabrück 2005, Nr. 345.



6912

1,5:1

6912

- 6912 Kleine Goldmedaille in 20-Mark-Größe 1915, unsigniert, Werkstatt Neuberger, Wien, auf das Bündnis zwischen dem Deutschen Reich und Österreich-Ungarn. Die uniformierten Brustbilder von Wilhelm II. und Franz Josef I. nebeneinander l., r. am Rand: R. NEUBERGER / WIEN 1915//Strahlender Stern über zwei Kronen. 22,48 mm; 8,00 g. Marienb. -. Fast Stempelglanz 300,--



ex 6913

- 6913 LOT. Lot von 5 Goldmünzen: Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 2 Dukaten 1677 CS, Berlin, auf die Eroberung von Stettin durch die Brandenburger am 27. Dezember. 6,30 g; Friedrich (III.) I., 1701-1713. Dukat 1701, Königsberg. 3,44 g; Friedrich II., der Große, 1740-1786. Dukat 1743 EGN, Berlin. 3,47 g; Friedrichs d'or 1751 A, Berlin. 6,56 g; 1/2 Friedrichs d'or 1752 B, Breslau. 3,15 g. 5 Stück. Teilweise selten. Alle mit Fehlern, meist sehr schön 2.500,--



6914

6915

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 6914 Karl I., 1735-1780. 2 1/2 Taler 1752, Braunschweig. 3,28 g. Fb. 715; Welter - (zu 2698). R Sehr schön-vorzüglich 800,--
- 6915 5 Taler 1764, Braunschweig. 6,57 g. Fb. 714; Welter 2694. Sehr schön-vorzüglich 400,--



6917

6916

6918

6917

- 6916 Wilhelm, 1831-1884. 2 1/2 Taler 1832 CvC. 3,31 g. Divo/S. 66; Fb. 747; Schl. 216. R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 250,--

**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM
HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

- 6917 Georg II., 1727-1760. 2 Goldgulden (4 Taler) 1750, Hannover. 6,45 g. Fb. 610; Smith 102; Welter 2518. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 6918 Goldgulden (2 Taler) 1751, Hannover. 3,21 g. Fb. 611; Smith 103; Welter 2519. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--



- 6919 Goldgulden (2 Taler) 1752, Hannover. 3,25 g. Fb. 611; Smith 104; Welter 2520. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 6920 **Georg III., 1760-1820.** 10 Taler 1814 CHH. 13,26 g. Divo/S. 84; Fb. 621; Schl. 351. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 6921 Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1814 H. 3,43 g. AKS 23 Anm.; J. 2 b Anm. RR Kl. Randfehler, sehr schön 500,--



- 6922 **Georg IV., 1820-1830.** 10 Taler 1828 B. 13,30 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 364. Kl. Randfehler, sehr schön 500,--
- 6923 10 Taler 1830 B. 13,30 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 366. Vorzüglich 1.000,--



- 6924 **Wilhelm IV., 1830-1837.** 2 1/2 Taler 1837 B. 3,28 g. Divo/S. 99; Fb. 1168; Schl. 390. Sehr schön 300,--
- 6925 **Ernst August, 1837-1851.** 2 1/2 Taler 1847 B. 3,33 g. Divo/S. 111; Fb. 1178; Schl. 408. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 350,--


BISTUM

- 6926 **Balthasar von Promnitz, 1539-1562.** Dukaten 1552, Neisse, mit Titel Maximilians I. Ausbeute der Grube Zuckmantel. 3,49 g. F. u. S. 2540; Fb. 476; Müseler -. R Henkelspur, sehr schön 1.000,--



1,5:1

6927

1,5:1

STADT

- 6927 2 Dukaten 1620, mit Titel des "Winterkönigs" Friedrichs V. von der Pfalz. 6,89 g. MONETA • AVREA • S • P • Q • WRATISLAVIENS • Behelmtes, vierfeldiges Stadtwappen mit Mittelschild, oben zu den Seiten des Helms die geteilte Jahreszahl 16 - 20//• FRIDERICVS D G • BOHEMIAE REX COMES PALA • RHEN / • SAC • ROM • IMP • ELECTOR DVX SILESIAE Gekröntes und geharnischtes Brustbild Friedrichs mit großer Halskrause r. F. u. S. 3469; Fb. 465.

Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich

12.500,--



6928

6929

6930

ERFURT**STADT**

- 6928 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Dukat 1634. Posthume Prägung. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 40. Ahlström 15 a; Fb. 923. Sehr schön 1.000,--
- 6929 Dukat 1634. Posthume Prägung. 3,39 g. Ahlström 15 a; Fb. 923. Min. gewellt, sehr schön 600,--
- 6930 Dukat 1634. Posthume Prägung. 3,39 g. Ahlström 15 d; Fb. 923. Sehr schön + 500,--



6931

6932

FRANKFURT**REICHSMÜNZSTÄTTE**

- 6931 **Maximilian I. von Österreich, König 1493-1508. Pfandinhaber Eberhard IV. von Eppstein-Königstein-Münzenberg.** Goldgulden 1503. 3,22 g. Fb. 941; J. u. F. 137. R Sehr schön 500,--

STADT

- 6932 Dukat 1637. 3,41 g. Fb. 972; J. u. F. 423 a. R Leicht gewellt, sehr schön 250,--



6933



6934



6933



- 6933 Dukat 1658, auf die Krönung Leopold I. zum römischen Kaiser in Frankfurt. 3,41 g. Fb. 980; Förschner 86; J. u. F. 499; Slg. Montenuovo 868. Etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 6934 Dukat 1853. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Divo/S. 71; Fb. 1027; Schl. 245. **R Nur 1.121 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



6936



6935



6936



HAMBURG

STADT

- 6935 Dukat 1497. 3,43 g. Fb. 1100; Gaed. 87. Sehr schön 500,--
- 6936 Satirische Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (1708), unsigniert, auf die Bestechlichkeit der kaiserlichen Kommission. Hand mit Geldstücken//Vor Gesicht gespreizte Hand. 27,42 mm; 6,89 g. Coll. Fieweger 343 (dort in Silber); Gaed. II, S. 25, 15 (dort in Silber); Geschichte in Gold 122.

RR Leicht gewellt, vorzüglich

750,--

Gegen Ende des 17. Jahrhunderts gab es im Verhältnis zwischen Rat und Bürgerschaft tiefgreifende politische Auseinandersetzungen, die durch das Eingreifen einiger demagogischer Pastoren noch verschärft wurden. Es kam zu einem weitgehenden Zerfall der staatlichen Ordnung, so daß schließlich der Kaiser eingreifen mußte und 1708 eine Kommission unter dem Grafen Hugo Damian von Schönborn nach Hamburg entsandte. Dieser Kommission gelang es, in unsichtiger Weise mit dem sogenannten Haupttrezß 1712 ein Gesetzeswerk zu schaffen, das die Rechte von Senat und Bürgerschaft regelte und für 150 Jahre Bestand haben sollte. Die vorliegende Spottmedaille entstammt vermutlich der Zeit der kaiserlichen Kommission.



6937



ex 6938



- 6937 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzter, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 21,85 mm; 3,45 g. Gaed. vgl. II, S. 131; Slg. Goppel vgl. 1142. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 6938 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzter, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 21,59 mm; 3,45 g. Gaed. II., S. 131 var. Dazu: Religiöse Goldmedaille zu einem Dukaten, unsigniert, auf die Taufe. Taufszene//Schrift. 22,96 mm; 3,52 g. **2 Stück.** Leicht gewellt (1x), vorzüglich 300,--



6939



- 6939 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten 1751, von P. H. Goedecke, auf den Friedenstraktat mit Algier. Stadtansicht mit Handelsschiffen, oben der strahlende Name Jehovas, im Abschnitt dreizeilige Inschrift// PROCEDIT - MITIOR Merkur überreicht dem in Triga sitzenden Neptun einen Ölzweig. 39,07 mm; 17,29 g. Gaed. 1876; Geschichte in Gold -. **RR** Kl. Randfehler, vorzüglich 7.500,--
- Exemplar der Auktion Alde, Paris 2010, Nr. 349.



6940

6940 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1763, von J. L. Oexlein, auf den Frieden von Versailles und Hubertusburg. Hammonia kniet nach r. vor Altar, an dem das Hamburger Stadtwappen lehnt, auf dem Altar steht eine rauchende Opferschale//Geschlossener Janustempel. 38,53 mm; 17,40 g. Gaed. 1905; Geschichte in Gold 211; Pax in Nummis 606 (dort in Silber und andere Größe),

RR Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



6941



6942



6941 2 Dukaten 1772, mit Titel Josefs II. 6,91 g. Fb. 1126; Gaed. 46 d.

Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

6942 2 Dukaten 1795, mit Titel von Franz II. 6,97 g. Fb. 1135; Gaed. 67.

R Nur 600 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



6943



1,5:1



6943

6943 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1803, unsigniert, auf die Erneuerung der Hamburgischen Assecuranz-Societät. Dreimaster auf See, im Hintergrund l. Leuchtturm//Neun Zeilen Schrift, dazwischen Verzierung, umher Kranz, gebildet aus Schilf und Efeu. 40,20 mm; 17,07 g. Gaed. 1998; Geschichte in Gold 275.

Vorzüglich 3.000,--



6945



6944



6945



6944 Dukat 1849. 3,51 g. Divo/S. 78; Fb. 1141; Schl. 323.

Vorzüglich 400,--

6945 Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (1. Hälfte des 19. Jahrhunderts), von J. Langa und P. F. Düyffcke, auf die Hamburger Zollverwaltung. Behelmtes Stadtwappen, von zwei Löwen gehalten//Brücke und Stadtansicht. 34,51mm; 18,29 g. Gaed. Nachtrag 2415 a; Geschichte in Gold -.

Vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6946



1,5:1


HATTINGEN
STADT

- 6946 Goldabschlag von den Stempeln des 10 Pfennig-Stückes 1917. 3,69 g. Schl. N 15.
Von großer Seltenheit. Fast Stempelglanz aus polierte Platte 1.500,--



6947



6948


HESSEN
HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 6947 **Wilhelm V., 1627-1637.** Goldgulden 1629, Kassel. 3,23 g. Fb. 1250; Schütz 761. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 6948 Goldgulden 1631, Kassel. 3,38 g. Fb. 1250; Schütz - (vgl. 785 ff.). **R** Sehr schön + 1.250,--



1,5:1



6949



1,5:1



1,5:1



6950



1,5:1

- 6949 **Karl, 1670-1730.** 1/4 Dukat 1720, Kassel. 0,84 g. Fb. 1275; Schütz 1423.1. **Sehr schön** 200,--
- 6950 1/4 Dukat o. J., Kassel. 0,88 g. Fb. 1279; Schütz 1503. **Vorzüglich** 300,--



1,5:1



6951



1,5:1



1,5:1



6952



1,5:1

- 6951 1/4 Dukat o. J., Kassel. 0,88 g. Fb. 1279; Schütz 1503. **Kl. Zainende, vorzüglich** 250,--
- 6952 1/4 Dukat o. J., Kassel. 0,86 g. Fb. 1279; Schütz 1503.1. **Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich** 200,--



1,5:1



6953



1,5:1



- 6953 **Friedrich I., 1730-1751.** 1/2 Dukat 1731, Kassel. 1,75 g. Edergold. Fb. 1303; Schütz 1558. **R** Vorzüglich 2.500,--



6954



3:1



6955



3:1

6954 **Friedrich II., 1760-1785.** Friedrichs d'or (5 Taler) 1771, Kassel. Sternpistole. 6,60 g. Fb. 1283; Schütz 1901. Sehr schön + 750,--

6955 1/32 Dukat 1776, Kassel. Miniatur eines Edergold-Dukaten von J. C. Körner; 0,14 g. Fb. -; Schütz 2004. Fast Stempelglanz 500,--



6956



6957



6958



6959



6956 Friedrichs d'or (5 Taler) 1778, Kassel. Sternpistole. 6,61 g. Fb. 1283; Schütz 1959. Sehr schön 750,--

6957 Friedrichs d'or (5 Taler) 1783, Kassel. Sternpistole. 6,58 g. Fb. 1283; Schütz 1980. Sehr schön 750,--

6958 Friedrichs d'or (5 Taler) 1783, Kassel. Sternpistole. 6,51 g. Fb. 1283; Schütz 1980.2. Sehr schön 750,--

6959 **Wilhelm IX. (I.), 1760-1785-1803 (-1821).** Wilhelms d'or (5 Taler) 1787, Kassel. Sternpistole. 6,63 g. Fb. 1287; Schütz 2096.1. Sehr schön 750,--



6960



6961



6960 Wilhelms d'or (5 Taler) 1787, Kassel. Sternpistole. 6,54 g. Fb. 1287; Schütz 2096. Fast sehr schön 500,--

6961 5 Taler (Wilhelms d'or, Pistole) 1796, Kassel. 6,60 g. Fb. 1288; Schütz 2148. **R** Sehr schön 1.500,--



1,5:1



6962



1,5:1

6962 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** 1/2 Dukat 1835. Halber Ederdukat. 1,69 g. AKS 56; Divo/S. 133; Fb. 1297; Schl. 480.1. **RR Nur 127 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Die 127 Exemplare wurden für die Aktionäre der 1832 unter dem Protektorat des Kurprinzen Friedrich Wilhelm und des Fürsten Georg zu Waldeck und Pymont gegründeten "Hessisch-Waldeckischen Compagnie zur Gewinnung des Goldes aus dem Edderfluß" geprägt.



6963

6963 5 Taler 1840. 6,62 g. Divo/S. 131; Fb. 1295; Schl. 475.



6964

6964 5 Taler 1842. 6,64 g. Divo/S. 131; Fb. 1295; Schl. 477.



Sehr schön

500,--

Sehr schön-vorzüglich

750,--



6965



1,5:1



6965

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

 6965 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Dukat o. J. (um 1740), Darmstadt. Hirschdukat. 3,44 g. Fb. 1225; Schütz 3130.

Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Bei diesem Dukaten handelt es sich um eine Jagdprämie.



6966

 6966 **Ludwig II., 1830-1848.** 5 Gulden 1840. 3,36 g. Divo/S. 121; Fb. 1232; Schl. 451.

Leicht berieben, sehr schön

350,--



6967

6967 5 Gulden 1841. 3,35 g. Divo/S. 121; Fb. 1232; Schl. 452.

Min. berieben, sehr schön-vorzüglich

400,--



6968

6968 10 Gulden 1842. 6,70 g. Divo/S. 120; Fb. 1231; Schl. 449.

Min. justiert, leicht berieben, sehr schön +

400,--



6969

6969 5 Gulden 1842. 3,35 g. Divo/S. 121; Fb. - (vergl. 1232); Schl. 452.1.

Seltener Jahrgang. Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

400,--



1,5:1



6970



1,5:1

HOHENLOHE
HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

 6970 **Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805.** Dukat 1804, Nürnberg, auf den 81. Geburtstag des Fürsten. 3,45 g. Uniformiertes Brustbild r.//Wappenschild auf gekröntem Hermelinmantel, unten zu den Seiten 18 - 04. Albrecht 184; Divo/S. 135; Fb. 1349; Schl. 482.5.

RR Min. gewellt, vorzüglich

5.000,--



6971

HOHENZOLLERN

HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

- 6971 **Carl Anton, 1848-1849.** Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (1857-1885), 1. Modell, von W. Kullrich. Medaille "Bene Merenti" für Verdienste auf kulturellem Gebiet. Kopf l./BENE / MERENTI, umher Eichenkranz. Mit dem Porträt des Fürsten Carl Anton nicht tragbar. 30,17 mm; 20,79 g. LNK 63; OEK 18 1051/1. Bahrf. 139; Sommer K 136 Anm. **RR** Entfernte Tragöse, vorzüglich Laut Link und Gauggel (Link, Eva und Gauggel, Heinz: Fürstlich Hohenzollernsche Orden und Ehrenzeichen. Fridingen 1985, S. 149) sind unter Fürst Carl Anton von Hohenzollern zwischen 1857 und 1885 insgesamt 75 kleine Goldene Medaillen verliehen worden. 3.000,--



1,5:1

6972

1,5:1

JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

- 6972 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat 1750, Düsseldorf. 3,50 g. Fb. 1414; Noss 953. **RR** Min. gewellt, vorzüglich 4.000,--
 1750 wurde zum ersten Mal nach 11 Jahren wieder in Düsseldorf geprägt, und zwar nur Dukaten und 1/4 Stüber. Um den Bedarf zu decken, wurden zwei Graveure mit dem Schneiden der Stempel beauftragt: Marmés in Kleve und Schäffer in Mannheim. Marmés Stempel entsprechen mehr dem barocken Stil mit der reich dekorierten Büste, während Schäffers Produkte sich schon dem zierlicheren Rokoko zuwenden. Münzmeister war in dieser Zeit Anton Kamphausen.



6973

6974

KÖLN

ERZBISTUM

- 6973 **Dietrich II. von Moers, 1414-1463.** Goldgulden o. J. (um 1432), Riel. 3,45 g. Fb. 796; Noss 344. Sehr schön 300,--
 6974 Goldgulden 1438, Riel. 3,22 g. Fb. 797; Levinson I-43; Noss 358. **R** Sehr schön 400,--



6975

STADT

- 6975 Goldmedaille 1928, von O. Glöckler, auf die 680-Jahrfeier der Grundsteinlegung des Kölner Doms. Domansicht von Westen mit den beiden Haupttürmen//Hüftbild des Dombaumeisters Gerhard von Rile in altdeutscher Tracht r. mit Grundrißplan des Domes. Mit Randgravur: PREUSS. STAATSMUENZE • GOLD 900 FEIN. 36,01 mm; 22,79 g. Schl. 28; Weiler 3836. Fast Stempelglanz 750,--



1,5:1



6976



1,5:1


LÜBECK
STADT

- 6976 Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Sechlings 1750. 1,72 g. Behrens - (vgl. 464).
Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6977



1,5:1


LÜNEBURG
STADT

- 6977 Dukat o. J. (um 1650). 3,47 g. Fb. 1528; Knyph. 5038. RR Sehr schön 2.500,--



6978


MAINZ
ERZBISTUM

- 6978 Adolph I. von Nassau, 1373-1390. Goldgulden o. J. (1379-1381), Höchst. 3,51 g. Fb. 1605; Schlegel 6 b; Slg. Walther 84. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 400,--



6979



6980



- 6979 Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647. 2 Dukaten 1638, Mainz. 6,91 g. Fb. 1651; Slg. Walther 259. R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
6980 2 Dukaten 1638, Mainz. 6,85 g. Fb. 1651; Slg. Walther 259. Sehr schön 600,--



1,5:1



6981



1,5:1


MECKLENBURG
MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 6981 Paul Friedrich, 1837-1842. 2 1/2 Taler (1/2 Pistole) 1840. 3,31 g. Divo/S. 147; Fb. 1732; Schl. 512. Nur 2.910 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 750,--



6982



6983



NÜRNBERG

STADT

- 6982 Goldgulden 1612. 3,25 g. Fb. 1807; Kellner 20.
 6983 Goldgulden 1614. 3,24 g. Fb. 1810; Kellner 23.

Sehr schön 350,--
 Sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



6984



1,5:1



- 6984 Dukat 1636 (Jahreszahl im Stempel aus 1635 geändert). Friedenswunschdukat. 3,49 g. Fb. 1828; Kellner 60.

750,--



6985



6986



- 6985 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert. Zwei aus Wolken kommende Hände halten gemeinsam ein Herz, oben strahlender Name Jehovas, unten zwei schnäbelnde Tauben mit Lorbeerzweigen//Mann und Frau reichen sich die Hände, dahinter zwei zusammengewachsene Weinstöcke. 22,17 mm; 3,48 g. Forster -; Kahane -; Slg. Erlanger 2254; Slg. Goppel -.
 6986 Dukat 1700. Lammpprägung. 3,47 g. Fb. 1885; Kellner 70.

Vorzüglich 200,--
 Vorzüglich 300,--



1,5:1



6987



1,5:1



- 6987 1/4 Dukatenklippe o. J. (1700). Lammpprägung. 0,90 g. Fb. 1892; Kellner 96.

Vorzüglich 200,--



1,5:1



6988



1,5:1



- 6988 1/8 Dukatenklippe o. J. (1700). Lammpprägung. 0,50 g. Fb. -; Kellner -.

Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, vorzüglich 1.500,--



6989



- 6989 3 Dukaten 1703. Lammpprägung. 9,28 g. Fb. 1880; Kellner 46.

RR Kl. Henkelspur, leicht gewellt, sehr schön 500,--



- 6990 1 Goldmark o. J. (1923). 0,36 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild, für die Stadt München. "Münchener Kindl" (Mönch) steht v. v.//Wertangabe. Fischer 1.33; Schl. W 35.
RR Stempelglanz 250,--
- 6991 1 Goldmark o. J. (1923). 0,36 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild, für die Stadt München. "Münchener Kindl" (Mönch) steht v. v.//Wertangabe. Fischer 1.33; Schl. W 35.
RR Fast Stempelglanz 250,--



- 6992 1 Goldmark o. J. (1923). 0,35 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild, für die Stadt Nürnberg. Schrift//Wertangabe. Fischer 1.34; Schl. W 7.
RR Nur 70 Exemplare geprägt. Stempelglanz 250,--
- 6993 1 Goldmark o. J. (1925). 0,33 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild, für die Stadt Stuttgart. Roß springt l.//Wertangabe. Fischer 1.45; Schl. W 41.
Stempelglanz 200,--



OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 6994 **Edzard II. allein, 1591-1599.** Goldgulden 1597, Emden, mit Titel Rudolfs II. 3,20 g. Münzmeister Joest Janssen. Fb. 885; Kappelhoff 316.
 Leichte Bearbeitungsspuren, fast sehr schön 400,--
- 6995 Goldgulden 1598, Emden, mit Titel und Hüftbild Rudolfs II. 3,21 g. Fb. 885; Kappelhoff 317 var.
RR Kl. Prägeschwäche, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 600,--



PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 6996 **Ruprecht I., 1353-1390.** Goldgulden o. J. (1372-1375), Heidelberg. 3,51 g. Viergeteilter Schild Pfalz/Bayern in Achtpaß//St. Johannes steht v. v. mit ausgestreckter Rechten, im linken Arm Kreuzstab, l. neben seinem Kopf Doppeladler. Felke 263; Fb. 1967 a; Alfred Noss, Die pfalzgräflichen Ruprechtsgulden, in: Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft (MBNG) XX, 1901, Nr. 65; Slg. Memmesh. 2111 var.; Slg. Noss 35.
Vorzüglich 600,--
- 6997 Goldgulden o. J. (1375-1380), Bacharach. 3,47 g. Viergeteilter Schild Pfalz/Bayern in Achtpaß//St. Johannes steht v. v. mit ausgestreckter Rechten, im linken Arm Kreuzstab, l. neben seinem Kopf Doppeladler. Felke 268 (dieses Exemplar); Fb. 1967 a (dort falsche Abbildung der Wappenseite); Alfred Noss, Die pfalzgräflichen Ruprechtsgulden, in: Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft (MBNG) XX, 1901, Nr. 18 var.; Slg. Memmesh. -.
Fast sehr schön 250,--



6998



6999



7000



- 6998 **Karl Philipp, 1716-1742.** 1/4 Karolin 1736 (Jahreszahl im Stempel wahrscheinlich aus 1735 geändert), Mannheim. 2,41 g. Fb. 2031; Haas 20; Slg. Memmesh. 2417. Attraktives, sehr schönes Exemplar 350,--
- 6999 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukaten 1764, Mannheim. Rheingold. 3,48 g. Fb. 2037; Haas 63 a; Slg. Memmesh. 2488. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 7000 Dukaten 1764, Mannheim. Rheingold. 3,40 g. Fb. 2037; Haas 63; Slg. Memmesh. - (vgl. 2488). **R** Leichte Fassungsspuren, etwas berieben, sehr schön 800,--



1,5:1



7001



1,5:1

- 7001 Dukaten 1778, Mannheim. Rheingold. 3,50 g. Variante mit Münzmeisterbuchstaben AS (Anton Schäffer, Stempelschneider in Mannheim 1722-1799) unter der Büste. Fb. 2037; Haas 275 c var. (dort ohne Münzzeichen); Slg. Memmesh. 2533 var. (dort ohne Münzzeichen). **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Die Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes zeigt, im Gegensatz zu den Dukaten von 1763 und 1764, den tatsächlichen Verlauf des Rheins im Verhältnis zur Lage des Schlosses. Die Umschrift der Rückseite SIC FULGENT LITTORE RHEINI bedeutet: So blinkt das Ufer des Rheins. Das Goldwaschen geschah auf einem schrägen Brett, das mit einem grünen Tuch - die Goldflitter hoben sich dann besser ab - bespannt war. Dieses Tuch wurde regelmäßig ausgewaschen und dadurch ein Sandgoldgemisch gewonnen. Durch Amalgamation, d. h. Zufügung von Quecksilber, wurde das Gold herausgelöst und konnte dann erschmolzen werden. Alle Versuche, das Goldwaschen zu mechanisieren, blieben wegen der geringen Ausbeute erfolglos. Schon das Goldene Vlies der Argonauten wurde als Teil des Goldwaschens gedeutet.



1,5:1



7002



1,5:1

REGENSBURG

STADT

- 7002 Goldgulden 1617, mit Titel von Matthias. 3,21 g. Wappen mit den gekreuzten Stadtschlüsseln, darüber die Jahreszahl//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges Wappen. Beckenb. 106; Fb. 2456. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Min. gewellt, fast Stempelglanz 8.000,--



1,5:1



7003



1,5:1

- 7003 Dukat 1651, mit Titel Ferdinands III. 3,48 g. Gekreuzte Stadtschlüssel in barocker Kartusche//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, darüber Krone, auf der Brust zweifeldiges Wappen. Beckenb. 417; Fb. 2466. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--



1,5:1



7004



1,5:1

- 7004 Dukat 1657, mit Titel Ferdinands III. 3,46 g. Gekreuzte Stadtschlüssel in barocker Kartusche, unten die Signatur HF (Hieronymus Federer, Münzmeister in Regensburg 1653-1673)//Gekrönter Doppeladler, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges Wappen. Beckenb. 424; Fb. 2466. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 6.000,--



1,5:1



7005



1,5:1

- 7005 6 Dukaten 1667, mit Titel Leopolds I. 19,72 g. MONETA REIPUBLICÆ RATISBONENSIS Regensburger Stadtwappen in mit Engeln verzierter Kartusche, zu den Seiten der gekreuzten Schlüssel die geteilte Jahreszahl 16 - 67//LEOPOLDVS • D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges, herzförmiges Wappen von Österreich-Lothringen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unter dem Doppeladler die Signatur HF (Hieronymus Federer, Münzmeister in Regensburg 1653-1673). Beckenb. 201, VI; Fb. 2477. **RR** Winz. Kratzer, vorzüglich 20.000,--



7006



1,5:1



7006

- 7006 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,47 g. Beckenb. 451; Fb. 2538.
Gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



7007



7008



SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 7007 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. zu 2642; Schl. 995.13. Vorzüglich 300,--
Exemplar der Kollektion "musica sacra saxoniae".
- 7008 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. zu 2642; Schl. 995.13. Vorzüglich 300,--



1,5:1



7009



1,5:1

- 7009 2 Dukaten 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 6,96 g. Clauß/Kahnt 259; Fb. 2662; Slg. Whiting 67. RR Leicht gewellt, fast vorzüglich 2.500,--



7010



- 7010 5 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Abschlag von den Stempeln des Reichstalers. 17,73 g. Clauß/Kahnt - (vgl. 308); Fb. 2698; Slg. Whiting - (vgl. 111). R Mit Trageöse, Felder geglättet, sehr schön 750,--



- 7011 2 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 6,79 g. Clauß/Kahnt 312; Fb. 2701; Slg. Whiting 112. Min. gewellt, sehr schön 750,--
- 7012 Dukat 1634 (Jahreszahl im Stempel aus 1632 oder 1633 geändert), Dresden. 3,41 g. Clauß/Kahnt 115; Fb. 2684. **R** Sehr schön 750,--
- 7013 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke)**. Dukat 1711, Dresden, auf das Vikariat. 3,48 g. Fb. 2822; Kahnt 281. Kl. Schürfspur im Feld, sehr schön-vorzüglich 600,--



- 7014 **Friedrich August II., 1733-1763**. 1/2 Dukat 1743, Dresden. 1,70 g. Fb. 2849; Kahnt 516. **R** Attraktives Exemplar, min. gewellt, fast vorzüglich 2.500,--



- 7015 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827**. 5 Taler (August d'or) 1778, Dresden. 6,64 g. Buck 144 b; Fb. 2876. **Seltener Jahrgang**. Vorzüglich 1.500,--
- 7016 10 Taler (Doppelter August d'or) 1782, Dresden. 13,30 g. Buck 166 c; Fb. 2875. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 2.000,--



SÄCHSISCHE STÄDTE

- 7017 **Leipzig**. Goldmedaille zu 2 Dukaten 1717, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Martin Luthers r. mit umgelegtem Mantel//Altar mit einer aufgeschlagenen Bibel, die an ein Kreuz gelehnt ist, l. Krug, r. Kelch mit Hostie. 27,34 mm; 6,91 g. Slg. Merseb. 2560 (dort in Silber); Slg. Whiting 198 (dort in Silber). **RR** Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.000,--



7019



7018



7019

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

7018 **Johann Ernst, 1633-1638.** Dukat 1638, Coburg. 3,42 g. Spruchdukat. Fb. 2945; Kozinowski/Otto/Ruß 328. Kl. Henkelspur, vorzüglich 750,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

7019 **Ernst II., 1844-1893.** Goldmedaille 1861, unsigniert, dem Herzog als Gründer des Deutschen Schützenbundes gewidmet. Brustbild l.//Fünf Zeilen Schrift. 36,03 mm; 25,65 g. Slg. Merseb. -; Slg. Peltzer -. Winz. Probierspür am Rand, vorzüglich 750,--



1,5:1



7020



1,5:1



SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

7020 **Christian VII., 1766-1808.** Kurant-Dukat (12 Mark) 1783, Altona. 3,11 g. Münzmeister Caspar Heinrich Lyng. Fb. 281 (dort unter Dänemark); Hede 4 A; Lange -; Schl. 6.1 (dort unter Dänemark). Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



7021



7022



7023



7021 **Friedrich VI., 1808-1839.** 2 Friedrichs d'or 1830, Altona. 13,27 g. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Fb. 286 (dort unter Dänemark); Hede 3; Lange -; Schl. 18 (dort unter Dänemark). Vorzüglich + 2.500,--

7022 2 Friedrichs d'or 1830, Altona. 13,27 g. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Fb. 286 (dort unter Dänemark); Hede 3; Lange -; Schl. 18 (dort unter Dänemark). Vorzüglich + 2.500,--

7023 2 Friedrichs d'or 1837, Altona. 13,25 g. Fb. 288 (dort unter Dänemark); Hede 5 A; Lange -; Schl. 33 (dort unter Dänemark). Etwas berieben, kl. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön 750,--



7024



7024 1,5:1



7025



7024 **Christian VIII., 1839-1848.** 2 Christian d'or 1847, Altona. 13,30 g. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Fb. 289 (dort unter Dänemark); Hede 1 B; Lange -; Schl. 42 (dort unter Dänemark).

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

2.500,-

7025 2 Christian d'or 1847, Altona. 13,27 g. Fb. 289 (dort unter Dänemark); Hede 1 B; Lange -; Schl. 42 (dort unter Dänemark).

Sehr schön-vorzüglich

1.250,-



1,5:1



7026



1,5:1

SCHWÄBISCH HALL

STADT

7026 Dukat 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. 3,48 g. Fb. 1082; Raff 46.

Vorzüglich

750,-



1,5:1



7027



1,5:1



SCHWARZENBERG

FÜRSTEN

7027 **Johann Adolf, 1641-1683.** Dukat 1682, Wien. 3,47 g. Fb. 121 (dort unter Böhmen); Tannich 1.

RR Winz. Feilspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,-



7028



7029



STOLBERG

STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN

7028 **Christof Ludwig II. und Friedrich Botho, 1739-1761.** 1/2 Dukat 1750 (Jahreszahl im Stempel aus 1748 geändert), Stolberg. 1,71 g. Fb. 3337; Friederich 1902.

Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

600,-

STRALSUND

STADT

7029 Dukat o. J. (1637), mit Titel Ferdinands II. 3,43 g. Bratring 67; Fb. 3367.

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

1.000,-



1,5:1



7030



1,5:1



STUTTGART

STADT

- 7030 1/4 Dukatenklippe o. J. (Mitte des 17. Jahrhunderts). 0,86 g. Das herzogliche Wappen von Württemberg// Stute mit Fohlen. Binder 31; Slg. Wurster 1872. **Sehr schön** 100,--



1,5:1



7031



1,5:1



TRIER

ERZBISTUM

- 7031 **Werner von Falkenstein, 1388-1418.** Goldgulden o. J. (1400-1402), Oberwesel. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 3426; Noss 315. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



7032



1,5:1



ULM

STADT

- 7032 Dukat 1638. 3,41 g. Ovaler Stadtschild in reich verzierter Kartusche, oben geflügelter Engelskopf// Verzierte Tafel mit fünf Zeilen Schrift. Fb. 3480; Nau 130. **Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 5.000,--



7033



7034



7035



WESTPHALEN

KÖNIGREICH

- 7033 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 20 Franken 1808 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,38 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 897. **Sehr schön** 400,--
- 7034 20 Franken 1809 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,42 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 899. **Sehr schön** 500,--
- 7035 20 Franken 1811 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,41 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 901. **Sehr schön** 500,--



7036

7036 10 Taler 1812 B. 13,31 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 883.

Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung

2.000,--



1,5:1



7037



1,5:1



7037 40 Franken 1813 C. Mit glattem Rand und mit Münzzeichen "Adlerkopf". 12,90 g. Divo/S. 217 Anm.; Fb. 3516; Schl. 891.

RR Nur 80 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, vorzüglich

4.000,--

Das vorliegende Exemplar mit glattem Rand ist die Nachprägung des nicht mehr zur Ausprägung gelangten Probestückes von 1813 mit Randschrift. Es wurde 1867 in Paris von den Originalstempeln hergestellt.



1,5:1



7038



1,5:1



7038 5 Franken 1813 C. 1,59 g. Divo/S. 220; Fb. 3519; Schl. 904.

Vorzüglich

600,--



7039



7040



WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

7039 Ulrich, 1498-1550. Goldgulden o. J. (nach 1501), Stuttgart. 3,20 g. Fb. 3540; Klein/Raff - (vgl. 31).

R Leicht gewellt, sehr schön

750,--

7040 Goldgulden o. J. (nach 1501), Stuttgart. 3,23 g. Fb. 3540; Klein/Raff 32.8.

R Sehr schön

750,--



1,5:1



7041



1,5:1



7041 Eberhard Ludwigs, 1693-1733. Dukaten o. J. (nach 1706), Stuttgart. 3,48 g. Fb. 3582; Klein/Raff 11.

RR Leicht gewellt, fast vorzüglich

2.500,--

Eberhard Ludwigs wurde im Jahr 1693 im Alter von 16 Jahren von Kaiser Leopold für volljährig erklärt und übernahm die Regierung von seinem Onkel und Vormund Friedrich Karl. Der Herzog kommandierte im Spanischen Erbfolgekrieg zeitweilig die Reichstruppen und zeichnete sich besonders in der Schlacht von Höchstädt 1704 aus. Seine militärischen Erfolge wurden überschattet von der nebelhellen Liebesbeziehung zur Landhofmeisterin Wilhelmine von Graevenitz, die er im Juli 1707 - obwohl mit einer badischen Markgräfin getraut - sogar heiratete. Um sich der ständigen Kontrolle durch die in Stuttgart tagenden Stände zu entziehen, verlegte er seine Residenz 1724 nach Ludwigsburg, wo er seit 1704 ein prächtiges Schloß gebaut hatte.



7042



7043



7044



7045



- | | | | |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|--------|
| 7042 | 1/2 Karolin 1732, Stuttgart. 4,61 g. Fb. 3585; Klein/Raff 25. | R Sehr schön | 600,-- |
| 7043 | 1/4 Karolin 1732, Stuttgart. 2,43 g. Fb. 3586; Klein/Raff 28 b. | Sehr schön | 400,-- |
| 7044 | 1/4 Karolin 1733, Stuttgart. 2,42 g. Fb. 3586; Klein/Raff 29.1. | Sehr schön | 400,-- |
| 7045 | Karl Alexander, 1733-1737. 1/2 Karolin 1734, Stuttgart. 4,81 g. Fb. 3590; Klein/Raff 169.1. | Fast sehr schön | 400,-- |



1,5:1



7046



1,5:1

- | | | |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 7046 | Wilhelm I., 1816-1864. 10 Gulden 1824. 6,66 g. Divo/S. 228; Fb. 3612; Schl. 913.
RR Nur 1.896 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 1.500,-- |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|



7047



7048



- | | | |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 7047 | 5 Gulden 1824. 3,32 g. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 915.
R Nur 2.282 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, leicht berieben, sehr schön | 300,-- |
| 7048 | 5 Gulden 1825. 3,33 g. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 916. R Leicht berieben, sehr schön | 350,-- |



7050



7049



7050

- | | | |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 7049 | 5 Gulden 1839. 3,32 g. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 918.
RR Nur 822 Exemplare geprägt. Leicht berieben, sehr schön | 750,-- |
| 7050 | Wilhelm II., 1891-1918. Tragbare, goldene Militär-Verdienstmedaille o. J. (verliehen 1892-1918), von K. Schwenzer. Kopf r./FÜR / TAPFERKEIT / UND TREUE, umher Lorbeerkranz. Mit Randpunze: 986 (Zweig) F (Zweig). 28,17 mm; 18,06 g. Klein S. 140, a; Klein (Schwenzer) 52.
Fast Stempelglanz | 600,-- |



1,5:1



7051



1,5:1



WÜRZBURG

BISTUM

- 7051 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Dicker doppelter Goldgulden 1786, Würzburg. 6,51 g. Fb. 3735; Helmschrott 855. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

GOLDMEDAILLEN



7052



MISCELLANEA

KINDESLIEBE, NÄCHSTENLIEBE, FREUNDSCHAFT

- 7052 Goldmedaille o. J., unsigniert, auf die Freundschaft. Die Brustbilder von Pylades und Orestes nebeneinander r.//Tempel, darin brennender Altar. 50,05 mm; 41,42 g. Slg. Goppel -. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 1.500,--



7053



7054



7053

GOETZ-MEDAILLE

- 7053 Goldmedaille 1925, auf das dritte Musikfest auf der Wartburg, anlässlich der Wartburger Maientage. Brustbild des Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart, *1756 Salzburg, †1791 Wien, l.//Ansicht der Wartburg, im Burghof vier musizierende Putten. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. 985. 36,09 mm; 22,52 g. Kienast 323; Niggel 1369 c. Kl. Randfehler, fast Stempelglanz 800,--

LUFTFAHRT

- 7054 Goldmedaille 1929, von O. Glöckler, auf die Weltrundfahrt des Luftschiffs LZ 127. Büsten von Graf Zeppelin dem Schöpfer, Eckener dem Führer und Dürr dem Erbauer nebeneinander l.//Globus mit den eingetragenen Stationen und Daten der Reiseroute. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMÜNZEN GOLD 18 KAR. 22,61 mm; 6,42 g. Kaiser 511.3; Schl. 75. Fast Stempelglanz 200,--



7055



7056



7055

PERSONENMEDAILLEN

- 7055 **Hitler, Adolf. *1889 Braunau, †1945 Berlin.** Goldmedaille 1933, unsigniert, von O. Glöckler, auf die Ereignisse des Jahres. Brustbild l.//Adler mit zerrissenen Fesseln, umher: "Im Jahre deutscher Schicksalswende". Mit Randgravur: BAYER. HAUPTMÜNZAMT (Kreis, darin Punkt) 900 f. 35,99 mm; 20,40 g. Colb./H. C-30. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 7056 Goldmedaille 1933, unsigniert, von O. Glöckler, auf die Ereignisse des Jahres. Brustbild l.//Adler mit zerrissenen Fesseln, umher: "Im Jahre deutscher Schicksalswende". Mit Randgravur: B. HAUPTMÜNZAMT (Kreis, darin Punkt) 900 f. 22,61 mm; 5,89 g. Colb./H. C-30. **R** Fast Stempelglanz 750,--



7057



- 7057 **von Schiller, Friedrich. *1759 Marbach, †1805 Weimar.** Goldmedaille 1930, von F. Hörnlein, auf seinen 125. Todestag. Büste l.//In Wolken hängende Glocke mit drei Zeilen Schrift, umher Sonnenstrahlen. Mit Randpunze: SÄCHS.M. 900f. 35,77 mm; 19,94 g. Arnold 246; Klein/Raff 225. Fast Stempelglanz 750,--



7060



7058



7059



7060

WEIMARER REPUBLIK

- 7058 Goldmedaille 1928, von J. Bernhart, auf den Generalfeldmarschall und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff, *1847 Posen, †1934 Neudeck. Kopf Hindenburgs l.//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen. Mit Randpunze: GOLD 900 FEIN. 22,61 mm; 6,99 g. Schl. 53 var. (dort mit anderer Randpunze). Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 7059 Goldmedaille 1928, von J. Bernhart, auf den Generalfeldmarschall und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff, *1847 Posen, †1934 Neudeck. Kopf Hindenburgs l.//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen. Randschrift: PREUSS. STAATSMÜNZEN GOLD 18 KAR. 22,66 mm; 6,50 g. Schl. 54. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 7060 Goldmedaille 1930, von J. Bernhart, auf die Rheinlandräumung, 1929-1930. Kopf des Reichspräsidenten Paul von Hindenburgs l.//Rheinlandschaft mit Burg Rheinfels. Mit Randpunze: WUERTT. MÜNZAMT GOLD 900 FEIN. 36,08 mm; 22,76 g. Schl. 97. Polierte Platte 800,--



7061



7062



7063



- 7061 Goldmedaille 1930, von J. Bernhart, auf die Rheinlandräumung, 1929-1930. Kopf des Reichspräsidenten Paul von Hindenburgs l./Rheinlandschaft mit Burg Rheinfels. Mit Randpunze: WUERTT. MUENZAMT 18 KARAT GOLD. 22,54 mm; 5,99 g. Schl. 98 var. Polierte Platte, min. berieben 250,--
- 7062 Goldmedaille 1930, von J. Bernhart, auf die Rheinlandräumung, 1929-1930. Kopf des Reichspräsidenten Paul von Hindenburgs l./Rheinlandschaft mit Burg Rheinfels. Mit Randpunze: WUERTT. MUENZAMT 18 KARAT GOLD. 19,62 mm; 3,04 g. Schl. 99 var. Polierte Platte 100,--
- 7063 Goldmedaille 1932, von O. Glöckler, auf den 85. Geburtstag des Generalfeldmarschalls und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff, *1847 Posen, †1934 Neudeck. Kopf r./Eiche mit angehängtem, vierfeldigen Wappenschild, zu den Seiten Schrift. Mit Randgravur: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,65 mm; 6,47 g. Schl. - (vgl. 99.2). Fast Stempelglanz 200,--

GOLDMÜNZENLOTS

- 7064 **Allgemein.** Kleines Konvolut von Goldmünzen und Medaillen aus aller Welt, u. a. von Ägypten, Chile, Dänemark, Iran, Lettland, Luxemburg, Rumänien, Türkei etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Insgesamt 85,23 g Feingold. **14 Stück.** Sehr schön-polierete Platte 3.500,--
- 7065 Frankreich, 20 Francs 1824 W, Lille, 20 Francs 1840 A, Paris; Großbritannien, Sovereign 1870, London. (Mit Stempelnummer "16" auf der Rückseite); Türkei, 100 Piaster 1946/Jahr 23, Konstantinopel (Istanbul); Rumänien, 20 Lei 1944, Bukarest, auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens; Schweiz, 20 Franken 1886 B. Insgesamt 36,99 g Feingold. Dazu: Eine kleine Goldmedaille o. J., auf den Bundeskanzler Ludwig Erhard. 13,95 mm; 1,26 g. **7 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 7066 Deutschland/Lüneburg, Goldgulden o. J., mit Titel Friedrichs III. als König. 3,06 g. Fb. 1512. Italien/Venedig, Paolo Renier, Zecchino o. J. 3,35 g (Gestopftes Loch). Fb. 1434. Niederlande/Holland, Dukat 1761. 3,47 g. Fb. 250. **3 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 500,--
- 7067 **Ausland.** Iran/Persien. Nasredin, 1848-1896. 2 Toman 1299 AH; Toman 1280 AH, 1299 AH, 1306 AH. Muzaffaredin, 1896-1907. 1/2 Toman 1316 AH. Reza Shah, 2 Pahlevi 1308 SH. Fb. 45; 60, 62 (2x), 71, 93. Dazu: 6x 1/5 Toman. Insgesamt 20,78 g Feingold. **12 Stück. Zum Teil selten.** Sehr schön-vorzüglich 800,--
- 7068 **Goldmedaillen.** Kleines Konvolut von modernen Goldmedaillen des 20. Jahrhunderts, der Städte Bad Münden, Hameln und Springe. Insgesamt 36,09 g Feingold. **7 Stück.** Fast Stempelglanz 1.250,--
- 7069 Karlsruhe. Goldmedaille 1965, unsigniert, auf den Gründer von Karlsruhe, Markgraf Karl Wilhelm und auf die 250-Jahrfeier der Fächerstadt. 20,04 mm; 3,47 g; Goldmedaille 1967, unsigniert, auf die Bundesgartenschau. 20,15 mm; 3,48 g. Leipzig. Goldmedaille 1965, unsigniert, auf die 800-Jahrfeier der Stadt. 22,35 mm; 6,93 g. Dazu ein weiteres Exemplar in Silber auf den gleichen Anlaß. 22,45 mm; 5,09 g. **4 Stück. 3x GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

STICHWORTINDEX

- Aachen:** 4065
Ägypten: 3369, 6547-6553
Äthiopien: 3370, 6554, 6555
Ajman: 6692
Albanien: 6001-6015
Andorra: 6016
Anhalt: 4066-4087, 8522-8530, 8697, 8698
Antwerpen: 2776, 2777
Aquitanien: 6162
Artois: 2890
Augsburg: 4088-4130, 6830-6834, 7524-7526
Ausbeute: 3523, 3665, 4060, 4074, 4085, 4086, 4147-4149, 4526, 4527, 4538, 4539, 4541, 4543, 4545, 4549, 4554, 4559, 4562, 4568, 4579, 4709, 4715, 4726-4728, 4733, 4735, 4736, 4805, 4808, 4811, 4813-4819, 4821, 4822, 4865, 4892, 4907, 4908, 4929, 4930, 4934, 4938, 4942, 4947, 4958, 4964, 4974-4977, 4980-4986, 5001-5003, 5024-5026, 5031, 5035, 5036, 5051, 5052, 5148, 5163, 5164, 5178, 5243, 5399, 5517, 5530, 5531, 5533, 5535, 5541, 5543-5546, 5549, 5550, 5552, 5556, 5557, 5561, 5562, 5567, 5571, 5572, 5578, 5582, 5583, 5586, 5588-5589, 5594, 5599, 5600, 5605, 5606, 5609, 5611, 5698, 5746, 5747, 5749, 5770, 5771, 6483, 6926, 7617-7619, 7621, 7638, 7640, 7648, 7652, 7669
Australien: 6556-6565

Baden: 4131-4167, 6835-6840, 8531-8543, 8699-8702
Baltikum: 2751-2775, 6017, 7540, 7556-7563, 7569, 7589-7591, 7607
Bamberg: 4168-4173, 6841
Basel: 3327
Batavische Republik: 3190, 3199, 6433, 6434
Batthyan: 4058
Bayern: 4174-4309, 6842-6865, 8544-8553, 8703-8719, 8987, 8988
Bearn: 2891, 6163, 6164
Belagerungen: 2776, 2777, 2896, 2897, 3068, 3165, 3176, 3181, 3690, 3691, 4102-4104, 4308, 4588, 4595, 4621, 5055, 5285, 5333, 7524-7526, 7536, 8212, 8221
Belgien: 2776-2801, 6018-6029
Belgisch Kongo: 2801
Bengalen: 6617
Bern: 6479-6481
Besançon: 2892, 6165
Bhutan: 6566
Bikanir: 6618
Böhmen: 6517
Bologna: 2985, 2986
Bourgogne: 2893
Brabant: 2778-2787, 6018-6022
Brandenburg in Franken: 4310-4326, 6866
Brandenburg-Preußen: 4327-4669, 6867-6913, 8615-8630, 8735-8752, 8989
Brasilien: 3371-3373, 6569-6574
Braunschweig: 4670-4672, 8554-8567, 8720
Braunschweig und Lüneburg: 4673-5054, 6914-6925
BRD: 8795, 8890-8933
Breisach: 5055
Bremen: 5056-5062, 7550, 8568, 8569, 8721, 8722, 8956, 8957

Breslau: 5063-5068, 6926, 6927
Bulgarien: 2802-2809, 6030-6036

Campan: 3178, 6415
Casale-Montferrat: 2987, 6212
Castro: 6213
China: 3374-3487, 6575-6600
Colonies Generales: 2901
Commonwealth: 3502, 6641-6643
Costa Rica: 6601, 6602

Dänemark: 2810-2817, 6037-6047
Danzig: 3248-3261, 6460, 6461, 8791-8794, 8966-8982, 9019
DDR: 8934-8951
Desana: 2988
Deutsch-Neu-Guinea: 8953
Deutsch-Ostafrika: 8778-8790, 8954
Deutsche Münzen ab 1871: 8514-9019
Deutscher Orden in Mergentheim: 5069
Dietrichstein: 4059
Dombes: 2894

Ecuador: 3488, 3489
Eichstätt: 5070-5073
Eisleben: 5074
Elbing: 7527
El Salvador: 3490
Elsass: 2896-2898
Emden: 5075-5077
England: 6175-6180
Erfurt: 5078-5081, 6928-6930, 7528-7534
Esterhazy: 6829
Estland: 2751

Feodales: 2890-2895, 6162-6166
Ferrara: 2989, 6214
Finnland: 2818, 2819, 6048
Flandern: 2788, 6023-6026
Florenz: 6215, 6216
Frankfurt: 5082-5113, 6931-6934
Frankreich: 2820-2889, 6049-6161
Französisch Indien: 2904
Französisch Indochina: 2902, 2903
Freimaurer, Loge: 4659, 4826, 5608
Freising: 5114
Friedberg: 5115-5117
Frieden: 3570, 3953, 4026, 4353, 4585, 4598-4600, 4604, 4605, 4627, 4629-4632, 4637-4639, 4653, 4666, 4924, 4925, 5219, 5336, 5340, 5422, 5763, 5812, 6043, 6460, 6638, 6737, 6820, 6882, 6940, 7544, 7556, 7589, 8036, 8037, 8122, 8123
Fürth: 7535
Fulda: 5118-5120

Gegenstempel: 3273, 3896, 3897, 5148, 5291, 6601, 8002, 8003
Geldern: 3179, 6416-6418
Genf: 3328, 6482, 6483
Genua: 2990-2992, 6217-6219
Goetz-Medaillen: 5814-5820, 7053
Griechenland: 2906-2967, 6167-6174

- Großbritannien / Irland: 2968-2984, 6175-6211
 Guastalla: 6220
 Guatemala: 3491, 6603-6607
 Gubbio: 2993
 Gwalior: 6619
- Habsburgische Erblande-Österreich:** 3544-4064, 6722-6829
 Haiti: 3492
 Hamburg: 5121-5140, 6935-6945, 8570-8576, 8723-8725
 Hanau: 5141, 5142
 Hannover: 5143
 Harz: 5144, 5145
 Hattingen: 6946
 Hatzfeld: 5146, 5147
 Hawaii: 3493-3495
 Henneberg: 5148
 Hessen: 5149-5212, 6947-6969, 8577-8591, 8726-8729
 Hildesheim: 5213-5218, 7536
 Hochzeit, Vermählung: 2779, 2873, 3100, 3592, 3600, 3601, 3671, 4269, 4583, 4586, 4710, 4711, 4857, 5016-5018, 5125, 5268, 5504, 5505, 5516, 5647, 5652, 5729, 5745, 5792, 5793, 5819, 6011, 6756, 6758, 8346, 8452
 Höchstädt: 5219
 Hohenlohe: 5220, 6970
 Hohenzollern: 5221-5234, 6971
 Holland: 3180, 6420-6423
 Holstein-Gottorp: 5713-5715
 Holstein-Norburg-Plön: 5716
 Hong Kong: 6608
- Indien:** 6609-6619
 Ionische Inseln: 2966, 2967
 Iran: 6620-6630
 Isenburg: 5235-5237
 Israel: 6631
 Italien: 2985-3159, 6212-6390
- Japan: 3496-3500, 6632-6637
 Jemen: 6638, 6639
 Jever: 5238-5242
 Johanniterorden: 3172, 3173, 6403-6408
 Jülich-Kleve-Berg: 5243-5248, 6972
 Jugoslawien: 6391-6393
- Kambodscha:** 6640
 Kanada: 3501, 3502, 6641-6645
 Kempten: 5249-5251
 Kiautschou: 8955
 Kindesliebe, Nächstenliebe, Freundschaft: 7052
 Kirchenstaat/Vatikan: 2994-3047, 6221-6278
 Knyphausen: 5252
 Köln: 5253-5259, 6973-6975
 Kolumbien: 3503, 3504, 6646-6653
 Konstanz: 5260
 Korea: 3505
 Korfu: 2964
 Kreta: 2965
 Krim: 8507, 8508
 Kroatien: 3160-3165
 Kuba: 6654-6657
 Kurland: 2754-2757, 6017
- Liechtenstein: 3166-3168, 6394-6402
 Liegnitz-Brieg: 5705
 Lippe: 5261-5263, 8592-8595
 Litauen: 2761-2775
 Löwenstein-Wertheim-Rochefort: 5264, 5265
 Lothringen: 2899, 2900
 Lucca: 3048, 3049, 6279, 6280
 Lübeck: 5266-5272, 6976, 8596-8600, 8730
 Lüneburg: 5273, 5274, 6977
 Lüttich: 2789-2793
 Luftfahrt: 5814, 7054, 8475
 Luxemburg: 3169-3171
 Luzern: 3329
- Maastricht:** 3181
 Macao: 6658
 Magdeburg: 5275, 5276
 Mailand: 3050-3060, 6281
 Mainz: 5277-5285, 6978-6980, 7537-7538, 7551
 Malaysia: 6659
 Malta: 3172-3174, 6403-6409
 Mansfeld: 5286-5288
 Mantua: 3061-3068, 6282, 6283
 Marokko: 3506
 Massa Di Lunigiana: 3069
 Mecklenburg: 5289-5303, 6981, 8601-8611, 8731-8734
- Medailleure::**
 Abraham, J.: 4610, 4615, 4620-4622, 4628, 4636
 Abramson, A.: 4640, 4641, 4649, 4650
 Achleitner: 4298
 Alexeev, V.: 8332, 8333, 8374
 Andrieu, B.: 2873, 2874
 Angelini, G.: 6261, 6275
 Arondeaux, R.: 3012
- Bachmann, R.: 5822
 Barre, A.: 2881
 Berg, P.: 5711
 Bernhart, J.: 7058-7062
 Berti, A.: 6258
 Bezrodnoy, V.: 8219, 8221
 Bianchi, F.: 3029-3031, 3036, 3038, 3039
 Bianchi, G.: 3030, 3036
 Bianchi, I.: 3026
 Bianchini, A.: 6257
 Bizarri, L.: 3032
 Blum, J.: 2811
 Bobrowschikov, P.: 8217-8219
 Boehm, J. D. : 3688, 6772
 Boltschauser, J. H.: 5096
 Boskam, J.: 3641
 Boudini, F.: 6253
 Boulton (Werkstatt): 8267
 Bovy, A.: 3100
 Brandt, H. F.: 6906, 8270
 Brunner, M.: 5170
 Bückle, J. M.: 4134
 Busch, J. Chr.: 5396
 Buschnick, G. J.: 5603
 Busson, A.: 3708
- C. G.: 4059
 Calker, B. C. v.: 5077

- Calvelli, E.: 6254, 6255
 Cantalamessa, F.: 6240
 Cariello, A.: 3081
 Cerbara, G.: 3024
 Chaplain, J. C.: 6148
 Christlbauer, J. : 4061
 Conradsen, H.: 6044
 Corbierre, A. J.: 3037
 Crocetti, J.: 6249
- Dadler, S.: 2811, 3295, 3296, 3298, 3300, 5476
 Dasio, M.: 5349
 Depaulis, F.: 2878
 Diller, L.: 5607
 Dockler, D. S.: 3950
 Donner, I.: 3020
 Donner, M.: 6756
 Dupré, G.: 2831
 Duvivier, B.: 2856, 2904
 Düyffcke, P. F.: 6945
- Eyermann, B.: 5608
- Fabbri, A.: 6263
 Fabris, A.: 3692
 Faltz, R.: 4582, 4585
 Fazzini, P.: 6252, 6274
 Fehrman, D.: 7634
 Fischer, K.: 4658, 6907
- G. V.: 8474
 Gabe, M.: 8408
 Gallo, O.: 6266
 Gass, P. W.: 8221
 Gayrard, R.: 2872
 Georgi, N.: 4611, 4621, 4622, 4625, 4626, 4629
 Gerl, K.: 3350
 Gervais, E.: 5254
 Giampaoli, C.: 6268, 6269
 Giampaoli, P.: 6245, 6246, 6250
 Giannone, F.: 6244
 Gismondi: 6267
 Glöckler, O.: 6975, 7054-7056, 7063
 Goedecke, P. H.: 5716, 6939
 Goetz, K.: 5814-5820, 5828, 7053
 Goetze, G.: 4655
 Götzinger, J. S.: 5697
 Greco, E.: 6262
 Griliches, A.: 8407, 8411, 8412, 8454, 8455
 Großkurt, H. P.: 3233, 4587
 Gube, H.: 8335-8338, 8341, 8342, 8344, 8346
 Gube, M.: 4056
 Guerrero, J. M.: 3509
- Hamerani, O.: 2969, 3019
 Hancock, J. G.: 2975
 Hannibal, E.: 5133
 Hautsch, G.: 3307, 3624, 4182, 4584, 5219, 5811, 8030
 Hedlinger, J. C.: 3309, 3314
 Heilmaier, M. J.: 4173
 Held, L.: 4657
 Held, J. G.: 4647, 4648, 5068
 Hilcken, J. F.: 5294, 5296
 Höckner, J. W.: 5514
 Höhn, J.: 7569
 Hörnlein, F. W.: 7057
- Hoffmann, A.: 4651
 Holtzhey, J. G.: 3177, 4609, 4613, 4616, 4624, 4643
 Holtzhey, M.: 3952, 4598, 4609
- Iwanoff, T.: 8031, 8068, 8120, 8121, 8124-8127, 8213
- J. v. L.: 5649
 Jaeger, J. C. G.: 8217
 Jakar, A. (Werkstatt): 8457, 8458
 Jauner, H.: 4063
 Judin, S.: 8068, 8223
 Juncker, J. G.: 5501
- Kalashnikov, O.: 8032, 8035
 Karlsteen, A.: 3305, 3306
 Kittel, G. W.: 3654, 4595-4597, 4599-4604, 4606, 4607, 5067, 6882
 Kittel, J.: 4632
 Klein: 4617
 Kleinert, F.: 3622, 3623
 Klenov: 8449
 Klepikow, A.: 8347
 Koch, J. Chr.: 4591,
 König, A.: 4651
 König, F.: 4654, 5825
 Körner, J. F.: 5176
 Körner, W.: 5769
 Krafft, J. M.: 4635
 Krohn, F. C.: 6043
 Kuchkin, M.: 8374
 Kuechler, C. : 8237
 Kuhler, C. H.: 8237
 Kullrich, F. W.: 4660-4663, 5745, 6971
- Langa, J. : 6945
 Lange, K.: 2932
 Laudicina, M.: 3081
 Lauer (Werkstatt): 5348, 5349, 5823-5825, 8448
 Lauffer, L. G.: 4182, 8030
 Lavretsov, I.: 8332
 Lavy, A.: 3097
 Leberecht, C.: 8216, 8218, 8235, 8286
 Le Clerc, G.: 5257
 Leherr, Chr. J.: 4116
 Looff, J. van: 3297
 Loos, D. F.: 4623, 4637, 4651, 4653, 5539
 Loos, F. W.: 4646, 4653, 5539
 Loos, G. (Werkstatt): 4654, 4656, 4657, 4659, 4667, 5647, 6910, 8336, 8339
 Losch, F. X.: 4207
 Lyalin, A.: 8342
- Maler, Chr.: 3570
 Maler, V.: 5328
 Malyshev, G.: 8457, 8458
 Manfredini, L.: 3164
 Manfrini, E.: 6247, 6248, 6256
 Maniser, M.: 8472
 Manzù, G.: 6264, 6265
 Manzù, P.: 6241
 Marl, F.: 4589, 4590
 Marmé, J. Chr.: 4605, 4608
 Matzenkopf, F.: 3966, 3998-4000
 Mayer und Wilhelm (Werkstatt): 5142
 Mertens, A.: 6910
 Minguzzi, L.: 6251

- Mistruzzi, A.: 3041-3043
 Mitchel, H.: 4669
 Mörikofer, I. M.: 4618, 4619
 Moll, A.: 3660
 Müller, P. H.: 2968, 3307, 3329, 3640, 3642, 3645, 3649, 4111, 4186, 5086, 5087, 5132, 5285

 Neuberger, Wien (Werkstatt): 6912
 Nikonov, V.: 8375
 Nürnberger, G. F.: 5170, 5336

 Oertel, O.: 5821
 Oexlein, J. L.: 4170, 4631, 4639, 5088, 5259, 5396, 6940
 Omeis, M. H.: 5483

 Pawlik, F. X.: 3709, 5047
 Pfeuffer, Chr.: 4656, 4658, 4659, 6907
 Pingo, T.: 4614
 Placht, R.: 4857
 Pogliaghi, L.: 3529
 Ponscarne, H.: 4666
 Postol, I.: 8475

 R. N.: 3710
 Reich, J. Chr.: 3674, 4638, 4642, 8220
 Reich, J. M.: 4642
 Reteke, J.: 5270
 Riedel, J.: 2802
 Roettiers, J.: 3304

 S. J.: 3033
 S. W.: 6272, 6273
 Saburov, G.: 8333
 Savelli: 6242, 6243
 Schäffer, A.: 5400
 Scharff, A.: 3708, 4055, 4064
 Schultz, A.: 8037, 8053
 Schwartz, St.: 5048
 Schwenzer, K.: 4669, 7050
 Schwerdtner, J.: 3710
 Scorzelli, L.: 6259
 Selter, J.: 5256
 Senesi, E.: 6247, 6248
 Singer, G. H.: 4612
 Steinman, L.: 8375
 Stadnitsky, P.: 8409
 Stanger, A.: 5603
 Stefunko: 3336
 Stettner, J. T.: 4212, 5347, 8492
 Suria, T.: 3507
 Szirmai, T.: 8456

 Tautenhayn, J.: 4669
 Thiebaud, J.: 4127, 4630, 5213
 Tiolier N. P.: 2868
 Toda, G.: 3661
 Tot, A.: 6260

 Uhlmann, B.: 5647
 Ulitsch, D.: 4612
 Utkin, P.: 8340, 8341

 V. R. S.: 5812
 Vasyutinsky, A.: 8449, 8452
 Vazhenin, S.: 8408

 Vernon, F.: 3034
 Vestner, A.: 5632
 Vestner, G. W.: 3310, 3647
 Vistoli, R.: 6270, 6271
 Voigt, C.: 4165
 Voigt, K. F.: 8373

 W. O.: 8453
 Waechter, G. C.: 8214, 8215
 Waechter, J. G.: 8121, 8214, 8215
 Weigand, E.: 4662, 4664, 6911
 Wermuth, Chr.: 4583, 4586, 5147, 5501, 5504, 5510-5513
 Werner, A. R.: 2964, 5088
 Werner, P. P.: 4590, 4592-4594, 4802, 5719
 Weyr, C.: 4669
 Widemann, A.: 3659, 3664, 6758
 Wiener, J.: 5829
 Wurschbauer, J.: 3661
 Wyon, A. B.: 3513
 Wyon, P. G.: 5258
 Wyon, T.: 2972
 Wyon, W.: 4997

Medizin: 3256, 4655, 8334
Metz: 2899
Mexiko: 3507-3510, 6660-6665
Miscellanea: 5812, 5813, 7052
Modena: 3070
Monaco: 6410-6414
Mongolei: 6666
Montenegro: 3175
Münster: 5304-5308
Münzbecher: 5832-5835
Münzschmuck: 8509

Namibia: 6667
Namur: 2794
Nassau: 5309-5327
Neapel und Sizilien: 3071-3083, 6284-6295
Nepal: 6668
Nevers und Rethel: 2895
Newfoundland: 6644, 6645
Niederlande: 3176-3197, 6415-6440
Niederländische Gebiete in Übersee: 3198-3200
Norwegen: 3201-3205, 6441-6443
Notmünzen aus Porzellan und Steinzeug: 8964-8965
Nouvelle-Caledonie (Neukaledonien): 2905
Nürnberg: 5328-5350, 6982-6993

Oberpfalz: 5404, 5405
Öttingen: 5351-5353
Oldenburg: 5354-5358, 8612-8614
Olmütz: 3714-3723
Oman: 6669
Orange: 6166
Osnabrück: 5359-5362, 7539
Ostfriesland: 5363-5393, 6994, 6995

Paderborn: 5394, 5395
Papiergeld: 5830
Paraguay: 3511, 3512
Parma: 3084-3089, 6296-6301
Passau: 5396, 5397
Persien: 3513

- Peru: 6670
 Pfalz: 5398-5406, 6996-7001
 Phalsbourg und Lixheim: 2900
 Philippinen: 3514
 Piacenza: 3090-3093, 6302
 Polen: 3206-3271, 6444-6461, 7527
 Pommern: 5407, 7541, 7552-7555, 7568, 7583-7588, 7605, 7606, 7647
 Portugal: 3272, 3273, 6462-6467
 Portugalöser: 6444, 6939
 Prägwerkzeuge: 5831
 Prämien: 3097, 4062, 4194, 4640, 4655, 4666, 4669, 5400, 5569, 5725, 5836, 6044, 6148, 7050, 8222, 8334, 8341, 8343, 8407, 8409, 8449-8451
 Preußen siehe Brandenburg-Preußen
 Proben: 2803-2808, 2876, 2880, 2884, 2887, 2917, 2922, 2926, 2947, 2954, 2956, 3160, 3194, 3244, 3245, 3247, 3274, 3280-3283, 3286, 3372, 3503, 3504, 3511, 4217, 4243, 5532, 5831, 5856, 6028, 6144, 7725, 7726, 8983-8992

Quedlinburg: 5408

Ragusa (Dubrovnik): 3161-3163
 Reformation: 2898, 4679, 5467, 5671, 5773, 6481, 6484, 6843, 7009, 7017
 Regensburg: 5409-5424, 7002-7006
 Reggio Emilia: 6303
 Reichsburg: 5115-5117
 Retegno: 3094
 Reuss: 5425-5441, 8631-8641
 Reval: 2752, 2753, 7556, 7589
 Rhodesien: 3515
 Rietberg: 5442
 Riga: 2758-2760, 7540, 7557-7563, 7569, 7590, 7591, 7607
 Römisch-Deutsches Reich siehe Habsburgische Erblande
 Rumänien: 3274-3282, 6468-6472
 Rußland: 5835, 8001-8511

Saarland: 8992
 Sachsen: 5443-5695, 7007-7019, 8642-8673, 8753-8759
 Salzburg: 3724-4056, 6807-6828
 San Marino: 3283-3286, 6473, 6474
 Sansibar: 3516
 Sardinien: 3095-3100, 6304-6323
 Savoyen: 3101, 6324
 Sayn: 5696-5698
 Schaumburg-Lippe: 5699-5703, 8674-8681, 8760
 Schlesien: 5704-5708
 Schleswig-Holstein: 5709-5718, 7020-7025
 Schlick: 4060
 Schulen, Universitäten: 2868, 2932, 3097, 3314, 3826, 4226, 4270, 4279, 4280, 4585, 4893, 5569, 5631, 6044, 7537, 8486, 8826-8834
 Schwäbisch Hall: 5719, 5720, 7026
 Schwarzburg: 5721-5741, 8682-8684, 8761-8763
 Schwarzenberg: 7027
 Schweden: 3287-3326, 6475-6478, 7501-7523, 7545-7549, 7566, 7567, 7570-7582, 7597-7604, 7608-7646, 7648-7730
 Schweiz: 3327-3335, 6479-6488
 Sedisvakanz: 2791, 2995, 3002, 3004, 3013, 3047, 3998, 4170, 5114, 5213, 5254, 5307, 5396, 6242-6244, 6267, 6270, 6827
 Serbien: 6489-6492

S'Heerenberg: 6419
 Siebenbürgen: 3352-3368, 6543-6545
 Sizilien: 3102-3105, 6325, 6326
 Slowakei: 3336
 Spalato (Split): 3164
 Spanien: 3337-3346, 6493-6516
 Speyer: 5742-5744
 Sri Lanka (Ceylon): 3517-3519
 Stade: 7592
 Sterzing/Tirol: 4061
 St. Kitts And Nevis: 6671
 Stolberg: 5745-5747, 7028
 Stralsund: 5748, 7029, 7564, 7565, 7593, 7594
 Strassburg: 2896-2898
 Stuttgart: 7030
 Subalpine Republik: 3106, 3107, 6327-6329
 Südafrika: 3520, 6672-6678
 Südrhodesien: 3515

Tassarolo: 3108
 Thailand: 3521-3524, 6679-6685
 Thoren: 6027
 Thorn: 3262-3266
 Tibet: 6686
 Tirol: 3544, 3545
 Tonkin: 3543
 Toscana: 3109-3133, 6330-6341
 Tournai: 2795
 Trier: 5749, 7031
 Tschechien: 3347, 6517-6524
 Türkei: 3348, 3349, 6525-6528
 Tunesien: 6687-6691

Ulm: 7032
 USA: 3525-3542, 6693-6721
 Ungarn: 3350-3368, 6529-6545
 Utrecht: 3182, 3183, 6424-6426

Vatikan: siehe Kirchenstaat
 Venedig: 3134-3151, 6342-6354
 Verden: 5750
 Vereinigte Arabische Emirate: 6692
 Vietnam: 3543

Waldeck: 5751-5762
 Waldeck-Pyrmont: 8685-8689
 Wallenstein: 5763-5766
 Wallmoden-Gimborn: 5767
 Warschau: 3267
 Westfalen: 8958-8963
 Westfriesland: 3184, 3185, 6427, 6428
 Westphalen: 5768-5772, 7033-7038
 Wien: 4057, 4062-4064
 Wismar: 7595, 7596
 Wolgast: 5407, 7541
 Worms: 5773
 Württemberg: 5774-5809, 7039-7050, 8690-8696, 8764-8777
 Würzburg: 5810, 5811, 7051, 7542-7544

Zadar (ital. ZARA): 3165
 Zeeland: 3186, 3187, 6429
 Zürich: 3330, 3331, 6484
 Zwolle: 3188, 3189, 6430-6432
 Zypern: 6546



Bei uns sind Sie goldrichtig!



KÜNKER

Sie möchten Ihre Münzen veräußern?
0800 5836537 (gebührenfrei)

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de
Osnabrück · Berlin · München · Zürich · Moskau

- Über 35 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Große Auswahl interessanter Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 583 65 37 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

„Oder“-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...
... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Auktionsauftrag für die Auktionen

Bid Form for auctions

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. / Customer no. 1 2 3 4 5 6

Straße: Bahnhofstr. 22

Plz./Ort: 00000 Musterstadt

Telefon: 0099 - 452280

E-Mail: mustermann@t-online.de

Bemerkungen: _____

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!
Please verify your bids!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:
If necessary to gain the lot, the bidder may increase my bids by:

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag ausgeben möchten:
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgendes Betrag nicht übersteigen: € 2.000,-

Do you wish to specify an upper limit on your bids?
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

29.02.2008 Max Mustermann

Datum, Unterschrift (Date, signature)

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Münzenhandlung · Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 (0)541-96 20 20 · Telefax +49 (0)541-96 20 222 · www.kuenker.de · service@kuenker.de

Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Ihr Limit pro Einzellos
An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits
Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.



Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15 % auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Beispiel 1	Zuschlagpreis	€	100,00
	Aufgeld 15 %	€	15,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90
	MwSt. 7 %	€	8,46
	<hr/>		
	Rechnungs-Betrag	€	129,36

Beispiel 2	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 15 %	€	150,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90
	MwSt. 7 %	€	80,91
	<hr/>		
	Rechnungs-Betrag	€	1.236,81

- Mehrwertsteuer: üblicherweise in Deutschland 7 %, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt.-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 (0)541-96 20 222 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционный дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 (0)541-96 20 268.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 (0)5 41-96 20 268.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене. Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-

Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-

Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 – 10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,-), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



Versteigerungsbedingungen

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, I346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in €-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in €-Währung, bankpresenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a USTG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b USTG in Verbindung mit § 6 a USTG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Voraussetzung von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Gebote		Mindeststeigerungsstufe
bis zu	€ 100,-	€ 5,-
bis zu	€ 200,-	€ 10,-
bis zu	€ 500,-	€ 20,-
bis zu	€ 1.000,-	€ 50,-
bis zu	€ 2.000,-	€ 100,-
bis zu	€ 5.000,-	€ 200,-
bis zu	€ 10.000,-	€ 500,-
bis zu	€ 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu	€ 50.000,-	€ 2.000,-
bis zu	€ 100.000,-	€ 5.000,-
ab	€ 100.000,-	€ 10.000,-

Schriftliche Aufträge werden von uns ohne Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3–5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlass der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluss ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Lösen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständigen seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden. Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

Die Versteigerer:
Fritz Rudolf Künker
Dr. Andreas Kaiser
Arne Kirsch
Oliver Köpp



Terms and Conditions of Auction

The auction is conducted on behalf and for the account of the appropriate proprietors of the goods and is subject to the federal Auction Regulation (Versteigerungsordnung, BGBl I 1976, 1346) published in the Federal Law Gazette Vol. I, 1976, 1346 and the relevant provisions for factors in accordance with the German Civil Code (BGB) and Commercial Code (HGB). Payment of the hammer-price has to be made in cash and in Euro. The submission of an offer implies the express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction; the same applies to the submission of an offer in writing.

The hammer-price is exclusive of applicable German VAT according to the prevailing VAT-legislation and represents the basis for calculating the surcharge of 15 percent payable by the purchaser. The total price so calculated (hammer-price plus surcharge) is subject to the VAT (value added tax = Mehrwertsteuer), which is payable additionally.

Purchasers from abroad will be charged a surcharge of 15 percent net on the hammer-price, provided the export of the coins is undertaken by the auctioneer. Buyers in European Community (EEC) countries (other than Germany) will be charged value added tax at the rates prevailing in Germany.

Dealers from EEC countries (other than Germany) will receive goods free of tax upon presentation of their VAT ID number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. 1 b, and Paragraph 6 a of the German Turnover Tax Law. Buyers from other countries are not charged value added tax. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from purchasers present at the auction is due immediately. From purchasers who have submitted a bid in writing, payment is due within 20 days after receipt of the goods. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1% per month in the amount in default.

Should payment to the auctioneer not be made immediately or should the acceptance of the awarded item be refused, such item shall not be handed over to the purchaser. Instead the purchaser shall forfeit all right and title in and to such item from the award and the item may again be put to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

An item will be knocked down after the highest bid has been called three times. The award shall be a binding commitment and liability on the part of the bidder to take acceptance and delivery of the item or items so awarded. In the event of any dispute with regard to the award the lot will be put up again for bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots. Lots will not be called out of sequence. Access to the auction will only be permitted to interested persons who are in possession of the catalogue.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

offers		minimum increase rate
up to	€ 100.–	€ 5.–
up to	€ 200.–	€ 10.–
up to	€ 500.–	€ 20.–
up to	€ 1,000.–	€ 50.–
up to	€ 2,000.–	€ 100.–
up to	€ 5,000.–	€ 200.–
up to	€ 10,000.–	€ 500.–
up to	€ 20,000.–	€ 1,000.–
up to	€ 50,000.–	€ 2,000.–
up to	€ 100,000.–	€ 5,000.–
above	€ 100,000.–	€ 10,000.–

Orders submitted in writing will be carried out diligently and without charge of an extra commission. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3–5%. Should several bids be obtained in writing bidding the same price or prices for a given

lot, the bid first received by the auctioneer shall be given the award. Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to consider, accept or carry out such order. Telephone bidding is generally an option for lots of substantial value only. The registration is required at the latest a day before auction.

Shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for the sole cost and risk of the purchaser or recipient, respectively. The auctioned goods remain the sole and exclusive property of the vendor until full payment and settlement of any and all dues and claims in connection with the auction. In the event the purchaser is a merchant (in the sense of the German commercial laws) Osnabrück shall be the agreed and exclusive place of jurisdiction. The competence of the District Court (Amtsgericht) of Osnabrück is agreed in respect of summary proceedings for the collection of defaulted payments (Mahnverfahren) as well as in any and all other cases. Should the purchaser not be a merchant Osnabrück shall be the place of jurisdiction with the District Court of Osnabrück's competence, if only the auctioneer has his ordinary legal domicile in the Federal Republic of Germany or if claims are made by way of summary proceedings of collection (Mahnverfahren) or if the defendant has moved his ordinary legal domicile outside the jurisdiction of the Federal Republic of Germany or if the legal domicile of the defendant is unknown to the auctioneer at the time of filing a suit. To the exclusion of any other legislation German law, as in force at the time, shall be applied for the settlement of any and all legal or judicial matters.

The specifications and descriptions in the catalogue have been prepared diligently and in good faith, however, do not constitute the acceptance by the auctioneer of any warranty or liability in respect of defect in material or title. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. Purchasers present at the auction acquire items strictly on the basis of "as is where is" and "as inspected".

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints and objections made after the sale will only be considered, if by obvious error or mistake loop or traces or mountings, traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole (eyelet) have remained unnoticed. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. An error in the allocation of individual pieces to a certain lot cannot be excluded. Such lots are, therefore, excluded from any complaints or objections after the lot is knocked down. In the event of disputes or complaints as to the quality of an item the auctioneer may call upon a generally sworn expert of the trade, which the auctioneer may choose at his sole discretion, for assessment and the rendering of a decision as to the justification of such dispute or complaint. The costs of such expert shall be borne by the party losing the dispute according to the expert's decision. Complaints or objections, if justified, will only be considered if made and received by the auctioneer within 8 days after the auction or after receiving the lots, respectively.

The authenticity of the coins is warranted up to the total purchase price. The prices set out in the catalogue are estimates only, which may be exceeded or undercut. Orders for less than 80 per cent of the estimated price cannot be accepted.

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers from abroad. Only the German text has legal force.

The prices realized will be published in the form of a list immediately after the auction.

The auctioneers:

Fritz Rudolf Künker
Dr. Andreas Kaiser
Arne Kirsch
Oliver Köpp



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émailé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Fundexemplar	specimen from a hoard	exemplaire de trouvaille	da tesoretto	экземпляр
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appiccagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuire	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	erreur sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
zisiert	chased	cisé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Uneditiert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach, Jens Ulrich Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß
FOTOS	Lübke & Wiedemann, Stuttgart
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	meister print und media, Kassel, Januar 2012 <i>Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses</i>

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer I74 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
WestLB Dortmund	(BLZ 440 500 00) Konto-Nummer II28 842
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE33265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse	IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0 Swift-Code: CRESCHZZ80A
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN INNERHALB RUSSLANDS PAYMENTS WITHIN RUSSIA

Deutsche Bank Moskau ООО "Дойче Банк"	ИНН 7728717332; КПП 772801001 Получатель: ЗАО "Кюнкер" счет №: 40702810500000000825; БИК: 044525101 корсчет №: 30101810100000000101
------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------